



# **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

228 (22.5.1939) Montag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-291796

ai 1939

mde. 74.-74.

It Tirel

1/52

19 M 64.-69.-

M 79. büro cenhot

42.-

..Die Juni

ant

ondenzen. osen lann 23789 Berlog it. Scriffleitung: Mannheim, R 3, 14/18. Hernfpr.-Sammel-Nr. 384 21. Das "Dafenfreus-banner" Ausgabe & ericeint wöchtl. 12mal. Bezugspreife: Frei Daus monail 2,20 MM. a. 50 Pf. Trägerlobn; durch die Bolt 2,20 MM. teinich. 68,36 Pf. Coftzeitungsgebaby; ausfal 72 Pf. Beitel-geld. Ausgabe B erich wöchtl. Imal. Bezugsbreife: Frei Daus monail 1,70 MM. a. 30 Bf. Ardger-lehn; durch die Bolt 1,70 MM. (einicht. 54,74 M. Goltzeitungsgebibb) ausfal 42 Bf. Beitelgeld. 3ft die Zeifung am Ericeinen (auch d. 360, Gewalt) verhind., besteht fein Anipr. auf Entickabigung.

Montag-Uusgabe

MANNHEIM

A Nr. 228 / B Nr. 139

Mannheim, 22. Mai 1939

# Triumphaler Einzug Graf Eiands in Berlin Der erste Tag des italienischen Staatsbesuches Danziger Staatsbürger von polnischem Auto aus erschossen

## Auftakt zur Unterzeichnung des Paktes Zahlreiche hohe italienische Gäste im Gelolge Cianos

DNB Berlin, 21. Mat.

Mm Sonniagvormittag um 11 Uhr traf ber Roniglich Bialienifche Minifter bes Menferen, Galeaggo Graf Ciane bi Cortel. lasso gu bem angeffindigten gweitägigen Stnatsbefuch auf bem Anhalter Bahnhof in Berlin ein, wo fid) gu feiner Begrufjung ber Reichsminifter bes Musmartigen von Rib. bentrop mit bem beutiden Botichafter in Muswartigen Umtes und ben Mitgliebern bes perfonlichen Stabes eingefunden batten. Bur Begrüßung waren ferner gabireiche Reichominifter, Reicholeiter und weitere führenbe Berfonlichfeiten von Staat, Bartei und Wehrmacht erfdienen. Auferbem maren ber Leiter ber ifalienifden Sanbelsbelegation, Botichaf. ter Glannini, ber italienifche Botfchafter, Bertreter bes Fafcie und ber italienifchen Ro-Ionie gugegen. Ferner maren bie Botichafter Spaniens und Japans fowie Die Gefanbten bon Ungarn, Jugoflawien, Manbidutus und Albanien erfchienen.

Nachbem Reichsaußenminifter bon Ribbentrop ben italienischen Gaft und bie Berren feiner Begleitung aufs berglichfte begrüßt batte, ber Reichsminifter bes Auswärtigen mit bem tialienischen Botichafter in Berlin bie bor bem Bahnhof angetretenen Ehrentompanien ab,

Unter fturmifchem Bubel ber Bevolferung begleitete Reichsaugenminifter bon Ribbentrop ben italienifchen Minifter bes Meugern jum hotel Ablon, wo Graf Ciano mabrent feines Berliner Aufenthalts wohnt.

### Auch General Pariani in Berlin

Dit Graf Ciano traf ber Staatefefretar im italienifchen Rriegeminifterium und Oberbefehlehaber bes isalienifden heeres, General Bariani, mit Oberfileumant Biagin. tint und Sauptmann Gilardi, ein. In ber Begleitung bes italienischen Außenminiftere befanden fich ber Minifterialbirettor für politifche Angelogenheiten für Europa, Botichafter Sino Buti, ber Minifterialbireftor für Allgemeine Angelogenheiten, Graf Leonarbo Bitetti, ber Chef bee Prototolle, Gefanbter Andrea Beifer Celefia bi Begliadco, ber Stellvertre-Minifterialbirettor für Auslanbifche Breffe Legationerat Alberto Ronie, bie Ditglieber bes Rabinette bee italienifchen Mugenminifters, Konsul Marchese Blasco Lanza d'Aljeta, Konsul Mario Muciolii, Konsul Franco Bellia sowie Graf Girolamo Pignatti Morano vom Buro bes Protofolls. Im Gefolge bes Grafen Ciano tamen ferner folgenbe italienische Journalisten nach Berlin: Birginio Gapda, Direttor bes ,Giornale b'Itafia", Ermallo Amicucci, Abgeordneter, Diretior ber "Gagetta bel Popolo": Gaetano Bolverelli, Abgeordneter, Brafibent ber Kommiffion für Augenangelegenheiten in ber itatienifchen Rammer, "Bopolo b'Gtalia", Luigt

Fontanelli, Mbgeordneter, Direttor bes "La-boro Fascista"; Guibo Baroni, Abgeordneter, "La Stampa", und Giovanni Anjaido, Direttor bes "Telegrafo".

### Die Anhunft in Berlin

Der breite, mit roten Teppichen ausgelogte Ereppenaufgang bes Unbalter Babnbois mat mit einem Bliffenmeer berrlicher Frühlingsblumen und frifdem Blattgrun verfleibet. Die riefige Babnbofsballe war über und über mit großen, lang berabwallenben Fabnentuchern ausgofdmudt. In langer Front hatten Ehrenformationen ber Bartel und ihrer Glieberungen und mehrere Fanfarengiige ber hitler-Jugend Aufftellung genommen.

Rurg bor 11 Uhr ericbienen Reichsaugenminifter bon Ribbentrop und ber italienische Botichafter Attolico. Benige Minuten fpater funbeten belle Fanfarentone bas Gintreffen bes Conberguges an, ber nun in langfamer Fabrt einrollte, Braufenbe Beilrufe tonten auf, als ber italienifche Augenminifter Graf Ciano ale erfter aus bem Conberguge trat, um junachit bon Auftenminifter bon Ribbentrop mit Sanddlag empfangen ju werben. Rach berslichen Borten ber Begrugung wurden bann Graf Ciano und Die herren feiner Begleitung burch ben Chef bes Protofolle, Freiherrn b. Doernberg, ben anderen jum Emplang ericbienenen

Fortsetzung siehe Selte 2

# Italiens Außenminister beim führer

Längere Aussprache im Beisein von Ribbentrops

Berlin, 21. Mai. (BB-Gunt)

Der Gubrer empfing am Conntagnadmittag in Gegenwart bes Reichsminiftere bes Musmartigen, bon Ribbentrop, ben gur Unterzeichnung bes beutich-italienifchen Freundichafts. Bunbnispattes gu einem Staatsbefuch in ber Reichshauptftabt weilenben Roniglich italienifchen Außenminifter Graf Ciano gu einer langeren Musipradje.

Außenminifter Graf Ciano, ber bon bem italienifchen Botichafter in Berlin, Attolico, begleitet mar, murbe in ber neuen Reichofanglei bom Chef ber Brafibialtanglei bes Gubrers, Staateminifter Dr. Meigner, empfangen. Muf ber Sin- und Rudfahrt wurde Graf Ciano bon ber Bevölferung mit fturmifchem Jubel begrüftt.



Deutsch-litaulscher Wirtschaftsvertrag unterzeichnet

Im Reichsministerlum des Aeußeren wurde am Samstag durch Reichsminister von Ribbentrop und den litauischen Außenminister Urbsys der deutsch-litauische Wirtschaftsvertrag unter-(Scherl-Bilderdienst-M)

# Krieg um Danzia?

Don Professor Dr. Johann von Ceers

Das bittere Bort bes frangofifchen Abgeord. neten Deat: "Sterben für Dangig? Rein!" ift gwar herrn Blum und feinem Anbang febr unangenehm, bennoch mehren fich nun auch aus England bie Stimmen, Die entgegen ber heppropaganba auf Die mabren Berbaltniffe in Dangig und im Rorribor himveifen. In ber "Eime 6" batte am 9. Mai ber polnifche Bube Dr. Litauer ben polnifden Standpunti in ber Dangiger Frage befonbere lant und anmablich bertreten. Er bat aber offenbar bie Englander boch für bummer gehalten, ale fie in Wirflichteit find. Ge bagelt formlich 3m driften gegen feine Auffaffung: Arnold Bilon etwa fcbreibt in ber Times vom 16 Dai: Bor 1914 mar ber Sanbel auf ber Beich'el erheblich, bant ber bochentwickelten Gluftregulierung auf ben 200 Rilometern im beutichen Gebiet. Geit 1919 ift er gewaltig beruntergegangen, benn die Flufregulierung ift vernachlaffigt, es ift alles in Berfall. Die Forberung, daß Bolen fouverane Rechte über die Beichfel munbung baben muffe, weil es fich um einen polnifchen Strom bandle, follte man lieber nicht in gleicher Beife auch auf Solland anwenden, Grenglinien burch Deltas find immer mit biel Merger berfnupft, benn große Gluffe fuchen fich bon Beit ju Beit neue Munbungen und laffen neue Infeln entfteben, wie 3. B. am Schatt-al-Arab bei Basrab, Durch Artifel 18 bes Minberheitenabfommens bom 28. Juni 1919 follte bie Beichfel ein internationaler Bafferweg werben. Das tonnte unter gewiffen Umftanben eine verminftige Lofung fein. 3m Augenblid wird ber Bert ber Beichlel als Bafferftraße immer geringer und geringer, und bie Gefahr großer Ueberichwemmungen macht ben Deutschen febr biel Gorge, Die nichte gur Bieberberftellung ber Deiche tun tonnen, Die fünfzig Meter bon ber Grenge entfernt in Bo-len liegen. Die Frage muß ohne Leibenfchaft gepruft werben und eignet fich nicht für Roc-

Der englische Bettor ber Ronigeberger Uniberfitat, Dr. Mbams, leuchtet bem Buben Dr. Litauer mit eraften Bablen beim: "Berrn Litauers Geststellungen über ben Sandel gwiichen Ofmreufen und bem Reft bes Reiches widersprechen ben Tatfachen, Augenblidlich gebt ber gange Guterbandel zwifden ben beiben Teilen bee Reiches über bie privilegierte Tranfiffrage burch ben polnischen Korriber Schneibemubl-Marienburg, Früher bat man eine gewiffe Menge Guter bon Brestan via Bofen geschicht, aber bas ftellte fich als gu teuer beraus und enttaufchte. Reifenbe gwifden ben beiben Teilen bes Reiches baben immer bie privilegierte Tranfitverbindung burch ben polnifchen Rorribor benutt. Rur ein gang fleinet Prozentfag reift über Dangig und Stertin. Berr Litauer bringt bie pointicen amtlichen Bablen, 91 Projent Bolen, 9 Brogent Deutsche im Rorribor, aber er bergift ju fagen, bag 107 000 bon feinen 91 Brogent Raffuben find, die im nordlichen Teil bes Rorribors wohnen und teine Bolen find. Bet Ariegsende faben bie Bablen gang anbere aus. benn innerhalb bon brei Monaten polnifcher herrichaft mußten 600 000 Deutsche aus bem Rorribor flieben.

Bas Dangig betrifft, fo mare es gefchichtlich

richtiger zu sagen, daß diese Stadt ihre Unabhängigseit trop der einstigen Personalunion
mit Polen aufrechterhalten hat. Danzig war
eine reiche und blühende Stadt, ebe sie die Personalunion mit Polen einging. Ein Beweis ihrer Unabhängigseit von Polen ist, daß
sie niemals einen polnischen König in die Stadt hineinließ. Solange es zu Breußen gehörte, blühte Danzig — erst als es davon losgetrennt war, begann der Bersall. Die verschiedenen Berhandlungen der lehten Jahre
haben nur gezeigt, wie wenig Volen getan hat, um seine Bersprechungen zu halten, fünszig Prozent seiner Aussuhr über Danzig zu
senden...

Man wird biefem anständigen, gerechten Englander von herzen banten muffen, daß er bie schichte Stimme ber Wahrheit ungescheut auch trot ber Gegenströmung und bes Gegenwindes in seinem heimatland zu Gebor gebracht bot.

In ber gleichen Rummer rübmt fich ein Territorial-Offigier, baß er feine Abteilung (Freiwillige) burch Anwerbungen verboppelt babe aber er betont: "Bir haben aber bie jungen Menfchen nicht barum angeworben, bamit fie für herrn Duff Coopers (befanntlich ber Mann, bem Berfailles ju milbe mar!) weltanichauliche Borurteile fampfen und getotet werben follen. 3ch muß turg und tnapp jufammenfaffen, mas bie meiften, bie ich tenne, benten: Bir find alle gegen erzwungene Beranberungen, gegen folche, bie unter ber Drobung mit 3mang fattfinden. Aber wir find nicht gewillt, für ben "status quo" ale folden gu fampfen ober um die Sartnadigfeit einer fleinen Dacht aufzupluftern, bie fich binter uns berfteden mochte. Ich bin, 3. B. fcon bor breigebn Jahren für bie Rudfehr von Dangig quen Reich eingetreten und verftebe nicht, warum ich fechten foll, um bies jest gu berbinbern borausgesett, bag es nicht mit Gewalt ge fchiebt ... Collten bie Auffaffungen berer fich burchfeben, bie ohne am Rampf nachber teil. sunehmen, alles mm, um bie Begiehungen gu erichiveren, fo würbe bie gange haltung bes Bolfes ju heeresbienft und Behrpflicht fich anbern, und man braucht nicht besonbers bie Zatfache ju unterftreichen, bag fein Wehrgefet in ber Belt Erfolg bat, wenn bas Bolt einfach nicht will!"

Das ift fein Pagifift, sondern ein offenbar von feinem Beruf begeisterter Offigier ber britischen Territorial-Armee, ber so ichreibt und glatt ben Einfreisern und hehern, ben Churchill, Attlee, Rothschild ins Gesicht fagt, bak bas britische Bolt nicht für eine Sache marschieren wolle, bie unterecht fei.

Man foll folche Stimmen gewiß nicht einfeitig überschapen - es ift bie Minberbeit in ber brittiden öffentlichen Meinung. Man foll fie aber auch nicht überfeben. Babricheinlich wenden fich viele hunderttaufenbe von gerechten, ernften, verftanbigen Englanbern, bie gute Briten, aber teine Feinbe Deutich. land find, mit Ernft gegen bie Rriegebene. Gie verbienen Dant und Anertennung, benn ibr Los ift fcmver. Der Jube, ber jum Rriege best, wirb fein Beftes tun, um folche Menichen ju befchimpfen, ju berbachtigen, ju Fall ju bringen. Denn ber Inde will ben großen jubifchen Rrieg. Um fo mehr verbienen biejenigen wenigen, iapferen Meniden in England Die Sompathie aller anftanbigen Menichen ber Belt, die ben Dut zeigen, fich ber jubifchen Debe jum Rrieg entgegengumerfen.

# Auftakt zur Unterzeichnung des Paktes

Fortsetzung von Seite 1

hohen Bertretern ber Partei und bes Staates

### Triumphale Jahrt durch Berlin

Alls bann Graf Ciano gemeinsam mit Reichsaußenminister von Ribbentrop vor dem Bahnbossportal erscheint, schlug ihm eine brausende Belle von Dellrusen entgegen; zwischendurch klang es immer wieder in lautem Chor: "Duce, Duce, Duce". Ein dichter Bald bunter Fähnchen in den italienischen und deutichen Farben wogte über den Menschen, die dem boben Gast frürmische Willtommendgrüße entvoten.

Unter ben Klangen ber italienischen und beutschen Rationalhhumen schritten Graf Ciano und Reichsaußenminister von Ribbentrop die Front ber drei Ehrentompanien ab. Und nun begann die Fahrt durch das sestliche Berlin, durch das Spalier ber jubelnden Menschenmenge, die den hoben Gast der besteundeten Ration mit triumphaler Begeisterung begriftet.

### Feierliche Gefallenenehrung

Bu vielen Taufenden ftanden die Berliner Unter den Linden um den Borplat des Ehrenmass, als sich der Königlich Italienische Minister des Neußeren, Graf Ciano, mit dem Staatssekreitar im italienischen Kriegsministerium und Oberdeschlähaber des italienischen Deeres, General Parlani, und den herren der Begleitung, geleitet von einem hoben Offizier der Behrmacht, um 11.45 Uhr zum Ehrenmal Unter den Linden begaben, wo die Bertreter des imperialen Italiens dei ihrer Ankunst von dem Stadtsommandanten von Berlin, Generalleutnant Seisert, begrüßt wurden.

Die Fahnen sentten sich, und das Lied vom guten Kameraden klang auf, als Graf Ciano mit der Begleitung das Ehrenmal betrat. Er legte einen riesigen Lorbeertranz nieder, der ihm von Unterossiziern des Bachregiments und italienischen Offizieren vorangetragen worden war und verdarrte mit erhobener Rechten im Gedenken an die Gesallenen. Rachber heldenehrung nahmen Ausgenminister Graf Ciano und Generallentnant Seisert den Borbeimarsch einer Ehrenkompanie des Wachregismentes ab.

Der italienische Außenminister nahm barauf noch Gelegenheit, die angetretenen Ehrenformationen der italienischen Kolome in Berlin zu begrüßen.

### Unterredung Ribbentrop-Tiano

Am Sonntagvormittag, 12.15 Uhr, ftattete ber Roniglich Italienische Minifter bes Meusperen, Graf Ciano, in Begleitung bes italienischen Botschafters in Berlin, Attolico, bem Reichsminister bes Auswärtigen von Ribbentrop im Kuswärtigen Amt einen Besuch ab.

Die beiben verantwortlichen Leiter ber auswartigen Bolitit ber Achfenmachte hatten Gelegenheit, in einer langeren Unterrebung die in Railand geführten Besprechungen über die auhenpolitische Lage fortzuseben.

Rach ber Rudfehr Graf Cianos begab fich Reichsaußenminifter von Ribbentrop ins hotel Abton, um bem italienischen Außenminifter seinen Gegenbesuch abzustatten. Um Mittag gab ber Reichsaußenminifter zu Ehren bes italienischen Gastes ein Frühstud im hotel Kaiferhof.

pflicht eingestührt und Bolen als Berbliedeien Frankreichs garantiert. Um dieses Garantleichiem zu verwolltommnen, baben Frankreich im Eindernehmen mit England, mit der Ahrlei und Sotvietrustand Verhandlungen eingeseiset, die im Interesse des Friedens (†1) "zum guten Ende" sudren würden. So tönne Frankreich, das seit einem Jahre allein das Gewicht der dersprochenen Beistandspasse tragen muste, beute auf "neue hilfestelfungen durch, beit auf "neue dilfestelfungen der don fapitaler Wickligkelt" rechnen. Der Minister wandte sich dann unter starten demagonischen Ausdrücken gegen die "Bolitst der Gewalt", die er jedoch nicht dei Frankreich, sondern dei Brankreichs Nachdan erblickt.

Bie Frankreich burch bestimmte amerikanische Arafte auf biefem Wege weiter getrieben werden soll, zeigt eine Rede bes amerikanischen Botschafters Bussit in Rouen, wo ber amerikanische Diplomat unter Polemit gegen andere europäische Boller dem franzosischen Botse seine Bewunderung für die Bereirschaft ausdrückte, der Gesabr entgegenzutreten und notsalls das Leben zu obsern. Er nannte den Scheiterhausen der Jeanne d'Arc die Fadel Frankreichs.

### Lord figlifor konferiert in Genf

Genf, 21. Mai. (DB-Funt.)

Der englische Außenminister Lord halifar ist, von Paris tommend, Sonntagmorgen in Genfeingetroffen. Er hatte die üblichen Borbesprechungen mit dem sowietrussischen Botschafter Raiftb, der auf dieser Tagung der Genfer Institution den Borsit führen wird, und mit dem Generalsekretär der Liga, Avenol. Dann empfing er den Bölkerdundskommissa in Danzig, Prosessor Burdbardt, und den schwedissigen Außenminister and ler.

## franco grüßt den führer

Beweife ber Buneigung in harten Tagen

Berlin, 21. Mai. (&B-Bunt.)

Generaliffimus Franco hat anlählich ber grofen Barabe in Mabrib an ben Führer folgenbes Telegramm gerichtet:

"Um Tage bes Sieges vereint fich mit mir gang Spanien im Gebenten an bas beutiche Bolt und an feinen Führer, die und in ben harten Ariegstagen fo viele Beweife ber Buneigung gegeben haben.

(geg.) Generaliffimus Franco."

### Der Besuch bes Grafen Ciano und ber bevoreinende seierliche Abschluft bes deutsch-italienieinende seierliche Abschluft bes deutsch-italienigwischen ben Abschluft bendons und Rennereich wei-

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

Lord fialifax unter französischem Druck

Um Englands Beitritt zum Pariser Sowjetpakt

stehende feierliche Abschluß des deutschitalienischen Bundnispattes werden in Frantreich weisungsgemäß in den hintergrund gerückt gegenüber den Genfer Einfreifung ober-handlungen. Man sucht die französische Deffentlichkeit über die Tragweite und den Ginn der Berliner Borgange hinwegantauschen. Statt bessen wird wieder einmal der Abschluß der Westmächte mit den Gowjets als unmittelbar bevorstehend hingestellt.

h. w. Paris, 22. Mai.

Der französischen Diplomatie ist es mit ihrer Anstrengung um das Zustandetommen dieses Pattes äußerst dringlich, handelt es sich doch um die Krönung einer Politif, die 1935 mit dem Sowjetpatt begann und inzwischen zu dem Englandbundnis mit allen seinen Austänzern ischre. Das "Kompromiß", das von der französischen Regierung am Samstagabend dem englischen Außenminister Lord Haltfar unterbreitet worden ist, und das die Grundlage der iehigen Genser Verhandlungen abgibt, stellt prattisch nichts anderes dar als den — seit Jahren vergeblich betriebenen — Beitritt England zum französischen Sowjetpatt. Man bosst, daß England bereits

hinreichend "fiurmreif" ift. henchlerisch wird immer wieder betont, es handele sich nicht um Einfreisung. Angeblich sei eine mittlere Linie zwischen ben Absichten Londons und Mosfaus geplant. Es wird jedoch zugegeben, daß den Bunschen Mosfaus stärfer Rechnung getragen wird.

### Bonnet über die Lage

Settfame Rebe bor Frontfampfern

(Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters) h. w. Barle, 22. Mai.

Augenminifter Bonnet bielt am Sonntag bor bem Frontampferfongreb in Arcachon, wo anichließend ein Aufmarich von Kolonialvertretern jum Rach weis der folonialen Arica sbereitichaft ftattfand, eine außenpolitische Rebe, die außerordentlich bezeichnend für Franfreiche führende Beteiltgung am Einfreifungswerf und für die Barifer Befriedigung über den blerdel erzielten Fortichtit war.

Bonnet liefte bas beranruden anderer Boffer an Die fleis bon ber frangolifden Reglerung berflindeten Gefichisbuntte felt. Polen babe bie Befahr (17) begriffen. England babe bie Bobr-

## In Kürze

Auf ber hauptversammlung bes Bereins beuticher Ingenieure fprach am Conntagvormittag Generalinfpettor Dr. Tobt über die Aufgaben bes Ingenieurs und besonbers über Rachwuchsfragen ber Technif.

Am Conning it Uhr fand in ber Ruhmesballe bes Zeughaufes zu Berlin die feierliche Aufftellung ber Bufte bes berftorbenen Gen erals Lubenborff ftatt.

Der Achtiag ber großen Siegesbarabe in Mabrid wurde burch eine Rundfuntansprache abgeschloffen, die Generaliffimus Franco furz vor Mitternacht hielt. Darin betonte er, bas bas Land von ber Tyrannei ber roten Horben befreit worben sei.

## Reichsminister Dr. Goebbels auf der Reichsmus'ktagung in Düsseldorf

In seiner Robe, die Reichsminister Dr. Goebbels am Sonntagnachmittag auf ber Reichsmustragung bielt, semtseichnete er junächtt ben bopbelten Ivoes, den die lädrlich kattslindenden Reichsmustrieitage zu erfüllen baben. Die sollen die grobe Reprasentationägelegenheit ichassen und darüber dinaus gewisser maßen ein Erdrodungsselb für uniere jungen munikalischen Tasente sein.

Dem Talent, das mit seinen Werten die Oeffentlichkeit suche, solle wenigsens die nötige Entfaltungsmöglichkeit geboten werden, damit es nicht den Mut zu weiterer schopferischer Arbeit verliere. "Im edlen Wertstreit der Begabungen", so betonte Dr. Goeddels, "werden fich dabei die wirklichen Könner und echten Klimitler berausfristallisteren und an die Spise des fünftierischen Schaffens überdaupt stellen." Dr. Goedbels begründete dann, daß wir un-

Dr. Goebbels begründete bann, daß wir unleren mustallichen Weltruf mit allen Mitteln
anch für die Gegenwart und bamit für die Zufunft wahren mühten: "Rein Land und fein
Bolf dat einen lolchen Schaft an wirklich aroften
mustaliichen Reistern aufzuweilen wie gerabe
wir Teutichen. Bir sind eigentlich das auserforene Musitvolf der Welt, und zwar nicht nur in
Bezug auf die musitalliche Schöpfung selbst, sonbern auch auf die Empfängnissänigfeit für die
Must im allgemeinen, die dei und ein selbstverländliches Vorrecht der breiten Masten bes
beutschen Bolfes darftell. Das beutsche Bolf
bestyt die leitene Gabe, eine angeborene natürliche und sich iwangstänzig auswirfende reine
Mustalität mit einer starfen Keigung zum
Thematischen und einer schöpferlichen Konftruftwischt zu berdinden.

And biefen beiden Beranlagungen unferes Notfes bat fic bie in ber gangen Welt befannte werd berühmte ftarte Mufitbegabung bes Deutsichen ennvidelt. Sie ift ewas gang Einmaliges.

Sie bat bie Aufturmenichbeit mit den wunderbarften Schöbfungen wahret und echten Mustfantentums beidenft und begindt. Obne Deutschland, odne seine großen Meister, die mit binreihenden Sinfonien und großartigen Opern den mufitalischen Spielplan aller Bötser und aller Rationen beute noch deberrichen, ware eine Belmunft überbaubt nicht denfbar."

Fuhend auf diefer alten, ebrwürdigen mustfallichen Tradition, to führte Dr. Goedbels weitet aus, galte es, auch in der Gegenwart an diefem Mustfreichtum weiter zu ardeiten und unfere zeitennölsliche mustfalische Kunstlödspfung
plandost weiter zu enswicken. Erfüßung des
tieften Binnes und Zweckes der Tüsselvorfer Mustfestigge würde es fein, wenn alles das,
was aus der Gegenwart auch in der Zufunft als
größe deutsche Must geiten werde, den ersten
Bild in die Ceffentlichkeit auf den lädrtich stattfindenden Mustfestiggen nun würde. Das endgistlae Urteil über Wert oder Unwert liede in
der Zufunft, Uns dagegen mitse es arnügen,
in weitgesogenem Rabmen seitgenössliche Muift zur Schau zu gesten und zu Gedör zu dringen.

Dr. Goeddels bedandelte dann die Aufgaben, die der Staat dabei habe: "Der Staat fann feine Mufit und überdaupt feine Kunft schaffen. Der Staat ist gewissermaßen nur der Treufänder der Kunft dem Golfe gegenüber, so wie er der Treufänder des Bolfes der Kunft gegenüber ift. Der Staat muß seine Aufgade darin seben, wirt, liche Talente zu fördern und alle ihnen im Wege siedenden Entwicklungsdemmungen aus dem Wege zu fäumen."

Der Rünftler ftebt nicht abseits bon seinem Bolle, gang abgeseben babon, bag er ein fünstlerisches Leben gegen sein eigenes Bolleinm überhaupt nicht au leben in ber Lage ift. Der Rünftler ift die frastbollste Repräsentation bes

Kulturbewußtseins eines Boltes. Er ift gewissermaßen Träger dieses Aufturdewußtseins. Im Bolte bat er seine Wurzeln, und and diesen Burzeln zieht er ununterbrochen die starte, schöbierische Kraft, die allein ihn zum fünstlerischen Schaffen besähigt. Der Staat dagegen bat die Aufgade, über das organische Bachstum beider Kaltoren zu wachsen. Er betreibt politische Kulturvillege nicht nur im Interesse des Künstlers, sondern dor allem auch im Interesse des Künstlers, sondern vor allem auch im Interesse des Künstlers, sondern vor allem auch im Interesse des Koltes er daut gewissermaßen die Brück, auf der Bolt und fünstlerische Einzelpersonlichkeit miteinander in Berührung sommen und sich damit auch ergänzen und verständigen fönnen.

Dr. Goebbels gab bann einen umfassenden Rechenschaftsbericht über das deutsche Musitleben im allgemeinen und seine Leistungen im
spezießen. Er gedachte des umsangreichen Zuwachses an mußtaltschem Auturbeste, der schon
seit ieder zu unserem Boltsium gehörte, nun
aber im Rahmen des gewaltigen bolitischen Geschedens auch draftisch in den Reichsbeste, übernommen wurde. Er erwähnte die großen
beutschen Meister vom Range eines Gluck,
dabbn, Mozart, Schubert, Dugo Wolf und
Bruckner, die nun auch rein äußerlich zu und,
zur Größe des Reiches und zur Kultur unseres Boltes gehören.

Einzigartig unter affen Staaten und allen Rationen sei die Tatsache, das durch großzügige Förderungsmaßnahmen der Kultur in Deutschland ihr auch ein freies Entwicklungsleben gewährleistet werde. In diesem Jusammendang nannte Dr. Goebbeis die Tartsordnung sür Kulturorchester, die nichts mit öber Gleichmacherei zu inn babe, sondern nur die Sicherung der unteren Besoldungsgrenze seitlege. Seit 1933 tonnten über 40 Kulturorchester neu gegrindet werden, deren Gesamtzahl bente in Deutschland die imponierende Zisser don 110 erreicht babe.

Rum erften Male gab Dr. Goebbels bann in biefem feftlichen Rahmen bie Berleihung bes im bergangenen Sabr gegründeten Rationalen Mufifpreifes (10 000 RM) für ben besten Geiger und ben besten Bianiften bes beutichen Rachwuchfes befannt.

"Der Nationale Musikpreis für ben besten bentischen Nachwuchs-Geiger in bobe von 10 000 RM wird bem Konzertmeister Stegfried Borries berlieben. Der Nationale Musikpreis für ben besten beutichen Nachwuchs-Pianisten wird ber Pianistin Rost Schmidt verlieben.

Darüber hinaus babe ich mich entschlossen, Kompositionsausträge an brei junge beutsche Komponisien zu vergeben, die sich durch ibre auf den diesjährigen Musiktagen dargebotenen Werte als besonders hossnungsvoll erwiesen haben. Ich ertelle einen Kompositionsaustrag in höhe von RR 10000.— für die Schaftung einer neuen Oper an den Komponisten Werner E at. Weiterbin erteile ich einen Kompositionsaustrag von je RR 5000.— für die Kompositionsaustrag von je RR 5000.— für die Komposition eines neuen Orchesterwerkes an die Komponisten kann bei komponisten kann bei komponisten kann bei kann bei komponisten kann bei ka

fien Baul doffer und Theodor Berger.
Ich glaube damit am besten dem, was und in unserem mustalischen Schaffen not tut, entagenzutommen. Denn die schöpferische Kunst lebt nicht so sehr von der Subvention als bom Kustrag. Der Auftrag bindet den Künstler an eine bestimmte Aufaabe, und er wird um so eher bestrebt sein, sie zu losen, wenn diese Aufgabe vor den Augen der Dessenlichteit erteilt worden ist.

Dr. Goebbels erwähnte bann, wie auch aus sablreichen nen geschaffenen landschaftlichen und fidbrischen Musikpreisen, sowie aus einer außerordentlichen Beledung der gemeindlichen Musikausübung bervorgehe, daß die staatliche Musikpslege und sörderung in Deutschland einen beispiellosen Umsang angenommen babe. Er erinnerte weiter an die Auszeichnung dervorragender Künstler und Musiker durch den Kübrer selbst durch Berteibung von Titeln. Endlich aab er in beweiskräftigen Jahlen ein Spiegelbild vom materiellen Ausstel unserer beutschen Musikfultur.

Dai Ien a terha fchon men liebt i lingei gen f Fran Run poln hof a bort i Ausbrige bergeli

Die 3

murbe

bon fe

tung t

bie bei

aufgeb

bem at

fotof

Itae 98

gebung

feftgefti

Raltho

traf. b

pointfd

Legatio

tionsre inspetit gusabre Bie ba inspetit und ba hof. Gang bon Bourch ! Bahnbi stebende einen Zare h

mit ein

Billie bi

jeboch.

Männer

fchen %

Rn b

gaft G: in die fofor Bahnho ichen be nicht fte Ebe n tommen

antieantieifreich Eursei rieitet, guirn freich, hi ber nußte,

1939

Der magoer Geendern

er geameriin, wo nif gebliden iridaft a und ie den Fadel

int.)
far ift,
i Genf
bespreichafter
Genfer
nd mit
Dann
n Danchwedi-

nt

er grofolgenit mir beutfche

Bunci.

Bereins tagvor-Tobt

eierliche Genearabe funfan-

onte er,

r roten

uhmes-

ionalen en Geieuischen i besten nn 10 000 b Borreis für en wird en.

chloffen, beutsche rch ibre

dauftrag daifung Werner officions- wosticon ombonis ger. vos und tut, entice Kunft als bom officer and um foes Aufer and in the confection of the confection

nuch aus
afflichen
as einer
indlichen
flaatliche
atschland
en habe,
ung berurch ben
Titeln,
hien ein
unserer

Ein sehr schwerer Zwischenfall in Kalthof

# Tödliche Schüsse aus einem polnischen Dienstwagen

Ein Danziger Staatsbürger mußte sein Leben lassen / Scharfer Protest Greisers

Dangig, 21. Mai (SB-Funt). Das provotatorifche Berhalten ber bon Bo-Ien an ben beutich-Dangiger Grengftationen unterhaltenen polnifchen Bollinfpeftoren, Die fich fcon öftere burd ihr herausforbernbes Beneb. men bei ber Dangiger Grengbevölferung unbeliebt gemacht haben, zumal fie fich in leister Beit Ungehörigfeiten und Belaftigungen ge. genüber beutichen Dabden unb Grauen erlaubten, lofte am Camstag Rundgebungen bor bem baufe ber polnifden Bollinfpettoren in Ralt. bof aus. Gine fleine Menfchenmenge, bie fich bort angefammelt hatte, gab ihrem Unwillen Musbrud und gerftreute fich nach furger Beit in völliger Ordnung. Bwifchenfalle maren nicht gu perzeichnen.

### Die Jahrt des Autos B 61 - 306

In ber Racht jum Sonntag gegen 23 Uhr murbe nun ein Beamter bes Dangiger Senats bon feiten ber polnifchen biplomatifchen Bertretung in Dangig alarmiert, wobei bem Genat bie bereits gemelbeien Borgange in Ralthof in aufgebaufchter Form gur Renntnis gebracht murben. Bereite menige Minuten fpater fonnte bem anfragenben polnifchen Legationerat Bertowffi mitgeteilt werben, bag in Ralthof vollige Rube berriche und bag es bei ben Runb. gebungen gu feinerlei Musichreitungen gefommen war. Trop biefer Berficherung fubr, wie feftgeftellt murbe, Legationerat Bertowfti nach Ralthof. An ber Danziger Grenzstation Liesfau traf, bon Danzig über Dirschau tommenb, bas polnische Auto B 61-306 mit bem polnischen Legationerat Bertowffi, bem polnifchen Legationerat Schiller und bem polnifchen Obergollinfpettor Swita ein, um nach Ralthof weitergufabren. Es ift nachgewiesen, bag bie Infaffen bes Autos ben Ort in völliger Rube borfanben. Gie batten fich junachft jum Saufe ber Bollinfpettoren begeben, bas in tiefem Frieben lag, und bann weiter jum polnifchen Babnhof Ralt-

Ganz unabhängig von diesen Ereignissen war von Marienburg ber eine Tage mit einigen Danziger Staatsangehörigen gegen 0.50 Uhr durch Kalthof gesahren. Als das Auto am Bahnhof vorübersam, wurde es von dem dort siehenden polnischen Auto B 61—306 mit einem Schein werfer geblen det. Die einem Schein werfer geblen det. Die Tage hielt an, und der Chausseur, zusammen mit einem Fahrgast, machten sich auf den Weg, um sestzustellen, ob das blinkende Auto etwa Hilse brauchte. Auf halbem Wege erkannte man jedoch, daß nichts vorlag, so daß die beiden Wänner sehrt machten, um zurüczugehen.

In diesem Augenblid sielen aus dem polnischen Auto zwei Schusse, von benen der Fahrgast Grub ner in das Genid und von hinten in die Schulter getroffen wurde. Er war fofort tot. Der Täter slüchtete in das Bahnholsgebäude. Irgendein Wortwechsel zwischen dem Täter und dem Erschoffenen hatte nicht flattgesunden.

Ehe noch bie fofort alarmierte Polizei herbeitommen tonnte, hatten fich Legationsrat Berfowist, Legationsrat Schiller, ber Oberzollinspeltor Swita und die polnischen Eisenbahnbeamten in dem Bahnhof Ralthof in einer aus Dirichau borübergetom menen Lotomotive auf polnisches Gebietentsernt. Die Polizei sand am Tatort den polnischen Krastwagen und darin eine geladene Bistole und das Futteral einer Mauserpisiole vor. Die tödlichen Schüffe sind aus einem polnischen Armeerevolver abgegeben worden, so daß also brei Schuftwaffen im Bagen gewesen sein müssen.

### Wer hat nun geschoffen?

Es fieht feft, bag aus bem Auto, bas mit Mitgliebern ber biplomatifchen Bertretung Bolens in Dangig befest mar, gefchoffen worben ift. 28 er gefchoffen bat, ftebt noch nicht feft, obgleich anzunehmen ift, bag ber Chauffeur bes polnifchen Bagens namens Murawfti ber Schute war. Es fieht aber feft, bag gur Beit ber toblichen Schiffe feinerlet Anlag für irgenbeine Rervofitat beftand und bag bor allem ber Erichoffene felbit fich in bolliger Sarmlofigfeit ohne irgenbein berbachtiges Benehmen bem polnifchen Muto genabert batte. Daß es fich um einen polnifchen Bagen banbelte, tonnte ibm übrigens gar nicht befannt fein, weil bie Infaffen ber Rraftbrofchte bon ben borgegangenen Greigniffen in Ralthof und bon ber Unwefenbeit polnifcher Berireter feine Mhnung batten.

Wegen biefes in feinen Gingelheiten noch gut Marenben Borfalles bat ber Brafibent bes Dan-

siger Senates, Greifer, am Sonntag in einer Rote an ben biplomatischen Bertreter ber Republit Polen in Tanzig, Minister Chobadi, ernste Borstellungen erhoben und auf bas schäfte gegen bas Berhalten exterritorialer Staatsbeamter auf Danziger Gebiet prostiert. Bon polnischer Seite werben alle erforberlichen Schritte zur Wiedergutmachung und zur Klärung bes Falles gesorbert.

In der Note des Danziger Senatspräsidenten wird u. a sesigestellt, daß dem Legationsrat Persowsti die beabsichtigte Fahrt nach Kalthof in feiner Weise verwehrt worden war. Das Ersuchen, auf dieser Fahrt einen Danziger Polizeibeamten als Begleiter zu erhalten, mußte rechtlich und auch sachlich abgelehnt werden, weil die Untersuchung politischer Zwischensälle absolut Angelegenheit der Danziger Staatsbehörden ist und Persowsti amtlich darüber untersichtet worden war, daß seine Fahrt dorthin zweckos bleiben mußte, weil die entstandene Demonstration bereits ihr Ende gesunden hatte, wobei den in Kalthof ansässigen polnischen Zollinspektoren keinerlei materieller oder körperlicher Schaden zugefügt wurde.

Bu bem burch bas Berschulben polnischer Inftangen herborgerusenen Zwischensall bes Erschiehens eines harmlosen Danziger Staatsangehörigen aus nächster Rabe und von hinten wird in ber Rote weiter sestgestellt, bag ber erschossene Fleischer Grübner ben gangen Zag

fiber nicht in Ralibof anwesend war, fonbern fich in Marienburg aufgehalten bat, Die poligeilichen Ermittlungen ergeben eintvanbfrei, bag er fich erft um 0.30 Ubr telefonifch eine Tage nach Marienburg bat tommen laffen und mit biefer bie beutich-Dangiger Grenge bei Ralthof paffiert bat, Die Tage wurde in Ralthof durch bas Auto mit bem polnifchen Renngeichen B 61 - 306 bom Bahnhofbamm ber berart ftart abgeblendet, baf fie gu halten geicheinend burch die Benühung einer Sand-blendlaterne erhöht. Bei ber fur jeben Rraftfahrer felbiwerftanblichen Feststellung nach bem Urheber biefes gegen jebe Bertebreregel fich vergebenben Berhaltens murbe ber Aleifcher Grubner, ber mit bem Taricauffeur Bop! biergu ben Bagen berlaffen batte, ohne jeben Bornvechiel aus ber Richtung bes polnifchen Autos durch gwei Schuffe erfchoffen.

### Die klaren Folgerungen

Nach ben bisberigen amtlichen Ermittlungen ficht es einwandfrei feft, bag die Infaffen bes polnischen Autos, welche an ber Dangiger Grenge in Lieffau turge Beit borber ale bie herren Legationstat Bertowfti, Dr. Sgiffer, Obergollinfpeftor Swita und viertens ein Chauffeur feftgeftellt worben find, und ibentifc find fowohl mit bem Schüten, welcher die toblichen Schiffe abgegeben hat, als auch benjenigen Berfonen, welche nach Berlaffen und polizeilicher Beichlagnahme bes Autos ben Bahnhof Ralthof mit einer Lotomotive verlaffen haben. Der Tater ift alfo fomit meifellos unter ben Infaffen biefes polnifden Mutos gu fuchen. Benn auch ber Berbacht nabeliegt, bag ber Chauffeur Diefes Bagens vermutlich ber Zater ift, fo find bie übrigen Infaffen bes Autos burch die Tatfache fdwer tompromittiert, ba bei ber polizeilichen Beichlagnahme bes Mutos in bemfelben gefunden worden finb: a) eine gelabene Biftole, bie jeboch unbenutt war, b) bas leere Futieral einer Mauferpiftole. Die toblichen Schuffe find nach polizeilicher Feststellung zweifelefrei aus einer polnifchen Armeepiftole abgegeben.

Besonders erschwerend fallt ins Gewicht, daß die beiden aus der Tage Entstiegenen, Chanffeur Hopf und Fleischer Grübner, de all tommen undewaffnet fich dem Blendscheinwerser des polnischen Autos genähert haben und der erschossen Fleischer Grübner schon beshald als harmloser Berkehrsteilnehmer besonders kenntlich war, da er eine brennende Pseise im Munde hatte.

## Rundgebungen in Donzia

Danzig, 21. Mai. (HB-Funt.)

Die Rachricht von der Ermordung bes Dangiger Staatsangehörigen Grubner burch ben
Bolen Murawsti, der als Chauffeur Mitglieder
ber diplomatischen Bertretung Bolens in Dangig in den gestrigen Mitternachtestunden nach
Kalthof gebracht hatte, bat unter der Dangiger
Bedölferung begreisliche Empörung ausgelöst,
die sich in Kundgebungen Luft
machte.

Der jugoflawische Außenminifter Cincar-Martowitisch ift am Samstagabend auf einem Lugusdampfer bonauabwärts gereift, um mit dem rumanischen Außenminister Gafencu zusammenzutreffen.

# Polnische Darstellung faselt von "Notwehr"

Völlig verdrehte Schilderung der Kalthojer Vorgänge

Dangig, 21. Mai. (&B-Funt)

Am Sonntagmittag gegen 14 Uhr wurde in Danzig den ausländischen Pressevertreiern von polnischer Seite eine Darstellung der Borgänge in Kalistof übergeben, in der solgendes dehauptet wird: Am 20. Mai seien polnische Zollbeamte in Kalistof von einer Menschenmenge schwer bedroht worden. Sie hätten um Danziger Bolizeihilse nachgesucht, die ihnen aber verweigert worden sei. Darausbin bätten sie sich auf polnisches Gediet begeben, um sich in Sicherbeit zu dringen.

In Birflichteit find bie Rundgebungen, mit benen bie Dangiger Grengbevölferung ihrem Unwillen gegenüber ständigen Provofationen feitens polnifcher Bollbeamter Ausbrud gab, völlig ruhig und ohne Zwischenfalle verlaufen.

In ber polnischen Melbung heißt es weiter, die polnische diplomatische Bertretung in Danzig habe beabsichtigt, zwei Beamte nach Kalthof zu entsenden und um polizeiliche Bededung gebeten. Das sei ihr von amtlicher Seite verweigert worden. Daraushin hatten sich die polnischen Beamten allein nach Kalthof begeben, wo sie von einer Menschen menge bedroht worden seiner Menschen menge bedroht worden seinen.

Bie in ber Rote bes Senatsprafibenien Greifer fesigestellt wirb, liegt bie Untersuchung politischer Zwischenfalle einzig und allein ben Danziger Bolizeibehörben ob. Es ift amtlich

fesigestellt worben, bag jur Beit bes Eintreffens ber polnischen Beamten in Kalibof volltommene Rube herrichte und taum noch Menichen auf ber Strafe zu feben waren,

Die polnische Melbung behauptet, in Notwehr und in Bedrohung habe ber Chauffeur bes polnischen Bagens zunächst einen Schuft in die Luft abgegeben, und, als diese Barnung nichts genutt hatte, habe er in die Menge geschossen.

Dazu ist von Danziger Seite amtlich fesigestellt worden, daß sich teiner der Insassen des polntischen Wagens von den Insassen der aus Marienburg tommenden Tare bedroht sühlen tonnte, und daß die "Menge" aus zwei Perfonen bestand. Im übrigen ist der Schießerei

feinerlei Wormvechfel vorausgegangen. Die polnische Melbung will glauben machen, bag jur Zeit ihrer Ausgabe in Warschan nichts über die Folgen ber scharfen Schuffe befannt gewesen fei.

Dazu ift sestzustellen, daß Senatspräsident Greiser dem Minister Chodadi die Protestnote um 11.15 Uhr übergab und damit den Ausgang der Schießerei zur Kenntnis gab Darüber dinaus ist erwiesen, daß in polnischen politischen Kreisen in Danzig bereits am Sonntagfrüh um 7.45 Uhr befannt war, daß die nächtliche Schießerei in Kalthof ein Todesopser gesordert batte.



# Millionen von deutschen Müttern am Lautsprecher

Reichsinnenminister Dr. Frick und Frau Scholz-Klink sprachen zum Mutterlag

Bertin, 21, Mai (DB-Bunt)

Mus Anlah bes Mutteringes veranstalteten ble RS-Frauenschaft und bas Deutsche Frauen-wert in Zusammenarbeit mit der hillerzugend am Sonntagmorgen eine Feierstunde, in deren Wittelpunkt neben einer Ansprache des Reichstnnenministers Dr. Frid eine Rede der Reichsfrauenstährerin, Frau Scholze Kint, frand. Wistonen von Müttern in Gemeinschaft mit Angehörigen in ganz Großdeutschland hatten sich an den Lautsprechern versammelt, um die Reichssendung abzuhören, die von mustkalischen Darbletungen würdig umrahmt war.

In seiner Rundsunkansprache zum Muttertag führte Reichsinnenminister Dr. Frid u. a. solgendes aus: Rur wenige Jahre trennen uns erft von der Zeit, da unter dem schleichenden Gist volksfremder materialistischer Ledensaussgaftung, die das Jagen nach Genuß, rüchsichtsloses Sichausleden des eigenen Ichsals böchses Glud propagierte und die kinderreiche Mutter dem Gespott preisgad, die Wiegen sich mehr und mehr leerten, die Ehegemeinschaft zu einer Interessengemeinschaft beradiant und der rassische Tod unseres Boltes sich vor unseren Augen dereits abzuzeichnen begann.

In ber Mula ber Leipziger Univerfitat führte

ber Gau Ausland bes DE-Rechtsmahrerbunbes

aus Anlag bes Tages bes Deutschen Rechts eine

Conderingung burd, in ber ber Gauleiter und

Chef Der Muslandsorganifation im Auswarti.

gen Mmt, Staatofefretar Bohle, über bie Huf-

gaben bes Auslandebeutschtume im Dienfte bes

Er ging babon aus, bag in ben lebten Jab-

ren und namentlich in ben vergangenen Do-

naten bon feiten einiger fremblanbifcher Re-

gierungen Dagnahmen einichneiben-

ber Art gegen Reichsangehörige im

Musland ergriffen morben find, bie geeignet

find, bas gwifdenftaatliche Bertrauen ju ge-

fahrben, Darüber binaus bringen diefe Dag-

nahmen neue Brobleme fur bas Auslands-

beutschtum mit fich, die ju grundfahlichen

Ueberlogungen gwingen. Bei ben erwähnten

Magnahmen banbelt es fich um Ausweifungen

baw, um bie Aufforderung, bas Land innerhalb einer beftimmten Frift gu verlaffen, ober

als noch auffälligere Form ber Ausweifung um

Die Richwerlangerung ber Aufenthaltserlaub.

nis. Oft find folche Ausweifungen ohne Be-

Diefe Methobe ichafft auf bem Gebiete bes

Frembenrechts eine neue Situation gwifchen

bem Reich und ben in Frage fommenben fremben Staaten. "Ich mochte", erffarte Gauleiter

Boble, "an biefer Stelle bie beutiche Auffaffung

pragifieren: Es wird niemand, auch nicht ber

unbernünftigfte Gegner bes Dritten Reiches,

erwartet haben, bag Deutschland auf ben felbit-

berftanblichen Unfpruch auch bes fleinften fou-

beranen Staates verzichtet, feine im Musland

feinem Ginne gu betreuen, Beute find bie

Auslandebeutichen mit verschwindenben Aus-

nahmen genau fo gute und überzeugte Ratio-

fann in biefen Beftrebungen niemals empas

Mubergewöhnliches ober gar Gefährliches feben.

Richt nur Deutschland, fonbern auch biele

anbere Staaten unterhalten Organifationen gur

Bflege ber Begiebungen mit ihren außerhalb

ber Grengen lebenben Staateburgern. Man ar-

beitet mit allen nur borftellbaren Mitteln, um

aus bem Auslandsbeutschtum "terrori.

ftifche Banben" ju fonftruieren, bie nichts

anderes woffen, als bem Staat, in bem fie leben, Tob und Berberben gu bringen.

untatig jugufchen, wie feine Burger ichulblos

berfolgt merben. heute muß man überall im

Musland wiffen, daß ber Burger bes Deutschen

Reiches unter bem Schup einer Belt.

macht ftebt, einer Beltmacht, bie nicht bul-

ben wird, baft friedliebenbe Auslandsbeutiche

nur beshalb migbanbelt werben, weil fie als

anftanbige Menfchen nichts anderes als Ratio-

In gewiffen Austandstreifen bat man bie

hoffnung gehabt, bag Gewaltmagnahmen

unfere Austandebeurichen in ihrer Treue gum

Sleich ericbuttern fonnten. Much biefer Bunfch-

Benn man im Musland feftgeftellt baben

wirb, baft man burch feinen Terror bas Mus-

landebeutschtum bom Reich trennen fann, und

bag man ferner bem gu Wegenmahnab.

men entichloffenen Reich mit biefen

nalfogialiften fein wollen.

traum bat fich nicht erfüllt.

Das Deutsche Reich ift beute nicht gewillt,

Ber ben guten Billen bat, objeftib gu fein,

nalfogialiften wie bie Deutschen im Reich.

einem

Brüber in

Bölferrechtes fprach.

gründung erfolgt.

Beld ein Banbel feit 1933! Dr. Frid etinnerte an alle Magnahmen bes nationalfogialiftifchen Staates jur Unterftupung ber Gicherung unferes Boiles, bas nach ben Borten bes Führere nur feben tann, wenn es bie genugenbe Babl gefunder Rinber fein eigen nennt. Er erinnerte an bie Dahnahmen gur Erleichterung und Forberung ber Chefchliehung, an bie Rinberbeihilfen, an bie Schupbestimmungen für bie enverbeiatige Frau, an bie Ginrichtungen ber Gefundheiteamter, an bie gefenlichen Siljen bei Geburt und Wochenbett, an bie Sicherftellung bon bebammenhilfe, an bie von feiten ber Bartet getrof. fenen Dagnahmen jur Unterftugung ber Familien, bor allem an bas große bilfswert Mutter und Rind, und ichlieflich auch an bie Arbeit bes Deutschen Frauenwerts mit feinem Reichemütterbienit.

Dann fuhr Dr. Frid fort: Der biesjährige Muttertag erhalt burch bie erstmalige Ber-leihung bes Ehrenfreuzes ber beutschen Mutter burch ben Führer eine ganz besondere Weibe Der Führer und mit ihm bas beutsche Bolt ebrt bie unbefannte beutsche Mutter mit ben Worten: "Als sichtbares Zeichen bes Dankes bes beutschen Boltes an finderreiche Mütter fitste ich bas Ehrenfreuz ber beutschen Mutter".

Um bie Berehrungemurbigfeit ber Mutter,

Methoben nicht ichabet, bann wirb, glaube ich,

Die Beit gefommen fein, wo man fich auf bie

primitivften Pflichten bes internationalen An-

ftanbes befinnt. Das Deutsche Reich wirb feber-

geit barauf bebacht fein, baß feine Burger im

Muslande, mo fie auch leben mogen, refpettiert

werben als bie Angehörigen einer Grogmacht."

Großkundgebung im Reichsgericht

Einen weiteren Sobepunft bes Tages bes

Deutschen Rechtes bilbete eine Groffunb.

gebung in bem feftlich gefcmudten Gebanbe

bes Reichsgerichtes, mit ber ber RE-Rechte-

mabrerbund jugleich bem bochften beutichen Be-

richtebof feinen ehrfurchtebollen Grug bar-

Der Reicherechteführer Reicheminifter Dr.

Frant würdigte in feiner Erwiberung auf Die

Begrügung burch ben Reichsgerichtsprafibenten

Dr. Bumte bie boben Aufgaben bes Richter-

tumes und feinen Bert für bas Bolt.

Die AO ist keine "terroristische Bande"

Gauleiter Bohle auf dem Tag des Deutschen Rechts

DNB Leipzig, 21. Mai.

bie bas beutsche Ehrenfreuz trägt, besonders bervorzubeben, wurde für bie hiller- Jugend ble Grufpflicht angeordnet. Bei der Durchsührung der Berleihung des Ehrenfreuzes werden diesmal an erster Stelle die finderreichen Mütter über 60 Jahre bebacht. Sind es doch jene Mütter, die dem Bolle viele Kinder geboren, die an ihren Kindern ben oft nicht leichten Mütterberig voll ausgesüllt haben und denen in vielen Fällen es nicht erspart blieb, ihre Kinder im Kampfum die Deimat zu opfern. Für all diese Mütterist ist das Ehrenfreuz ein Zeichen dassur, daß das Baterland ihre Opfer nicht vergessen hat und sie um ihres ersullten Frauenlebens willen im Dienst an Boll und Baterland ehrt.

Nachem Reichsminister Dr. Frid gesproces batte nabm die Reichsfrauenführerin das Wort. Wenn wir allicorlic unfer Ernte-Danffelt seiern, erflätte sie, so ist das edecefalls gewissermahen eine Feier für das Muttertum in der Natur, die das tiesste Welen alles Mitierlichen sei. "Wir danken beute allen Wilttern, vornedmilich im Sudetensand und in der Osmark, für idren Einsan, desonders aber dort, wo Mitter idren Kindern sehnen, auch in schweren Zeiten deutsch in sein und ju bleiden,

Der ritterliche Mann und die eltterliche Frau gehörien zusammen. Auch wenn beute eine Mutter bor bem Laufdrecher fibe, beren Sobn vielleicht auf ben Schlachtselbern geblieben ift, so sei sie boch nicht allein. "Denn wir fagen: sei nicht traurig, wir fühlen mit bir, well bu zu uns gehörst. Bir wollen bas Loben immer ichdener werden laffen."

Dit Dant und Gelobnis an ben Bubrer ichiot bie Reichsfrauenführerin ihre ju Dergen gebembe Uniprade.

# "Wenn nötig, wird das Volk sprechen"

Die Schlußansprache des Duce vor den Piemontesern

EP Mailand, 21. Mai.

Muffolini beschloß die erste Woche seiner Fahrt durch Biemont am Samstagabend mit einer Rede, die er in der Provinzhauptstadt Cunco hielt. Der Duce spendete in seiner Ansprache an die Biemonteser als den Urhebern der Einigkeit und Unabhängigkeit des Baterlandes volles Lob. Er erflärte unter anderem:

"Biemont ist hundertprozentig saschisstisch!" Das sei ein für allemal gesagt, um gewisse Allusionen zu zerstreuen. Biemont halte sich an die Lehren der Autarkie, sei völlig autarkisch und gehe Italien mit gutem Beispiel voran. Im Piemont glaube man an die Autarkie als der Boraussehung der wirtschaftlichen Unabhängigkeit, wie man im vergangenen Jahrhundert an die Einigung als Boraussehung für die politische Unabhängigkeit geglaubt habe. Piemont sei mit der Politik der Achse ausgerichtet. Keine Stadt könne das besser Achse ausgerichtet neo, das so viele Belagerungen ausgehalten habe. (Juruse aus der Menge: "Bir werden durchsommen!" Stürmischer Beisall.)

"Am letten Sonntag habe ich", so subr ber Duce fort, "in Turin gesagt, daß zwischen Deutschland und Italien ein Bundnisbertrag abgeschlossen werbe. Dieser Bertrag wird am Montag unterzeichnet. Es wird so ein Blod von 150 Millionen Menschen gebildet, bem man nichts anhaben tann, Dieser gewaltige Blod von Bassen und Denschen will den Frieden. Aber er ist bereit, ihn durchzusehen, salls die sonservotiven und reaktionaren großen Demofratien daran benten sollten, unseren unwiderstehlichen Bormarsch auszuhalten. Ich habe in Turin klar gesprochen, und diese Worte können

als Randgloffe dazu betrachtet werden, Jeht werde ich mich in Schweigen hüllen. Falls es nötig ift, wird bas Bolk sprechen." Am Schluß der Rede brach die Menge, die Muffolini wiederholt mit stürmischem Judel während seiner Ausführungen zugestimmt hatte, in langanhaltende Kundgebungen sur den für den Duce aus.

Muffolini ift Sonntagnachmittag bon feiner Bofichtigungereife burd Biemont nach Rom gurudgefehrt. Auf allen Stationen, die fein Bug bafflerte, wurden bem Duce bon ber Bebolferung bergliche Rundgebungen bereitet.

## D. Richthofen bei König Boris

Heberreichung bes Beglaubigungsichreibens

DNB Sofia, 21. Mai.

Ronig Boris bon Bulgarien empfing am Samstag ben neuernannten Gefandten Freiherrn bon Richthofen gur Entgegennahme feines Beglaubigungofchreibens.

Freiherr bon Richthofen hielt dabei eine Ansfprache, in der er betonte, bag er gleich feinem Amisborganger mit gangem herzen an bem welteren Ausbau und ber Bertiefung ber überlieferten engen Beziehungen unferer beiben Bolfer arbeiten werbe.

König Boris begrüßte mit aufrichtiger Genugtuung ble Worte bes Gesandten und unterftrich die fiandige Bertiefung der Beziehungen aufrichtiger Freundschaft, gegenseitiger Achtung und wechselseitiger Sumpathien zwischen dem beutschen und dem bulgarischen Boll, Sumpathien, die durch eine taplere Waffenbrüderschaft ihre Weihe erhalten hätten.

# Das Reich baut einen neuen litauischen Freihasen

Wirtschaftsverträge, die den Bedürfnissen Kownos voll und ganz entsprechen

DNB Berlin, 21. Mai.

DNB Leipzig, 21. Mai.

Im Auswärtigen Amt wurden am Samstag durch den Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop und dem litauischen Außenminister Urbsins sowie durch die beiderseitigen Delegationsführer Ministerialdirektor im litauischen Außenministerium Rortaitis und Bortragender Legationsrat im Auswärtigen Amt Dr. Schnurre die deutschlitauischen Wirtschaftsverträge unterzeichnet, die den Gegenstand der seit einigen Wochen in Berlin geführten Verhandlungen gebildet haben.

Bei ben unterzeichneten Bertragen banbelt es fich einmal um bie Regelung ber wirtichaftlichen Beziehungen gwifden Deutschland und Litauen, Die fich nach ber Biebervereinigung bes Memelgebietes mit bem Reich als notwenbig erwiesen hatte, fobann um bie Ginrich . tung der litauifden Freihafen. gone in Memel, wobel bie Richtlinien in bem beutsch-litauischen Staatsvertrag bom 22. Mary über bie Rudglieberung bes Memelgebietes feftgelegt waren. Die Berhandlungen wurben in freundichaftlichem Geifte und mit allem Berftanbnis für bie wirtichafilichen 3ntereffen bes anberen Bertragepartnere geführt, fo bag es in verhaltniemagig turger Beit moglich gewofen ift, auf beiben Gebieten gu einer umfaffenben und bauerhaften Rogelung ju gelangen, Die Geltung bes Birtichaftevertrages, bem ein Berrechnungsabtommen und ein Abtommen über ben fleinen Grengberfehr angefchloffen find, ift auf zwei Sabre feftgefest. Bei bem Barenumfas zwischen Deutich. land und Litauen fonnte ber feit 1936 eingetretenen Ennvidlung einer fletigen Steigerung bes gegenseitigen Warenaustaufches Rechnung getragen werben, was ben natürlichen Ergangunge- und Entwidlungemöglichteiten ber beiben Lanber entipricht. Huch in ben fich aus ber Rudglieberung bes Memelgebietes ergebenben finanziellen Fragen fonnte volles Einverneb-

men ergielt werben.

Als Freihasen erhält Litauen in ber im Bertrag vom 22. März 1939 vorgesehenen Form zwei Freihasenzonen mit den dazu gehörigen Anlagen im Memeler hasen, die eine reibungslose Adwicklung und weitere Enwicklung des litauischen Transithandels sicherstellen. Für später ist ein neuer litauischer Freihalen. Für später ist ein neuer litauischer Freihalt der Stadt Memel in Aussicht genommen, desse Weich übernommen dat. Die weitere Pristung das Reich übernommen dat. Die weitere Pristung dioses Planes ist einer desonderen deutschlitauischen Kommission anvertraut. Für wichtige, dem litauischen Transitdandel dienende litauische Unternehmungen in Memel sind Sonderregelungen vereinbart worden.

Einzelfragen, die fich aus ber fünftigen Abwicklung best litauischen Transstwerkehrs in Memel für die einzelnen Berwaltungen ergeben, werden Anfang Inni in besonderen Berhandlungen besprochen werden.

### Erfreuliche Erganzung

gwiften Litauen und bem Reich

DNR Berlin, 21. Mai.

Aus Anlaß ber Unterzeichnung ber beutschlitauischen Birtschaftsverträge gewährte ber Reichsminister bes Auswärtigen, von Ribbentrob, in seinem hand in Dablem bem Berreter ber litauischen Rachtichten Agentur Elia, Dr. Treiguts, eine Unterredung über ben Abschluß ber Birtschaftsverträge zwischen Deutschland und Litauen. Ju ber Frage ber allgemein-politischen Beziehungen zwischen keich und Litauen führte ber Reichsaußenminister u. a. solgendes aus:

Nach ber Regelung ber Memelfragen gibt es zwischen Deutschland und Litauen teine Differenzen mehr. Im Gegenteil! In ber Zusunft tonnen Deutschland und Litauen sich nach seber Richtung bin ergänzen. Deutschland als ber große Konsument Europas kann einen erbeblichen Teil ber litauischen Produktion übernehmen. Litauen kann bagegen sebeu Bedarf an Industriebrodukten in Teutschland bet-

fen. Der beute abgeschloffene Sanbelsbertrag bilbet eine bebeutfame Grundlage für biefe enge wirtschaftliche Busammenarbeit zwischen ben beiben Staaten.

### Der fiondel mit Rumanien

Gin grofisügiges Programm aufgeftellt DNB Berlin, 21. Mai.

In ben seinen Wochen hat in Berlin eine gemeinsame Togung bes beutschen und bes rumanischen Regierungsausschuffes für bie beutsch rumanischen Wirtschaftsbeziehungen stattgefunden.

Bahrend ber Berbanblungen wurde ber gegemvärtige Stand bes Barenverfehre gwifden Deutschland und Rumanien eingehend erörtert. Es wurde eine Reihe Dagnahmen gur weiteren Gorberung biefes Barenaustaufches in Musficht genommen. Insbesonbere murbe bon ben beiben Andichuffen im einzelnen geprüft, wie weit Die Durchführung bes Bertrages vom 23. Marg 1939 über bie wirticaftliche Bufam-menarbeit zwischen Deutschland und Rumanien bereite fortgefdritten ift. Ge wurde ein Brogramm für die weitere enge wirtichaftliche Bufammenarbeit in ben nachften Wochen aufgestellt. Die weitere Brufung ber einzelnen Fragen wird in den nachften Wochen in einer Reihe bon Beratungen besonderer Studienfommiffionen und burch Befprechungen gipi. ichen Sachleuten und Bertretern ber intereffierten Birtichaftsgruppen forigefest werben.

Ferner wurden die aus der Errichtung des Protestorates Bohmen und Mähren für den gegenseitigen Baren- und Zahlungsvertehr sich ergedenden Fragen geregelt und eine befriedigende Entwicklung des Warenaustausches zwischen dem Protestorat und Rumänien für die Zukunft sichergestellt.

Die Tagung ber beiben Regierungsausichuffe fand am Sameing mit ber Unterzeichnung einer Reibe von Webemmen und Bereinbarungen, in benen bas Ergebnis ber Besprechungen niedergelegt ift, ihren Abschluß.

begriffe menfch unb D Ibenle lebt be bis gu 20cifie und B Das felbft ! Eat bei made be fes toi Mutter tworben ber Di Lebens

"Bak

Rod

ber G

fømme

heutige

tion, A

Mutter

auserfe

Danf t

fite ihr

(Erhalt

au fein

In a grupper feler b

aufgeru

in Gen

Dem

bezeige paffenb

tonnen

bem D
Jugend
betagtet
Fuß den sie
zur Bei
und na
dause g
Das
Feiern
gegriffe
allseits
erstmall
würdeb
bei erle
Ortsgri
Periphe
frunden
bie, dor
bes den

Berbunt tifden liegen. Bei de Bor

um bie Eingan

felbit bi

rers, & große ben let gefüllt. eingefur Musseid tern be ibnen f den Fri Sanles fammel geftellt. murfif b eripartu einleiter und fch

tiefung ich boch Soprani auf. In ei Manner invorte fi ften Gut Wort ... herbor, :

ber Gen

i 1939

brodes

s Wort, Dantfeft emillerin ber erlichen rnebm.

art, für Wütter.

Beiten

e Fran

t Sobn

ben ift,

fagen:

I Du au

er fco-

Filbrer Dergen

II

п

lilen. Bolt

ach bie frirmi-

gen gugebun-

feiner

om au-

in Bug

Bevol-

oris

iben8

ig ant Grei.

gegen-

ne Mn.

feinem

n bem

r fiberbeiben

er Ge-

unter. bungen

Idriuma

n bem

richaft

perirag

blefe

vischen

Mat.

n eine

b bes

r bie

ungen

ber ge-

vischen

cortert. weite-

es in

ne bon

eprüft,

Zufam. Rumă.

de cin

afiliche n auf-

gelnen

t einer

inbien-

t zwi-

reffier-

ig bes

perfehr

ne be-

miches en für

nëauë.

racids-

Berein-Befpre-

# Ergreifendere Feierstunden wurden selten erlebt Die Mannheimer Ortsgruppen der NSDAP gestalteten würdig den Ehrentag der kinderreichen Mütter

Roch nie wohl hat ber Begriff Mutter in ber Gefchichte ber Menfcheit eine fo vollfommene Husbeutung erfahren wie in unferer beutigen Beit ber Erneuerung ber beutiden Ration, Muttertag - ber Ehrentag ber beutschen Mutter, ber Mutter ber Ration, er ift bagu auserfeben gewefen, ber beutiden Mutter ben Dant ber gangen Ration abguftatten, ben Dant für ihre Tapferfeit im ewigen Rampf um bie Erhaltung Des Bolfes. Mutter vieler Rinber gu fein, bas ift ber hohen Menfchlichfeits. begriffe bochfter; in ibm leben bie großen menfchlichen Tugenben Liebe, bingabe und Opfer - brei Begriffswerte menfchlicher Ibeale von urgrundtiefer Bebeutung. In ihm lebt ber fonigliche Dreiflang ber Gelbftlofigfeit bis gur Gelbftaufgabe. Mutter - bas ift bie Weihe eines Lebens für Die Erhaltung von Art

Das deutsche Boll bat mit bieser ersten Ber-leihung bes deutschen Mütter-Ehrenzeichens sich selbst bas schönste Deutmal gesett. Durch die Tat bes Führers ift allmählich ein Idealbegriff nach bem anderen im Bewuftsein unseres Bolfes wiedererstanden, auferstanden von neuem fes wiedererstanden, auferstanden von neuem feiner, reiner und behrer benn je zubor. Mutter vieler deutscher Sohne und Töchter zu sein — das ist heute wieder ein Ghrentitel geworden, eine Auszeichnung für die Tapserkeit der Mutter auf dem kampfreichen Weg ihrer Lebensbestimmung.

Dem Billen bes Führers gemäß, bat fich bas beuriche Bolf nun angeschiett, seinen Müttern auch in einer außerlichen Form ben Dant zu bezeigen, ber in seinem Innersten spricht, Kein passenberer Tag hatte bazu ausersehen werben tonnen als ber Sprentag ber beutschen Mutter.

In allen beutschen Gauen, Areifen und Orts-gruppen wurde diefer Tag mit einer schlichten Feier begangen. Auch im Kreis Mannheim wa-



Ein Blick in die Feier der Ortsgruppe Schlachthof

Aufn.: Ph. Schwab

ren bie Feierftunben in bie Orisgruppen berlegt worben, und jebe Orisgruppe traf fich gu einer Gemeinichaftsfeier in würdigem Rahmen. 56 Einzelfeiern in ben verschiebenen Stabt- und Lanbortogruppen waren bagu auserfeben, gunachft bie alteften finberreichen Mutter mit bem Rreug ber Mutterebre am blamveigen Banb auszuzeichnen. In Monnheim maren es ins-gefamt etwa 2500 betagte Mutter, benen in bie-fen Feierftunden erstmals bas goldene, filberne ober brongene Ehrenzeichen verlieben wurde.

Ortogruppenleiter ale erfte ein bochbetagtes Orisgruppenleiter als erste ein hochbetagtes Mütterlein auf, um ihr das goldene Ebrenfreuz bersonlich umzuhängen, war sie doch bereits in der Kampszeit der Bewegung eine der Mitstreiterinnen des Führers. Aur mühsam verhaltene Ergrissendeit regte sich unter der Gemeinschaft. Die wirklich erhebende Feierlichteit in ihrer würdevollen schlichten Beihe bewegte seben. Rach und nach bängte die Orisfrauenschaftsleiterin den Müttern die Auszeichnung am Band um die Schulter, der hobeitsträger überreichte ihnen die vom Führer unterzeichnete Ursunde, während die BDM-Mäsersichnete Ursunde, während die BDM-Mäsersichnete terzeichnete Urfunde, mabrend bie BDM-Main langer Rette an ben Beebrten borbeibefilierten und jeder ber Mütter einen iconen Blumenstraug als Gruß ber Jugend überreichten. Das war eine ber erhebenbften und gugleich begludenbften Feierftunden ber Bewe-

> Im Anschluft an die Reier der Ortsgruppe begaben fich der Hoheitsträger und die Ortsleiterinnen der Frauenschaft und des Deutschen Frauemwertes ins Kranfenhaus, wo augenblicklich eine jur Auszeichnung ausersehene Mutter frant barnieberliegt. Auch bier vollzog fich bie Berfeihung bes Ehrenfreuges in ergreifenber Beife und bereitete ihrer Tragerin be-

## gliidenbe Stenbe.

Gifidirablend laben ba in langen Reiben, an weiß gebedten Tifden, geichmildt mit bunten Bimmen, wohl an bie bunbert Mitter zu ibrem

So feierte die Ortsgruppe Schlachthof

Ebrentage. Mandes von Corgen und Roten burdfurchte Beficht und manche bon harter Arbeit bager geworbene Geftalt ergablen und bon diveren Jabren einer finderreichen Mutter. beren Leben ibren bielon Rinbern galt. Gearubbe Schlachthof bepatinismäßig. Sabl finberreicher Delliter, bie unn boll Stoll bas Chrenfreus ber beutiden Mutter tragen barf.

Piciftige Danbe ba-en in tagelanger roeit ben Saal Mrbeit

berausgebubt: bie @diadithofgailitite war faum wieberguer-fennen: Die Mitglie-ber ber RS-Frauenicat: und auch bie Bolitifden Beiter blefer Ortogruppe baben ben Caal berrlich ge-ichmudt, in ein Meer von Jahnere und Grun gefaucht, Die langen Tiiche waren fein ge-bedt, ein Straufchen war nicht vergeffen umb auch ein Rarichen nicht, bas ein finnboller Spruch fiber bie Mutter Bierte, Auf ber Bubne ftond, inmitten iconften Comudes, eine große Bilite unferes Bubrers, bem auch an biefem Tage un-fer Dant gilt, jumal er felbit ber Echopfer

biefer Ebrung unfer Mutter ift. Der Caaf bermochte fie faum alle gu faffen, bie gu ber

Beierftunde getommen waren Frohliche Maddenfrimmen leiteten mit bem Liebe "Deutschland, beiliges Wort" bie Beier ein, mabrend ein Mingist ber Ro-Frauenichaft in einem finnvollen Epruch leder einzelnen Mutter zu herzen Proch und ihr ben Dant bes ganzen Boles barbrachte. Frau Domanu-Webau wußte als Ortsfrauenschaftsleiterin ben Ginn bes Muttertages ju beuten und ihnen su banken, die bem beutiden Baterlande fo viele Kinder geschentt baben. Co wie der Front-loidat für feine Tapferkeit im Weltkriege and-gezeichner wurde, fo wollen wir bente die Mutter ebren, bie biele Rinber gebar und hamit für bas Baterland Großes leiftete. Das wußte auch Bg. Mabler, ber an Stelle bes berbinberten Ortsgruppenteiters, Bg. Suber, ibrach, bentlich jum Ausbrud ju bringen. Bon ber großen Liebe jur Muster iprach icon unfer Führer in fel-gur Muster inrach icon unfer Führer in fel-nem Weinen Bater babe ich geehrt und geachtet, meine Mutter aber babe ich geliebt". Dann war der feierliche Augenbild gefom-men: In den erften Rethen wurden die Mutter

ausgezeichnet, die die meisten Kinder uns ichenf-ten, freudestradiend nadmen sie die Edrung ent-gegen, als sie der Ortsgruppenleiter mit dem goldenen Kreuz am blau-weißen Bande ichmische, Manchen Mütterlein ftanden bie Tränen in ben Augen, als sie bie icone Ur-finde noch erhielten und von den Wädden dazu Blumen. So gings von Mutter zu Mutter, und es war eine Freude, Zeuge dieser Edrung zu sein, als alle nochmats berzlich begilichwünscht wurden, Allein 34 goldene Edrenfreuze, ne-den 24 fildernen und 29 dronzenen fonnten zum ersten Wale ichon berlieben wer-



ben. Die übrigen Mütter werben bann im Derbft beim Erntebanffest ibre Auszeichnung er-balten, benn auf ein Mal war es in ber furzen Zeit nicht möglich, Kreuze und Urfunden angnfertigen. Bobl felten wurden so innig die Lie-der der Nation gelungen und so fremdig das "Zieg-Deil!" auf den Fibrer ausgebracht, wie am Schusse dieser Feierstunde. Mit dieser Edung war die Feier aber noch

nicht ju Einde, Bei Rafao und Ruchen gabs gar noch viel zu erzobien. Wie freuten fich ba bie Williter, einmat lo richtig bebient gu werben

# Das Tapferkeits-Ehrenzeichen der Frau

Die einzelnen Feiern waren von der ASDAB aufgerufen und vom jeweitigen Hobeitsträger in Gemeinschaft mit der ASFrauenschaft und dem Deutschen Frauenwert sowie der Sitter-Jugend durchgesübrt worden. Da manchen der betagten Mitter der Wog zur Feierstätte zu Fuß doch zu beschwerlich gewesen ware, wurden sie in Krasmagen, die in selbstloser Weise zur Bersügung gestellt worden waren, abgeholt und nach Schluß der Feierstunde wieder nach Hause gebracht. Daufe gebracht,

Das "Datenkreuzbanner" hat unier ben 56 Feiern des Kreifes einige wenige berausgegriffen, um an ihnen aufzuzeigen, wie man alleits bemühr war, den feierlichen Alt der erkmaligen Ehrenkreuz-Berleidung in einem würdevollen Radmen zu gestalten. Bas wir dabei erlebt haben, war ergreisend. Ob in den Ortsgruppen der Immenstadt oder an der Beripherie der Stadt — die besuchten Feierstunden ließen erkennen, daß es Feiern waren, die, von der Liebe und der liesen Dankbarkeit des deutschen Kolles sitz seine Mütter getragen, selbst den nicht durch Familiendande persönlich Berbundenen in die weihevolle Atmosphäre volltsschen Gemeinschaftsbankes besinnlich versinken fifchen Gemeinschaftsbantes befinnlich berfinten

## Bei der Ortsgruppe Plankenhot

Bor bem Eingang bes "Cafino" batte ein Amiswalter ber Orisgruppe Boften bezogen, um bie Antommenben ju führen. Bon ber Eingangeballe über bie Freitreppe hinauf bis jum Caaleingang ftand die Jugend bes Gub-rers, 63 und BDM, Ebren palier. Der große Saal war ju Beginn ber Feier bis auf ben letten Plat überwiegend mit Frauen angefüllt. Auf der Empore batten fich bie Manner eingefunben.

Die erften Sibreiben waren mit ben gur Musgeichnung bestimmten finberreichen Mittern befeht. Die Ropfwand bes Saales vor ihnen fomudte ein großes Gubrerbilb; Blumenkeiten und Zimmergrun ringsum brachten ben Frühling in den Raum. Am Eingang des Saales batte sich ein Singchor des BOM ver-fammelt. Rabe babei war ein Flügel auf-gestellt der dazu berusen war, zusammen mit einer Geige und einem Cello eine kleine Keiereiner Geige und einem Cend eine fleine Feier-must beizutragen, Der Raum war in seierlich-erwartungsvolle Stille getaucht, als das Trio einseitend Sandels "Largo" intonierte. Freit und schwer lösten sich die würdevollen Aktorde von den Saiten und strömten in die Herzen der Gemeinschaft. Als weisere musikalische Ber-tiefung der Feier flang mit dem Lied "O wüßt ich doch den Beg zurich..." eine innig-beseite Sopranstimme zu den Klangen des Flügels aus.

In einem Borfpruch trug nun einer ber Manner in ber braunen Uniform Erfenntnis-worte über bie Mutter als Babrerin bes bochften Gutes ber Nation bor, Ginige Mabel bes UDM fangen bas Lie's "Deutschland - beiliges und eine unter ibnen trat banach berbor, um die weihevollen Borte bes Gebich-

tes "An bich, Mutter . . . aufgufagen. Da und bort im Gaal regte fich ein leifes Raufpern beginnender Bewegibeit, das fich mehr und mehr fleigerte, als die Ortsfrauenschaftsleiterin eine besinnliche Aniprache hielt. Gleichnishaft zeigte fie die Bedeutung der beiden Feiertage des Monats Mai im Leben der Ration auf. Sie fprach bom Feiertag ber beutschen Arbeit, bem fich nun ber Beieriag ber beutschen Mutter an-reibt, ber Mutter, bie einem Ausspruch ber Reichöfrauenführerin nach bie größte Arbei-terin ihres Bolles fei. Gie gebachte ber beut-ichen Mütter jener beutschen Gaue, bie nun nach langer Trennung wieder jum Reich zurückleb-ren konnten und ein neues Deutschland an-trasen, in dem die Mütter vieler Kinder nicht mehr misachtet, sondern von der Liebe und der Dantbarkeit des gangen beutschen Bolkes ber-ehrt werben. Biele ihrer Sohne kamen aus dem Feld der Ehre zurild und irngen das Tapferfeitözeichen des Eisernen Kreuzes an der Brust.
Henre gedente man der Tapferfeit ihrer Mütter,
die ihnen das Leben gegeben haben und beute
das Tapferfeitözeichen der deutschen Mutter an
die Brust geheftet erhalten. Während drauhen an ben Grengen bie Manner einen Ball aus Stahl und Beton zum Schut bes Reichs auf-bauen, wollen wir bier in unserem Innersten einen Wall der Liebe und Beredrung für unsere beutschen Mütter bauen. "Beide aber tragen dazu bei, daß Deutschland ewig sein wird; das ewige Deutschland aber wird sein, weil Ihr unsere Mütter waret!"

Rach ber angefügten Ginlabung an bie mit bem Ebrenfreng ber benifchen Mutter Ausgezeichneten und bie Frauen ber RS-Frauen-ichaft und bes Deutschen Frauenwertes ju einem gemeinschaftlichen Rachmittagefaffee am fommenben Mittwoch, an bem bie Ehrenfreng-trägerinnen Ghrengafte fein werben, brachte bie Singaruppe bes BDM nochmals ein Lieb jum Bortrag. Dann fprach ber hobeitstrager in nicht minber ju Bergen gebenben Worten bon bem Gefet ber Ratur und bamtt ber Menfchen, nach bem eine Ration folange jung, fraftvoll und unfterblich ift, als ihre Mütter bas foftbare Gut ber Gwigfelt ibres Bolfes beilig balten. ift baber bie einzig anerfannte Ronigin, und bas Ehrenfreng ber beutichen Mutter ift ber Ausbrud bes Glude ber Nation über folche

### Die leierliche Auszeichnung

Im Anschluß an biese Ansbrache schritten ber Bobeitstrager und bie Ortstetterin ber AS-Frauenschaft und bes Deutschen Frauenwerfes zur felerlichen Auszeichnung. Insgesamt 40 Ehrentreuze wurden an biesem Tag in ber Ortsgruppe fürs erste berlieden, während bie reftlichen 32 an einem fpateren Beitpunft gur Berleibung gefangen werben. 14 unter ihnen find für bas bronzene, 11 für bas filberne und 16 für bas golbene Ehrenfreuz ausersehen.
Run erhoben fich famtliche Anwesenden von

ihren Gipen; leife flangen bie Afforbe bes Deutschlandliebes im Raum auf. Da rief ber



Blumen zum Muttertag - in reichem Maße wurden am Samstag Blumen angeboten, mit denen dann die Mütter zu ihrem Ehrentag erfreut wurden. Aufn.: Hans Jütte

Auch das ift wichtig:

Chlorodont

kräftigt das Jahnfleisch!

und ein baar froblice Stunden bei Mufit und allerfei bunten Dardierungen ber AS-Grauen-ichaft erleben zu tonnen. Die größte Freude aber boftand barin, bag alle bie Gewiftbeit baben burften, bag es nicht eine auberliche Angelegenbeit toar, bie Mutter ju ebren, fombern bağ bie Grenbe im bergen aller geboren wurbe, ber Mutter einen iconen Tag gu bereiten.

### ... und sie küßte das Ehrenkreuz

23 gotbene, 26 fitberne und 43 brongene Coren-Die gemeine, 26 finderne und 43 erongene Gorenpeiden konnien in der Ortsgruppe Almendof
ausgegeben werden. Wie dei all diesen Feierflunden hatte man den Naum liedevoll ausgekomudt und die Ehrung mit passenden Darbietungen würdig umrodmt. Der Danf der Mütter
kam in den Worten zum Ausdruck, den eine
bon ibnen an den Ortsgruppenielter, seine Del-

fer und Delferinnen richtete: fle befundete bamit, ban bie finberreichen Milter fich icon lange auf biefen Zag freuten. Der besondere Dant gelte aber bem Gibrer, ber es ermöglichte, baft bie Auszeichnung ber indferen beutiden Frauen in Brieben und Sicherheit bor fich geben fonnte. Damit erft fei ber Muttertag ju einem wirk-lichen Gelt für die Mitter geworben.

Der Feier ichiof fich auch bier eine Raffee-Unterhaltung an. Angwilden mar Orisgruppen-leiter Robler mit einigen feiner Mitarbeiter an bas Bett einer 93jabrigen Mutter geeit, ber atteften Eragerin bes Ebrenfrenses im Rreife Manteibeim, um ibr bieles aubere Beiden bes Danfes unferes Subrers ju überreichen. Tief ergriffen botte bie Greifin bie an fie gerichteten Borte und brudte, indem fie banfend ben Ramen bes Gubrers ausfprach, bas Chrenfreus an

# Wie Kinder ihre Mütter erfreuten

Eine finnvolle Deranftaltung des Turnerbundes "Germania"

Manche Frau und auch mancher Mann hat fich berftoblen im Dunkeln eine Trane von ben Bangen gewischt, als auf der Buhne der Gloria-Lichtspiele ein paar fleine Madel auf Gloria-Lichispiele ein paar fleine Mabel auf eine schlichie, zu herzen gebende Art die deutsche Mutter ehrten, ibre Mutter ehrten, benn es war aus jedem Wort heranszuspüren, dast das eine und andere Kind gerade sein er Mutter gedachte, die da irgendwo im Saal zwischen anderen Müttern sat, und die auf diese Wetse von ihrem Liebling borte, wie sehr er sie liebte und ehrte. Der Turnerbund Eern aum Mutterdag veranstaltete, darf ftola darauf sein eine teriag veranfialtete, barf ftolg barauf fein, eine folche Jugend ju betreuen.

Orgelspiel leitete die Feier ein, helle Maddenstimmen füllten den Raum, trugen Gedichte auf die Mutter bor und sangen dann vereint das Lied "Gesegnet sind die Tage". Diese
"Beibe der Mütter" schloft mit dem Wunsch
ber Kleinen und Allerfleinsten, "daß allen Rüttern Tag sur Tag die Sonne scheinen mag". Es war alles jo schliche und so einsach, keinesvegs auf die Tranendrusen spekulierend, daß alt und jung still und in sich bersunten auf die Bühne saben und den Worten lauschien, die hier liebliche biond- und braunlodige Jugend an ihre Anhörer zu richten hatte

Inborer ju richten batte.

Eigentlich mare nun bie Beier gu Enbe ge-wesen. Der Turnerbund nahm aber bie Ge-legenheit mabr, um ben Muttern und Batern legenheit wahr, um ben Müttern und Batern feiner Schühlinge ju zeigen, wie diese im Turnbertieb betreut werben und wie so eine Turnstriumbe ausgefüllt wird. Wer sich noch nie bafür interessert hat, sam sich nicht im entferniesten borstellen, wie schön diese Stunden sind und wie wohl sich die Kinder dabei fühlen. Dier aber die Reihensolge der Borsührungen: Dreis die siechsichtige Dreitsiehochssauen und spielten, dann tamen sechs die bie nu diesen Sammertselden. Es war wundersichden, was sie und allos zu zeigen batten, und fcon, was fie und allos ju zeigen hatten, und besonders bas herrliche Lieb "Auf hebt unsere Sabne" hat und besonders gut gefallen. "Die tögliche Biertelftunde unserer Mutter" bieß bie nachfie Programmfolge. 3a, auch bie Mitter follen taglich Commattit und befondere Miemfibungen treiben. Bie es gemacht wird, wurde anschaulich bemonftriert. Auschliehend turnien die Mütter mit ihren Buben und Mabel, und in ber folgenden Aummer, "Abbibmus" betitelt, fernten wir elivas gang Reues tennen, bas ben Madden anscheinend viel Freude macht. Das Gange ftedt noch in den Rinber-schuben. Es solgten wieder gomnastische liebun-gen. Spiele mit Reulen — alles von Madden amifchen 8 und 14 Jahren vorgeführt — und bann reibten fich einige "Spiele mit Mutti und Puppen "an, bie von Frauen, Mannern und Kindern mit viel Freude und vielem SandeAllerfleinften im Caal gaben ungeniert ju ber-fteben, wie febr ibnen biefe nedifchen Spiele

fatiden aufgenommen wurben, Cogar bie iteben, wie febr ihnen diese neckischen Spiele imponierien. Es war aber auch zu reizend, wie die Rleinen ihre Bollen "auf die Breiter" legten. Eine Puppenmutter schilberie bann eindringlich ihre Sorgen; sie tat uns allen berzlich seid. Und bann, als Rummer 12, bewunderten wir alle noch "Eine Reise mit Mutti", wobet alle Kinder ohne Andnahme am Schluk befrättigen, daß es babeim bei ber Mutti doch am schoften ift. Lebhaste Zustimmung aus Publifumsfreisen!

bes Rolonialifierens bezichtigte,

geschickt sei jedoch nochmals, daß es sich um einen staatspolitisch wertvollen, vollsbildenden Film bandelt, der als Lebrsilm geeignet ift und dazu dient, dem deutschen Bolt in allen Schichten ein lebendiges Bild über diese dein den beutschen Kolonien in Afrika zu vermitteln. Er geht entwicklungsgeschichtlich von der friedlichen Indesignahme Deutsch-Oftafrikas durch Dr. Karl Beters und Deutsch-Südwest-Afrikas durch den Kolonialpionier Dr. Rachtigal aus. In begleitenden Borten weist er nicht zulett auf die koloniale Schuldlige din, die uns mit dem Schandbiktat von Bersailles der Unsädigkeit und Unwürdigkeit des Kolonialisierens bezichtigte.

Deutschland, bas icon aus Grunben ber

Den Spuren und Grfolgen bes Deutsch-

tums in unferen afrifanifden Rolonien im

Diten und Gubmeften widmet fich biefer Die G.

Bilm, ben bie Deutsche Gilmegpebition auf

ihrer befdwerlichen Aufnahmefahrt quer burch

Afrifa aufgenommen bat. Go ift ber erfte

authentische Rolonialfilm, ber im Berleih ber

REDAB ericheint und fiber bas Rolonialpo-

litifche Mmt ber Gaufilmftelle Baben gugelei.

Da wir biefen Film felbft erft por einigen agen anläglich ber Gauerftaufführung im

Bfalsbau Ludwigshafen eingehender gewur-bigt haben, erübrigt fich eine nabere Ein-gehung auf seine lunftlerische Werte. Boraus-geschicht sei jedoch nochmals, daß es sich um

nationalen Ehre bon ber Welt die Rudgabe seiner ihm geraubten Kolonien sorbert, bat sie bamals mit reiner Sand erworben. Mit beutscher Arbeit, beutschen Pleit und beutschen Witt wurden sie erschlossen und berteibigt. Kur allzu schnell vergigt unsere schnelledige Zeit unsere tolonialen Taten und den Helbenmut unserer Kolonialtruppen, der heute bereits in die Geschichte eingegangen ist. Man wurde braußen aber einen unverzeiblichen Arrtum braufen aber einen unbergeihlichen Brrtum brausen aber einen unverzeihlichen Irrtum begeben, wollte man barüber hinwegleben und bie auf so schändliche Weise geraubten Kolonien im Beste behalten. Deutschland, bas seine Kolonien unerbittlich zurücksorbert, ist sich bemußt, ihren Boben mit bem Schweiß seiner Kolonisatoren und bem Blut vieler seiner besten Sohne gedüngt zu haben. Dieser Boben aber fann barum niemals frembes Giut werben. Erinnerungsbilder an Lettow-Norbeck, Lüberit und wie sie alle beihen, tauchen in uns auf und mahnen uns, unnachgiedig zu in und auf und mabnen und, unnachgiebig au fein, Und unfere Forberung wird bereinft nicht nur gebort, fonbern auch erfüllt werben. Dafür burgt und ber Geift unferes neuerftan-benen Bolfes!

Heraus mit unseren Rolonien!

Der Film "Deutsches Cand in Afrika" zeigt, was man uns raubte

Reue Kraft und neuen Auftried gibt uns dieser Expeditionssilm aus Afrika. Er zeigt uns bleibende Denkmäler beutscher Kolomialiaftraft auf, läßt uns die Zeichen der Liebe der Eingeborenen zu ihren ebemaligen deutschen herren erkennen und zaubert uns in manchen schönen Bildern die ganze Hersichleit der weiten Landschaft auf, aber auch die Beschwerlichseiten und unsagdaren Mühen der Farmerarbeit. Fremdortig retzvoll stingen mitunter die Lieber der Eingeborenen an unfer Ohr und in berrlichen Tierbildern erhalten wir Einblick in die Fauna dieser sernen Gediete. Ein besonders beachtliches Kapitel stellen die gutgesehenen Sienen vom Kampf des Deutschtung um die Erbaltung von Art und Blut dar. Und ein beglückendes Gesicht saus dei den Blitdern aus den mit größtem Gemeinschaftsopser erbauten und erhaltenen deutschen Schulen, daß dieser heroische Kampf seinessalls umsonst seiner Woche in

Diefer Gilm wird anfange biefer Boche in ber "Schauburg" anlaufen. Bu befonberen Borfiellungen werben bon ber Bartei und ber DAF berbilligte Gintrittefarten ju Ginheits-

# preifen ausgegeben. Go find gefonderte Bor-Orient- u. Perser-Teppiche

ftellungen am Dienstag und Donnerstag für bie Betriebe, am Mittwoch für bie Al Frauen-ichaft und bas Deutsche Frauenwert vorgefe-hen, und auch bie Schulen werben ben Film geichloffen anfeben.

Riemand follte biefen Gilm überfeben, ftarft er boch ben Ruden in unferer befannten Gorberung nach Berausgabe ber beutichen Rolo-

Einstellung in den weiblichen Arbeitsdienst. Der 1. Oftoder 1939 ilt Ginstellungsbermin für den Reichsarbeitsdienst für die weibliche Iugend, Es wird darum dingewiesen, daß Wich dungen zu diesem Termin rechtzeitig, spatostens im Laufe des Monais Juni, dei der für den Wodners der Honerverin zuständigen Be girköleitung einzureichen sind. Die erforderslichen Wertblätter und Antragsformusart liegen dei den Polizeibehörden fostensos auf oder sind det der zuständigen Bezirköleitung anzusordern.

# ... eine festgefügte Betriebsgemeinschaft

Standortappell ber DRF-Abteilung Wehrmacht

Der Standortappell, ben ber Standort Mannbeim ber DNF-Abteilung Wehrmacht in bem mit ben Jahnen bes Reiches, ber DMF und ber Reichofriegoflagge gefchmudten Ribetungenfant burdführte, brachte ben Beweis, gu meld ftatt. licher Betriebsgemeinschaft bie DMA-Abteilung Wehrmacht angewachsen ift. Bum erftenmal fonnten auch bie Ungehörigen ber DUF. Abtel. tung Luftfahrt begruft werben, bie burch ihre Unmefenheit Die Bufammengehörigfeit ber beiben Abteilungen befundeten.

Standoriabteilungswalter Worner gab in feiner Begrüßungsansprache auch seiner Freude über die Anwesenheit vieler Offiziere des Standoris Wannheim Ausdruck und kellie test, daß dies ein äußeres Zeichen der bestehenden engen Verdundenheit der Wehrmacht mit den Zivilangestellten der Wehrmacht sein. Diese Berdundenbeit und das Bewußtsein, ein Bestandteil der deutschen Wehrmacht zu sein, bringe es mit sich. daß jeder Zivilangestellte seine volle Kraft einsete und besonderen Anseil am Ausbau der Wehrmacht nehme. bau und Ausbau ber Behrmacht nehme.

In ber Ertenninis, wie wichtig bie forberliche Ertüchtigung eines jeben einzelnen ift, fet für bie Bivifangeftellten ber Wehrmacht ber Sport ale Dienft angefeht worben, Darfiber binaus feien über 200 Gefolafchaftsmitglieber in ben Borbereitungefurfen für ben Erwerb bes 2A Bebrabzeichens. Mit ber Fefiftellung, bag Arbeitsfront und Behrfront einheitlich ausgerichtet find und mit bem Gelöhnis, jedergeit Opferfinn, Ginfagbereitichaft und Ramerab-ichaft in treuer Bflichterfullung gu üben, flang bie Anfprache bes Gianbortabiellungewaltere

Stadtfommandant Cherft Auchert ftellte als Gefolgichaftsführer ber DRF. Abteilung

Webrmacht mit Genugtuung feft, er babe fich in ben wenigen Monaten seines hierseins babon überzeugen können, baß eine starke, seltgefügte Betriebsgemeinschaft auf solidem Fundament bordanden ift, und baß die verlangte Arbeit nicht nur geleistet werden kann, sondern auch geleistet wird. Dem Arbeiter könne immer wieder nur gesagt werden, daß, wenn er seine Pflicht int, dies ein beiliger Dienst am Baterland sei. Oberft Buckert, der für die geleistete land fet. Oberft Buchert, ber für die geleiftete Arbeit Dant lagte, fiellte bar, wie aus ber Betriebagemeinichaft bie 3beengemeinschaft murbe und wie fich baraus die Leiftungsgemeinichaft als Eraebnis aus unferer Sanbe Wert entwif-felte. In biefem Geifte folle auch weiterbin bie Arbeit gefeiftet werben und als Lofung gelten, alles für bie feftgefügte Ramerabicaft ju tun.

Mit bem Anruf bes Gubrers, ben Liebern ber Nation und bem Ausmarich ber Sabnen fanb ber Stanbortappell feinen Abicbluft, Daran folog fic eine bunte Unterhaltung mit Tang.

Badden nach Böhmen und Mahren. Die Deutiche Reickspost weist varauf bin, daß Badden nach dem Brotestorat Bohmen und Radien (Dockhoewicht I Kifo) mit 10 Apf, für ie 50 Gramm, mindeltens mit 50 Apf, freigemacht werden mußen. Dies allt auch für Packen an Bedrmachtsangebörige und Gefolgickaftsmitglieder der Zivildeborden im Protestorat Bodmen und Robert werden bei Bedragen unserliegen men und Mabren. Die Benbungen ungerliegen bis auf weitetes noch ben Berfenbungebebing. ungen für den molidenstaatlichen Badchenbient, fie find baber an ben Pofficatiern unter Mogabe einer Erbormaluta Erffarung einzuliefern und muffen mir bem oberen Teil bes grunen Bollgettels botlebt fein, Auberbem ift leber Genbung eine Bollinhaftsertiarung in beutider ober tidedifcher Gbrache offen beigufiben.

# Reichsmusiktage 1939 in Düsseldorf

Festaufführung von Werner Egks "Peer Gynt"

(Sonderbericht unseres nach Düsseldorf entsandten Dr. C. B.-Schriftleiters)

Die einzigartige Bereinigung von phaniafic-boller Marchenfraube und berber Realiftif, von voller Marchenfraude und derber Realisti, von traumbaft wilber Naturpoesse norwegischer Vjelde und Wälder und von größtädtischem Naturalismus dat den Komponisten Werner es er ner Egłangesogen. Edenso wird ihn Idsens Hatung, die Jeer Chnis Leden und seine Erdiung, die Jeer Chnis Leden und seine Erlösung durch Solveigd nicht aus den christischen Begrissen von Berdammnis und Inade oder aus den klassischen Begrissen von Schuld und Sühne, sondern aus dem Gedanken der Entstidung durch die Treue, dem altnordischen Denken, herleitet, etgrissen daden. Diesen Schanken der Treue des Weides, das groß und siegdast leider und der Treue zum Weibe als leizer und stärsser kraft in allen Wirrenissen des Ledens, dat Erd, als er Idden Dicktung zum Opernbuch umschried, noch stärfter als der Dickter es ursprünglich getan batte, herausmodelliert. Peer Gunts Zusammenbruch und Rücksehr aus allen Träumen und Berirrungen sehr schlagarige ein, als es der Nothaarden gelingt, ihn zur Berleugnung Solveiges zu deringen.

baarigen gelingt, ihn zur Berleugnung Solveigds zu bringen.
Die Gestalt der Rochaarigen hat Gat eingestübrt. Nauergemäß mußte er die epische Breite des Ibsenschen Schauspieles mit seiner Julle gedankenschwerer sumbolischer Szenen zur körferen Spannung, zur dramatischen Konzentrierung eines Opernduches bringen. So sallen sämtliche Afrika-Szenen fort. Un ihre Stelle tritt das modernere Amerika. Die "Grüne", die den Sennerinnen und Anitra werden in der Rochaarigen zusammengesast. Sie lock Beer ins Trollreich, sie begegnet ihm als madnendes Gewissen und als Berlockung, als Solveisd zu ihm in die einsame Hutte im Waldzeich zu ihm als erotische Tänzerin und Dirne in tiesste Erniedrigung, sost damit aber auch den

Willen jur Treue, die sich auf dem prüfungsreichen Beg zu Solveigd, der noch einmal ind Trollreich sudrt, betwährt umd damin Peer endlich die Heinber Gindet.

Diese deiwat, die Rube öffnet.
Diese beiden Welten sind in Eges Musit scharf geschieden. Wan dat an seiner erhen Oper, der "Zaubergeige", neben seiner überlegenen Könnerschaft vor allem auch die Küdnbeit, mit der aus dem oberdaverischen Boltsleden musikalische Motive geschöpft wurden, dewundert. Am Beginn des vierten Bildes, wie Solveigd zu Peer sommt, oder in der Melodie des Englisch Horn beim ersten Baldbild wert in dem ergreisenden Schlusbilde sommt die Fähigseit Eges, oft mit wenigen Stricken ein eindringliches Bild der Ramr und der seinern Borgänge in der Soele zu mwreißen, des onders zur Gelnung. Aus dem Traumbilde des die tiebenden Wolfen beodachienden Veer ersteht in wuchtigen, lastenden Afforden, die Kaiserphanissie, in wenigen Sahen am Ende des erten Viebes, als alle den mit Ingrid entsilobenen Peer suchen und seine Muster einstellung und seine Pariture die Realistif, mit der die Ausgelassenden vieden und seine Muster einstellungen der flatzen und wieden des Trollreiches mit seiner die Ausgelassenden wieden Berrentungen, mit seiner Längen und wilden Berrentungen, mit seiner Längen und wilden Berrentungen, mit seiner Längen und wilden Berrentungen, mit seiner Sanen schaltenheit ind Auge. Die den einer statzen sein sehen Welten Welten der sieder Sienen sehen wieden Welten der sieden Wert und sinnliche Brutalität dieser dem tiesten Melen Peers so fremden Welt eingefangen, Mer auch die Ironte sonnt musikalisch nicht zu turz. Sie erfast die der Kaussen und die Frenken Welten des Fronte kommt musikalisch nicht zu turz. Sie erfast die der Kaussen und den Schluß des sinnften serbaltenheit in den seiner Schluß des sinnften graufamer Berserrung den Schluß des sinnften serbaltenheit ohn der Enderschen, sie erfast in graufamer Berserrung den Schluß des sinnften

Bildes, da Beer ben Fluch bes himmels in rübrend verzweiflungsvollem Gebet auf die brei Raufleute, die seine Gaunerei vollsübren wollen, herabslicht, und dieser so prompt das Echiff in die Luft fliegen laftt. Die ersaft mit besonderer Birtwosität auch die mit wenigen Errichen treifend umrissene Gestalt des ebenso forzweien wie ausgerlich sorretten Regischenten forrupten wie außerlich torretjen Brafibenten ber Republit.

Brudenlos fteben bie beiben Belten nebeneinander, reich aber find die motivischen Be-giebungen, die aus ber reinen norwegischen Belt Solbeighs in die Unterwelt der Trolle Welt Solveighs in die Unterweit der Trolle und der südamerikanischen hafenschente ber inderspielen. Gegenüber der "Jaubergeige" weiß die Partitur des "Beer Gont" eine entschiedene Strassung der Gedanken, eine oft sall stilligenbalt anmutende Knappheit, in der doch alles ausgebrückt ist, aus. Die Singstimme, die vielsach liedbait einsach geführt wird (vor allem Solveighs) wird herrschend, das birtnos behandelte Orchester eint dinner sie zurück. An Ginfällen sehlt es Gat nie, Lorif und graufamer Dumor (besonders schön in Peers Lied "Dein habnichen din ich"), erotisch materialikische Derbbeit und Schwüle sind mit gleicher Meisterschaft gezeichnet. Das außerst rossiniert Weisterschaft gezeichnet. Das außerst rossiniert Kardenelte Orchester weist einen unerhörten Kardenelchtum auf. Alle densbaren Witzel sind eingeleht, ohne aber ausdringlich zu eingefest, obne ober aufbringlich ju

Um Egt gerecht zu werden, muß man sein Wert entschieden gegen Ibsens Schauspiel scheiden. Aus dem Besen der Musit dat er ein Reues gesucht und aeschaffen. Die Zeit wird erweisen, od wirklich die stilbildende Krast einer neuen Oper hier austritt. Aus dem Besen der Musit ift alles gewonnen, noch aber sieht die unerfreutiche Belt der Trolle und der habet die umersteutiche Weit der Ledue innd der Safenschense unwermitielt neben der amderen unter der flaren und reinen Luft der nonwegischen Berge. Man sindet keine Eindeit zwischen ihnen und hat dei der breiten Ausmalung dieser Unnatur vielleicht doch das Gefühl, dah die Birtuostiät in der Schilderung dieser Dinge Got sehr weit verlocht dat. Man wird darüber dinaus aber auch anerkennen mussen, das Egk

Beers Umtehr und bie Prufung, die biefe fee-

Peers Umteby und die Brütung, die biese seelische Wandlung vom hemmungslosen Träumer und Sinnenmenschen zur Treue und damit zum besteren Ich erhärtet, dichtertich und
musikalisch höcht eindringlich wiedergegeben
dat, daß sein Wert del gründlicher Beirachtung doch wie aus einem Gut wirkt.

Der Romponist selbst leitete die Aussührung
und ließ die kammermusskalische Feindett der
reichen Partiur glänzend aufleuchten. Proselsor Otto Krauß südrte mit höchter Sorglat
und Umsicht Roate, Deing Den tes seinete
messterlich die Choreographie. Michel Auf i fügte die Chore auf und dinter der Kühne
prächtig in das Gesambild. Ein Meisterwert
waren Gustan Baraus Bühnendisder. Die Titelrolle lang als Gast Matthiau Ablersmeder (Berlin), der sie auch dei der Uraussührung gelungen dat. Er ließ gesanglich und
darstellerisch keinen Wunsch orfen. Einen sehr führtung gelungen dat. Er ließ gesanglich und
darstellerisch keinen Bunsch orfen. Einen sehr sarten Eindruch dinterließ auch Bedwig Hitlengaß in der Rolle der Rotbaarigen, die sie darstellerisch beweglich und vondblungssächt alvobl in der Berlockung wie in haß und Ironie ebenig rettlos wie gesanglich ausünlie. vohl in der Berlodung wie in has und Irowohl in der Berlodung wie in has und Ironie ebenso restlos wie gesanglich aussüllte.
Lotte Wolld randt gab der Solveigh glaubhaftes Leben, Lotte Leonhardt gestaltete
temperamenwoll die Rolle der Ingrid. In
weiteren Rollen sah man Bernd Aldenhoff
als den Alten vom Berge, Ernit Renghammer, Berthold Büh und Kurt Lange gle
die drei Roulleute hand Weiter Mainüberg mer, Berthold But und Kurt Lange als die brei Raullente, Sans Peter Mainzberg als Profibent, Josef Ereindl als unbeimlich padender Unbekannter, Carl Maria Baldmeier als Heagladbauer und Biax Elvor als Schmied. Bon den Tänzerinnen in den sorgfältigst einstudierten und mit überlegenem Können ausgeführten Tänzen verdienen Lodia Dudois als Tänzerin (Tango), in der Bision und Maraot Binden und Steffi Teige als Kub Kitty besondere herborbebung. porbebung.

Die Aufführung gestaltete fich zu einem in feber Beife festlichen Ereignis. Gur ben Komboniften wurde fie nach einer gewiffen anfänglichen Zurudhaltung ein unbestrittener großer Erfolg. Dr. Carl J. Brinkmann.

anautorbern.

MARCHIVUM

Leiftu merbe bigfeit Bern burch, Teilne umb 5 mens.

nid

mun

Frei

Bet

bau

99 of

mu

In

mach t

notup

triebe

piftin

chen

gelheit für Be geforbe rufeer;

1809 € 1813 98 1848 D bı 1872 @ 23

1874 D fe 1885 D

Im. fiber be Betriebi Ruraziic angetret ber ein einem und ein Roblens

1 1939

fgabe bat fie

ellebige bereits murbe Freium en und

Editocifi ler fei-Diefer

w-Bottauchen

ebig au bereinst merben. uerstan-

eloniolgiebe

errlichuch bie ben ber

Himaen an un.

erbalfernen

Rapitel

Ramp

on Art

Gefühl

t größ-erhalte-

eroilche oche in onberen ind ber inheits.

te Bor-

tche

d 264 75.

tag für

Francisopracien Film

n, ftärft nt For-1 Kolo-

töbienft. min für

imates ber füt

ben Be

forber. intelare

Sleitung.

Trau-ind ba-

Brofel-Borgfait leifete

fierwert

t. Die lerd. Urauf-

ich und

a Sil, die sie
abia sond Iro-

aland-eftaltete

ib. In nboff bam-ge ale iberg

Maria Maria

it überperbies Tango),

te Bet-

nem in n Kom-

anfang-

arober

# Ein schüchterner Anlauf ...

Das war also wieder ein Sonntag im Wonnemonat Mai! Von wonnig sonntag im Wonnemonat Mai! Von wonnig sonntag im Wonnemonat Mai! Von wonnig sonntag im micht gesprochen werden, und im übrigen war nicht gesprochen werden, und im übrigen war nicht gesprochen werden, und im übrigen war die Witterung alles andere als maienhast. Aber wir sind ja sood bescheiden geworden, zumal wir zum großen Teil schon alle Hossmung aufgegeden haben. Ia es gibt sogar liede Freunde, die es bereits ablehnen, über das Wetter zu reden. Lange wird es nicht mehr danuern, dann sprechen auch die Friseure nicht mehr darüber, weil es satsächlich nichts Veues mehr gibt und seit vier Hallen nächte Veues mehr gibt und seit vier Daarschneideperioden ständig das gleiche Wetter berrscht.

Aber wir wollen nicht ungerecht sein. Ehre wem Ehre gebührt: wir stellen nämlich sest, daß das Wochenende ohne jeglichen Regen vorsiberging. (Wenigstens die zu dem Zeitbunsts, an dem wir biese Zeilen schrieden!!) Mit der gleichen Genugtuung stellten wir sest, daß der Mai einige schwache Versuche machte, seine Ehre zu retten. Mit aller Energie sämpste nämlich am Samstag die Sonne gegen die Wolsen und sie erreichte auch, daß sie und Seinige Zeit mit ihren wärmenden Strabsen beglücken sonnte. Dei, wie da in Eile die Tische und Stüble in den Kassedausvorgärten aufeinige Zeit mit ihren warmenben Strablen be-gluden tonnte. Dei, wie ba in Eile die Tische und Stühle in den Kaffeehausvorgarten auf-gestellt wurden! Tatfächlich sanden sich dann auch einige Genießer, die endlich einmal ihren Kaffee in der frischen Luft trinken wollten und die eifern im Freien sassen – auch in den Abendfunden noch. Ganz gemütlich war das gerade noch nicht, aber immerhin konnte man anschließend erzählen, daß man endlich einmal im Mai dazugekommen war, seinen Kasse im im Dai bagugetommen war, feinen Raffee im

fin Mat bazugetommen wat, jeinen nuffer in Freien zu trinken.
Am Sonntagfrish übten die Wolken wieber die Alleinherrschaft aus, die Sonne kam nur zu ein paar schwachen Bersuchen am Nachmittag — aber wie gesagt, wir wollen jeht wirklich nicht mehr über das Wetter reden!

### Größere Leiftungsfähigfeit

muß an ber Schreibmafdine erreicht werben

In allen Zweigen der beutschen Wirtschaft wird heute stärker denn je der dringende Rufnach tüchtigen Stenothpistinnen saut. Die Kenntnis des Maschinenschreibens und der Kurzsschrift allein genügen nicht, um den Ansorderungen gerecht zu werden, die heute jeder Betriedsführer und Abteilungsleiter an seine Stenothpistin stellen muß, um sich freimachen zu können sur die größeren Ausgaden seines Betriedes. Zu einer volls wertigen Stenothpistin gedoren sichere Bederrschung der deutschen Spistin gehören sichere Bederrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift, einschließlich des richtigen Gedrauches der Sabzeichen, sowie die Kenntnis der wichtigsten betriedswirtschaftlichen Jusammenhänge und des neuzeitlichen

sichen Zusammenbänge und des neuzeitlichen kausmannischen Brieswechsels.
Die Ergednisse der Rausmannsgehilsenprüsungen, des ABBR und der Leistungsschreiben in Kurzschrift und Maschinenschreiben zeigen immer wieder, in welchem Ausmaße die Leistungen auf diesem Sebiete noch gesteigert werden können und mussen. Dieser Kotwessendigteit Rechnung trogend führt die Kotwessendigteit Rechnung trogend führt die Kotwessendigteit bigfeit Rechnung tragend führt bie Deutsche Arbeitefront in ber Zeit bom 25. Juni bis 1. Juli 1939 in Bab Gulgbach im Renchtal

Berufergiehungewoche für Stenotypiftinnen

Berufserziehungswoche für Stenotypistinnen burch, die in arbeitsmäßig konzentrierter Form dem Ziel der beruflichen Leistungssteigerung dienen soll. Berufliche Sachkenner vermitteln den Teilnehmerinnen eine Bertiefung des Wissens und Weiterentwickung des beruflichen Könnens. Als Abschluß der Arbeitswoche ist den Teilnehmerinnen Gelegenheit geboten, die Geschäftsstenographenprüfung abzulegen. Die Teilnahme an dieser Prüfung ist freiwillig. Wir sordern zur Teilnahme an dieser Berufserziehungsvoche auf und vonden und besonders an die Betriedsschafter mit der Bitte, sie nach bester Möglichseit zu beschieden.

Sonderprospekte aus denen alle weiteren Einzelbeiten zu ersehen sind, können dei der Areisdwaltung der Deutschung und Betriedssührung, ans

für Berufeergiebung und Betriebsführung, angeforbert werben.

"Gesteigerte Arbeitsfreube und größere Lei-ftungsfabigfeit werben ben Gewinn biefer Berufderziehungewoche barftellen.

### Dafen für den 22. Mai

1809 Gieg bes Ergbergogs Rarl über Rapo- feon I, bei Afpern und Effling.

1813 Richard Wagner in Leipzig geboren.

1848 Der Maler Gris von Ubbe in Bollenburg i. Ca. geboren.

1872 Grunbfteinlegung jum Feftfbielhaus in

Babreuth

1874 Der Runftfammler, Corififieller und Berleger Unton Rippenberg in Bremen geb. 1885 Der frangofifche Dichter Bictor Sugo in Paris geftorben.

# Pimpfe und Jungmädel im Wettkampf

Die Leistungsprobe unserer Jugend brachte hervorragende Ergebnisse



Wenn die Ergebnisse auf der Liste untereinan-derstehen, will natürlich ledes Mädel wissen, wie ihre Leistungen im Vergleich zu denen ihrer Kameradinnen waren,

Ginmal im Jahr tritt nach bem Billen bes Rührers bie gesaute beutiche Jugend ju einem allgemeinen Leiftungsweitslampf, bem Reichssportweitslampf ber Deutschen Jugend an. Huch in biesem Jahr gelangte biese trabitionelle Jugendberanftaltung wiederum jur Durchführung. genoveranstaltung wiederum jur Durchfubrung. Bimpfe und Jungmabel baben die Känpfe bereits am Samstag, 20. Mat, bestanden, während die Weitsampse von Hat, bestanden, während die Weitsampse von Hat, best wir bereits berichteten, erhält jeder Junge und jedes Mäbel, das im Nahmen bes Kampses 180 Funkte und mehr erreicht, die Siegernadel 1933. Jebe Gefolgschaft, jedes Hähnlein, jede BDM-und IW-Gruppe ftellt nun an Sand der Sett-kampflisten die besten Kämpfer und Kämpferin-nen beraus, die dann am Mannschafts-mehrkamps bie dannes biw. Untergaues teilnehmen und hier um bas Recht, ben Bann baw, ben Untergan auf ben Gebietsweitfamp-fen ju verireten, fampfen. Die beste Mannichalt bes Gebietsweitfampfes wiederum nimmt am Reichewettfampf in Murnberg teil.

Huf faft allen Gportplagen bes Rreisgebietes



Jungvolk-Pimpfe beim Weitsprung

(Aufn.: Hans Jütte (4)



Genau werden die mit dem Bandmaß ermittelten Weltsprungergebnisse in die Listen eingetragen.

berrschte am Samstagbormittag reges Leben und Treiben. Früh am Morgen — alle Pimpse und Aungmädel batten schulfrei — begannen die Kämpse. Wir haben verschiedene Wett-tampsstäten ausgesucht und uns an Ort und Stelle von der guten Organisation der Beranstaltung, und der Begeisterung, mit der die Jungen und Mädel bei der Sache waren, über-tened. Im Gerengenriednach waren der Junge Jungen und Mabel bei ber Sache waren, überzeugt. Im Berzogenriedpart waren ber Aungftanım V/171 (Redarstadt-Oft) und die Jungmäbelgruppe 21 (Redarstadt-Oft-Boblgelegen)
angetreten. Die Besürchtung, die Bettsämbie
bei Regenwetter burchsübren zu müssen, berwirklichten sich nicht; schon am frühen Worgen
brach die Sonne burch, was den Gang der Bettfampfe und bie Arbeit ber Rampfrichter we-

Auf bem Gelande bes Pofifportvereins tampften bie Bimpfe bes Jungfiammes IX/171. Anch im Stadion berrichte buntes Gewimmel. Die einzelnen Fähnlein bes Jungftammes IV/171 (Offindt) rudten nacheinander an, legten bie Bedingungen ab und machten ben nach ften Play. In gleicher Beife midelte fich bie

feitlich erleichterte.

Sache beim Jungmabelring IV/171 (Oftftabt), ber ebenfalls bie Rampfe auf bem Stabion austrug, ab.

Austrug, ab.

Aleber die Leistungen unserer Bimpse und Jungmädel läht sich ohne Sichtung der gesamten Ergebnisse noch nichts Bestimmtes sagen. Jumerhin sann man mit den erzielten Leistungen, soweit sich die Ergednisse überblicken tassen, zusrieden sein. 4,20 Meter Beitsprung will sür einen Pimps den 10 oder 11 Jahren allerdand beißen. Einige Pimpse warsen den Schlagdaß über 60 Meter, was eine recht besachtliche Leistung darstellt. Auch 8,4 Sestunden sür den 60-Meter-Lauf ist eine ansgesprochen gute Leistung, Kür ein Jungamäbel sind 50 Meter gute Leistung, Kür ein Jungamäbel sind 50 Meter gute Leiftung. Gur ein Jungmabel finb 50 De-

Färberei Kramer reinigt Liden: Blamordest, 19-17; C 1, 7; U 4, 10; Mittelate, 25; Mem-eldeb, 45; Max-Jose-Ste, 1; Sedenhainer So, 34; Nedvarner Friedrichete, 18 a - Zehleuthe Annahmestellen Ruf Hauptladen: 40210 - Ruf Werk: 41427 MANNEIM

# Wo siken die wahren Kriegsheker?

26 Lichtbildervorträge im Stadtgebiet bringen Aufklärung

Seit Deutschland wieder start und mächtig geworden ist, sind im Ausland die Kräfte der Zerstörung am Werk, die uns den Hals zuschnüren wollen. Fanatischer Has, Reid und Wisgunst sind es, die das Zudengesindel und seine Handlanger in den einzelnen Demokratien nicht ruden lassen. Kein Mittel ist diesen Verbrechern zu schlecht, um gerade in diesen Tagen eine wahnsinnige Kriegshehe gegen ein Land loszulassen, das nichts will als in Frieden zu seben. Mit allen Mitteln der Propaganda wird versucht, Deutschland dei den andern Bölkern beradzuwärdigen. Und will man die Schuld über die Unruhe in der Weltzuschen, wir sollen diesenigen sein, die auf Raub und Word, auf die Unterdrückung anderer Rationen ausgeben. Alle Mittel der Seit Deutschland wieber ftart und machtig berer Rationen ausgeben. Alle Mittel ber Propaganda find bem Juden braufen in die Dand gegeben, er kann Millionen in diese "Al-tion" sieden, er beherrscht die Zeitungen, die Theater und bas Filmwesen, besitzt also alles, um eine inftinktlose Masse zu beeinflussen und ihr immer wieber zu sagen, daß ber Deutsche eine Beftie in Menfchengeftalt fei.

Es ist so, baß wir Deutsche vielfach teine Ahnung bavon haben, mit welchen verruchten Methoden biese wahnsinnige Rriegsbepe Stunde für Stunde geschürt und genährt wird. Bir halten es oft nicht für möglich, daß man braußen mit ben allergemeinsten Mitteln bie Oeffentlichteit bergiftet, immer wieber, Zag für Tag, Frangofen, Englänber, Ameritaner gegen uns aufputicht. Wir bilben uns immer ein, bie anbern mußten auch fo anftanbig fein wie wir es finb. Gang anbers ift bas. Der Rreisleitung ber RODMB muffen wir bantbar fein, bag fie am bergangenen Camstag

für alle ihre Ortegruppen an 26 verfchiebenen Stellen zugleich einen aufflärenden Bortrag über ben harentessel ber Lügenpropaganda, der augenblicklich in den meisten Ländern ber Erbe tobt, durchsubrte. Man sah bon der Reichspropaganbaleitung gufammengeftelltes Bilbmaterial, bas biel mehr fagte, ale es Worte ju tun bermogen.

Die Berfammlungen waren alle febr gut befucht, Gau- und Kreisrebner gaben ju ben Bilbern erläuternbe Erffarungen. Muf unferem Rundgang find wir schliehlich im Plane-tarium "bangen" geblieben. Bg. Burger-meister Dr. Orth, Bretten, allen Mannbei-mer Rationalsozialisten aus ber Kampizeit betannt, war bier ale Rebner eingefest. Bon ber erften Minute an verftand es ber Rebner, bie vielen hundert Juschauer, Männer, Frauen und Mädchen, ju fesseln und ihnen mit leiben-schaftlichen Worten zu sagen, wer die eigentlichen Ariegsheper find und mo fie fiben.

Bie icon mare es auf ber Belt, wie frob und glücklich könnten die Menschen leben, wenn etwas mehr Bernunft walten würde. Draußen weiß man: die Deutschen sind eine große Kulturnation, sie haben viele bedeutende Männer bervorgebracht, Muster, Gestalte und manches auf lebrte, Erfinber, Golbaten, und manches, auf bas bie Menichheit beute ftolg fein tann, bat fie einem Deutschen ju verbanten. Man weiß auch, bag wir friedliebend find, fleiftig und arbeitsfam - und tropbem leibt man biefen infamen, bertommenen Jubenburfchen ein oft allju williges Ohr und fallt auf ihre verbrecherifche Kriegsbebe berein. Ginmal wird fich bas rachen, befonbere bie berantwortlichen Staatsmanner ber Demofratien, bie ja, wenn fie ernfilich wollten, bem Buben auf Die Singer flopfen tonnten, werben bas ftille Dufben ber Bepe in Breffe, Film und Runbfunt noch teurer bezahlen muffen, als fie in ihrer Auryfichtigfeit beute einzufeben bereit finb.

Die herren follen rubig fo weiter machen, Ge wird fich ja fehlieflich zeigen, wer fieat - bas Recht ober bas Unrecht, Deutschland ober Juba. Bir find juberfichtlich und barren in felbftficherer Gelaffenheit ber weiteren Dinge, bie ba fommen. Gines aber ift beute und immer pa tommen. Gines aber in gent and Mann notwendig: daß wir zusammenhalten. Mann für Mann, mag fommen was will. Das gist besonders für die paar Miesepeter, die noch in der Segend herumsausen. Doch was der Mensch nicht hat, sann man nicht mit Gewalt in ihn hineinpflanzen: ben Glauben an fein Bolf und an bas Gute! Den haben wir gott-feibant in ber erbrudenben Debrzahl. Die Berfammlung am Samstagabend haben bas erneut bewiefen.

ter Schlagballweitwurf und 4,30 Meter Beit-fprung ziemlich viel. Selbstverftandlich find die Leistungen feineswegs Bestleistungen, sondern lediglich aus einer größeren Menge herausge-griffene Ergebnisse.

Bir tonnen auch in biefem Jahre wieber mit ben Ergebniffen bes Reichsweitfampfes unferer Bimpfe und Jungmabel gufrieben fein. Soffen wir, bag recht viele Jungen und Da-bel ihre Siegernabel auch biesmal wieber mit Stoll tragen.



Jungmädel beim Ballwurt

## hitler

In einem Willen alle Wucht getürmt von Millionen Lebenden und Toten.

In einem Glauben alle fraft geballt von Millionen ungepflügten Seelen.

In einer fand ben brüderlichen Gruß von Millionen ausgestrechten fjanden.

In einer fauft auch, wenn ihr wollt, den Troh von Millionen icharf bewehrten fauften.

In einem ferg ben Sturm und feuerglang von Millionen todbereiten fergen.

Mit aller Glochen bonnernder Gewalt, fo läutet feine Stimme in die Welt.

Serhard Shumann.

# Betriebsausflüge belebten Bahnverkehr

KoF- und Sonderzüge im Mannheimer Gauptbahnhof

3m Beichen bon Gefellichaftefahrten ftanb fiber bas Bochenende ber Berfebr bei ber Reichebahn, Deift handelte es fich bierbei um Betriebeausfluge, Die von Mannbeim aus mit Auragigen in die verschiedenften Richemgen angetreten wurden. 350 Gefolgschaftsmitglie-ber eines Mannheimer Betriebes fuhren in einem Sonderzug nach Bablen und jurud, und ein Sonderzug einer Biorzheimer Be-rriedsgemeinschaft berührte auf der Fahrt nach Koblenz den Mannbeimer Sauppfahnhof. 1300 Schüler, die eine Dampserlahrt auf dem Rhein unternommen batten, fehrten den Mannbeim aus mit einem Sonderzug ins Oberland zu-ried. Im Durchlauf waren im Mannheimer Dauptbabnbof noch zwei Roff-Sonderzüge ab-

sufertigen, die don Köln und Effen tamen und Italien als Reiseziel hatten. Schließlich tehrten auch die Zoarbjälzer Teilnehmer an der Reichstolonialiagung in einem Sonderzug nach Kaiferstautern von Bien zurück.

Im übrigen verzeichnete man einen lebhaften Fernverfehr, während der Ausilugsverfehr, der Rabberfehr und der Etadvefluckverfehr, der Rabberfehr und der Stadsenten Im Sonntag war allein schon im hindlic auf die fissle Witterung der Ausflugsverfehr am Bormitiag recht schwach, doch wurde er, wie auch der Rabberfehr am Nachmittag etwas lebhafter. Wit dem Sonderzug der RS-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" Mannbeim suhren 900 Mannbeimer nach herrenalb. beimer nach herrenalb.

## Was ist houte los?

Montag, 22. Mai:

Rationaltheater: "Ronig Ottofars Gille und Enbe", Traueriptet ben Frang Gridbarger, Runfingte: Ausstellung: "Jabantiche Gebrauchsgegen-ffanbe",

Rieinfunftonime Libelle: Biener Remie, Romsert: Blanfentaffee Roffenbaiden, Baiaftfaffee Rheingold, Gafe Bien, Beenbaus Gutte, Gringing-

finde. 's hotsfiftt im Mannbeimer bof, Barfhoet, Etemtiade-Bar in ber Libelle, Riundafengaftiatte, Remntolefengaftiatte, Balbyarfrestauran; am Steff,

### Standige Darbietungen:

Cilbeifche Runfthalle, Motiteftrafe 9: Dienstag Dis Samstag 10—13, 15—17 Upr. Lefefaal; Tienstag bis Breitog 10—13, 15—17, 19:30—21:30 Uhr: Cambiag 10—13, 15—17 Ubr: Conntlog 11—13 Ubr. Conderausftellung: Karl Albiter — Tas gefammelte Bert.

Theatermufeum, # 7, 20: Montag bis Conntag 10 bis 13, 15-17 Ubt. Combetidau: Edatientiffe ber Tal-

Sinbitine Schlaftingeret: Ausleide: Rantag Die Frei-tog 11-13, 17-19 ubr: Sambrag 11-13 ubr Bele-fale: Montag Die Freitag B-13, 15-19 ubr: Samb-tag 9-13 ubr. Gebachtnisousfienungen für Giani-bartifia Bobont und Job. Gottlied Pickte.

Bianetarium im Buttenpart: Borfabrung bes Stern-projefford: Montag bis Freitag 16 Ubri Conntag 16 und 17 Ubr.

### Rundfunt-Drogramm Montag, 22. Mai:

Scindstenber Stutinart: 5.45 Morgentled, Seit, Wertet:
6.00 Stummatili 6.30 Arubtonert: 7.00 Rachrichen:
8.00 Bafferfiandsdeschungen, Weiter: 8.10 Swinnistit: 8.39 Arbbitde Avenamulti: 9.20 Aur dich debemit 10.00 The drei Schaparader. Gin Pharconylet:
11.30 Solfssmift und Banerusgiender: 12.00 Auribiadsfoniert: 13.00 Kachrichen, Weitert 18.15 Ausschlagener: 14.00 Lorbina — Veder: 16.00 Rachmitiadsfoniert: 17.00 Zas Geistinaer Karloben. Gine infiniae Geichiche: 17.10 Zas Geistinaer Karloben. Gine infiniae Geichiche: 17.10 Zas Geistinaer Karloben. Gine infiniae Geichiche: 17.10 Zas Geistinaer Karloben. Gine infiniae Geichiche: 17.15 Konwett: 18.00 Zauber der Dien Schap Zahlen. Gine infiniaer Dahle Furiferichie: 20.00 Rachrichen. Vetter- und Sportberich; 22.00 Kachrichen. Vetter- und Sportberich; 22.20 Aurs der Artischaft: 24.00 Kachrichen.

Dot Mittermacht: 24.00 Nachtlongert.

Teutschlandschert: 6.10 Eine fleine Melodie: 6.30
Arubfongert: 7.00 Nachtloben: 9.40 Aletne Zurnifunde: 10,00 Läffe mein Angebt. Gyfel nach einem nordlichen Lattemanden: 11.30 Dreißig dunte Alemannettichen Lattemanden: 11.30 Dreißig dunte Alemannettichen Lattemanden: 11.30 Treißig dunte Alemannettichen Lattemannettichen berdetet in 13.45 Neitene Rachtlein: 14.00 Alexiet von stock 110 Steit. 5.15 Seine Notenberd knatt 18.00 Mon Kochenter: 17.10 Auslit am Nachmitten II.800 Mon Kochendent: 20.15 Designanne mit einem Dickier: Aeir Lährenbert: 20.40 Kuntledichen Kursweil: 21.00 Desembents: 22.00 Nachtleiten Keiter und Sportbericht: 22.20 Teutsicher Auchtmalit: 23.00 Abomm mit sum Tang: 23.47 dime Leine Welodie.

# Kleine Mannheimer Stadtchronik

Grubere Rentengahlung. Die Babiftellen ber Boftamter in Mannheim einfchlieflich ber Bororte beginnen mit ber Zahlung ber Militar-renten fur Juni bereits am 27. Mai; bie Invaliben. und Unfallrenten werben ab 1. Juni

Muck wegen ber Ran'! Alles wegen ber Rab' - fo fonnte man am Sonntag wirflich fagen, als bor einem Saus in ben U-Quabraten Die als bor einem Saus in ben U-Quadraien die Berufsseuerwehr anrückte. Richt etwa, daß die Reuerwehr gang zweckos gekommen ware aber es war doch wegen der Kap'l Eine Kahe batte sich nämlich zwischen einer Mauer und einem Schuppen so eingeklemmt, daß sie weder vorwärts noch rückwärts konnte und ihr nichts anderes übrig blieb, als kläglich zu miauen und damit auf ihre undequeme Lage ausmertsam zu machen. Die Männer von der Berufsseuerwehr wurden dier also wieder einmal zu Selfer in Röien: sie rückten den sieinen Schuppen eiwas zur Seite und besreiten damit das Kapenvieh.

Bielscheibe: Straßenlaterne. Eine etwas seltsame Zielscheibe batte sich am Samstagabend
ein Siedzehnjähriger gewählte sein Sinnen und Trachten war nämlich auf die Straßenlaternen gerichtet, die er zur Zielscheibe seines ungezügelten Mutwillens machte. In zwei Fällen batte er unbestrittenen Erfolg! Aber als er zwei Straßenlaternen zertrümmert batte, erichten die Polizet und nahm den Tüngling ichien bie Polizei und nahm ben Jungling beim Bidel, um bie notigen "Borverhandlungen" für bie nachfolgenbe Strafe einzuleiten.

Wieber fieben Berfehrsunfalle. Richt weniger als fieben Berfehrsunfalle ereigneten fich im Laufe bes Samstags. Bei jebem biefer Unfalle, bie ausschließlich auf Richtbeachtung ber Berfebrevorichritten gurudguführen waren, gab ce Berfebie und burchweg erhebliche Beichabigungen an ben Sabrzeugen. Zwei ber Berlegten mußten Aufnahme im Krantenbaus finben.

... und bie Rubeftorer. Wegen Rubeftorung und Berübung groben Unjugs mußten in ber Nacht jum Conntag vier Berfonen gur Anzeige

Der heitere Mogart. Die Sochichule für Mufit und Theater veranftaltet tommenben Mittwoch im Ritterfaal bes Schloffes ein Orcheftertonzert, bas ausschliehlich unbefannte ober wenig gehörte Werfe Mogarts, die ihn als Komponisten von der fröhlichen Seite zeigen, zum Bortrag dringt. Solist des Konzerts ist Kammermusiter Otto Len zer, der das Konzert für Fagott blasen wird. Aucherdem wird das heitere Bandl-Terzett aus "Der Schauspieldirektor" von Schülern und Schülerinnen der Gesangstlasse König gesungen. Als instrumentale Werte sind weiter vorgesehen: die reizende Serenade für zwei Orchester, ein Contretanz "Das Donnerweiter" sowie der musitalische Spah auch Bauernsinsonie genannt. Der Abend wird den Zuhörern in seiner Heiterteit und Beschwingtheit einige fröhliche Stunden bereiten. Der Kartenversauf hat dereits bebereiten. Der Rartenvertauf bat bereits be-

Jent gibt's auch Bilbbrieftelegramme. Die berbilligten Bilbtelegramme bes Inlandsbiensies, die bisher als juruckgestellte Bildtelegramme nur gelegentlich augelassen wurden,
sollen fünftig in der Form von Bildbrieftelegrammen jur fiandigen Einrichtung werden.
Solche Bildbrieftelegramme wurden am
15. Mai eingeführt. Im Ropf erhalten
sie die Gattungsbezeichnung -BLT-. Sie sind
auf Deutschland (obne bas Protestorat Böhmen und Mähren) beschänft. Für die Aufgabe
von Bildbrieftelegrammen missen besondere
Bildtelegrammsormblatter berwendet werden.
Sie werden an den Schaltern aller größeren Gie merben an ben Schaltern aller großeren Memter, soweit ein Beburfnis bafür vorliegt, und bei fieineren Annahmebienftitellen bereit gehalten. Die umtandete Flache bes Form-blatte ficht bem Abfenber bes Bilbtelegramms blatts sieht bem Absender des Bildtelegramms zur Bersügung Auf ihr kann ein Bild oder eine Zeichnung mit Begleittert oder auch Schrift oder Druck allein untergedracht werden. Die Gebühr betrögt für Bildtelegramme der Ge-dibrenkuse I (nunbarer Flächenraum 9×11 cm) 1,50 AM, für solche der Gedührenkuse II (bis zu 13×13 cm nunbarer Plächenraum) 2 AM. Bildbrieftelegramme werden nach den gewöhnlichen Bildtelegrammen telegraphisch übertragen. Die Empfangsbildstelle sendet die Bildbrieftelegramme in gewöhnlichen Brief dem Empfänger zu. Am Bestimmungsort wer-den sie auf dem nächsten Briefzustellgang ab-getragen. Lieber alles weitere erteilen die Kem-ter und Amtsstellen der Deutschen Keichsposi ter und Amtoftellen ber Deutschen Reichopofi näbere Austunft.

## Lager mit Diatküche

Reue Lagerformen für Die Bauarbeiter-

Mit ber fortschreitenden Abnahme ber Ar-beitslofigfeit und bem immer ftarteren Einsab bon auswärtigen Arbeitsträften galt es, ben Banarbeitern nicht nur ein Untersommen, son-bern eine Heinstätte zu bieten, Das Cozial-amt ber Deutschen Arbeitsfront bat beshalb in Gemeinschaft mit bem Ant "Echon-beit ber Acheit eine neue Coarriorm entwicklet. amt ber Deutschen Arbeitsfront bat beshalb in Gemeinschaft mit dem Amt "Schönbeit der Arbeit" eine neue Lagerform entwiedlt, über die der Sozialreserent des Generalinspettors für das deutsche Straßenwesen, Regierungsrat Dr. Birtenholz, in der "NSSozialpolitif" berichtet. Besonderer Wert wird beute tarauf gelegt, daß das Lager an einem landschaftlich schönen Punkt entstedt. Da Holz nicht medr wie disher zur Versügung keht, erstrecken sich die neuen Formen auch auf neue Bauwetsen und Baustosse. Zur Gewährleistung besserer Auch wird die Vertienzahl in den Studen verringert. Der Gemeinschaftssaal wird wohnlicher, an manchen Großbaustellen sind sown der Landschaftsbäuser errichtet worden. In steigendem Maße wird der Kaderausdau der Landschaft angedaft, das Wohnlager wird nicht mehr in schematischer Form erstellt. Isches Lager hat einen Lagerplah mit Grünflungen werden berkröhert, und in großen Lagern werden sogar Diatlischen errichtet, um auch die Arbeitssameraden bedienen zu können, die eine besondere Kost bendtigen. Auch die Krankenstuben werden verden berbester und der Andelbanden in der Krankenstuben werden berbessert und der Andelbanden ist die Einführung eine Seinen werden der Bauftellen der Much die Krankenstuben werden berbessert und der Auch die Krankenstuben werden das der Baustellen der Mutodahnen gegenwörtig erstmalia die ärztliche sieden unterstüdung erprobt. Ferner sind für alle Ausdahnarbeiter stienende Rahnbedand-

Reibenuntersuchung erprobt. Berner find für alle Aufobahnarbeiter fliegende Bahnbeband-lungefolonnen errichtet worden. Weitere Mag-nahmen betreffen die fulturelle Betreuung, Die Schaffung guter Lagerbibliothefen ufm.

Brotchen - nicht mehr ins baus. Die Bader-Innung bes Areifes Balle 1. 28. bat befchloffen, mit bem 1. Juni bas Austragen von Broichen und Frübgebad in ben Morgenfrunden eingufiellen. Der Beichluft wurde im hinblid auf ben Mangel an Arbeitsfraften gefaht.

### Offene Stellen

### Tüchtiger Schuhdekorateur

nach Darmstadt für sofort oder später gesucht. Es wollen sich nur Herren melden, die zugkräftige Fenster ge-(158 808V)

Schuhhaus Martin Brackelsberg Darmstadt, Elisabethenstr. 34

Grofe Berficherungs Begirfebireftion fucht

# Stenotypistin

mit leichter Einarb. Bobigleit, Tarifbeglige, Altere-berforgung. - Buidriffen mit furgem Lebenstant unter Rr. 158 814 80 a. b. Berl. b. Bl. erbeten,

Große Rabioseitung fuct für Grei-tag und Camstag guverl., ebri.

int. 11 8530 an ben Bertag b. Bi.

Wir fuchen f. unfer Kafino in Johresbellung

## 2 tuditige Gervierfräulein jüngeren Koch

Bewerber mit guter Borbilbung fenben Buide, mit Lichtbilb an

3.6. Jarben-Gefellichaftshaus - Ludwigshafen/Ah. Wobierftrafe 15. (15881213 Bernruf 6496, Rebenfteffe 3311.

Leiftungöfabig. Rahmafdinen gefcaft fucht einige

Berfreterfinnen)
bei bober Berbienfimbglidfete und
guter Berfauffunterftühung, Jufdr.
u. 167 180 &c. a. b. Bert. bb. Bt.

Tagesmädchen Ballebalt merben ober unabodimis

Frau

bie in all. bauf

HOHITION

Maringrang Stalermeifter Schweifingen Aeverlir, 2, Wetn-ipredict Rr. 406, (167 18) Sch)

# Meinmädden

Baur, Gludfir, Gde Munufte Mi

Junges madel

a. Beaufildelauna von 2 feinen Ain-bern ver fof, a.c. i u. d. t. Borzufsell bei Getmann Ger-finger, Ma., Reich-richofelber Err. 6.

Küchenmädchen

Cafe bei 10ft beitogeit, R. u thn. im Saufe f 1. 6. gefucht Rari Beifter actucht, Riebteib- actucht, (1588093) Bu erfraatt unt Qe 8, 15. An- unt firebe 47, 2. Sed. M 7, 128, part. Rr 156 News im Bertaut, 0, 30178

Butte ebrt., faub. Deloporfficate 7 Treppe, ffern fprecher 265 28. Bousuftellen sto. Dt. Raibad

Ruche u. Dand-

P 7, 16. (158 6278)

Roufluft ge S 2, 15a, part. House taglies

Stellengesuche

(traber Buchalterin) fumt funben, ober balbingsmeile Befcheitigung in Burs
ober Bager. - Ungebore unter Rr. 165 38406 an ben Berlag.

Kautm. Angestellter

in Erpebition und Robnbuchbaltung erfabren, funt Stellung.

Gintettt tann fofors erfolgen. (1588139) Buidriffen an: 3. Rinnel, Winntbeiter, Sanrpf.

# Bedienung

Anfongerin, 19 Johre alt, fuch Stellung in Raffee ober Reiftaurent - auch andwarts - aun 1, Jum 1939. - Inferiag be. Bit 11926 B an ben Berlag be. Bit

Kaufgesuche

Ein Speiseaufzug

und Personalschränke (1653889) Wiener Wäscherei Lange Rötterftraße Rr. 24. Berniprecer Rr. 537 73 u. 539 78.

GOLD

Beildengenftänber 2000 bei Beilden bei Beriet bei Beriet bei Beriet bei Beriet bei Beriet bie Beilde.

Mietgesuche

mit Ruche und Bab, in Innenftabt ober Ofifiabt, von alterer Dame per balb gut mieten gefucht. Breidangebote unt. Ar 164 522 23 an die Geichafteftelle b. S.

## 3 Zimmer

Ruche und Bad n. fouft. Zubehor, in gut. Bodnilage, bevorg.: Ofifiade, Reuofibeim ob. Almenhof, bon Dauermieter per 1. 8. ob. 1. 9. 1939 gu mieten gefucht. Preisangebote u Rr. 164 521 BB an b. Berlag.

Mus 1, 10, neusst. Zu vermieten 4-Zimmer-

Wohnung in freier Cuthant tone aclastic Angebois m. Orcida angebe unter Ar. 11 900000 an ben Bertas diel. Want

Luurt im Gebäcimot in

ben Le, M. ober N-Quabraten ac. tudt. Angebeite unt. 98t, 11 9299 an b Betlog b. BI

Belle

ce. 50 em. für riibiges Gewerbe gelucht. Angebote

unter Rr. 11934? an b. Berlan b. B

Tiermarkt Stye. u. Scotch

Terrier 4 u. 7 Mon., alte Lungt., belle eng-lische Bluttibrung. obsuded, Fran M. Lange, Keureut b. Kbe., Saupifir, 393 (165 339%)

Wellensittiche iunge, b. fich jum Babmen u. Spre-chenfernen eignen, finb wieber por-ratig bei:

Möbl. Zimmer zu vermieten 1- U. 2-31.-IB. mobl. Zimmet 55. 69. 75. Bestant in berm. S. 190. 608ert, K 1.9 Rt. 77, 4. St. 110. (11.84528)

Gutmöbliertes Quar 1 3mm. u. f. 2 3imm. u. A. 3immet on nur berufstat. Regions, m. 9555; in Bertin, 715-890129; Mann. (11 90329) Raden, Edmeiber, Edirpen, Gtr. 25. möbl. 3immer

28 gm gerneprem, 421 3 Bimmer

Bübides

Entflogen .

Bellenfittich

Samstagfrib eri-flogen. Abgus. bei Bufch, Mannheim, Eribenborffir, 9, 4. St. (158 800%)

Verschiedenes

Chem. Reinigung

Haumüller

R 1, 14

Pernrut 23082

in gut. Lage, ebcl für Müstellungs grecke bi bor mieten. Abrefi

permoial. Same gu vermieten. Feubenbehm, An-bread-holer-Atr.66 (158 5472) and Jimmer Möbl. Zimmer zu mieten gesucht

mobliertes Simmer ndal. Unneutr

Geldverkehr Gefucht werben

denfermen eignen, find wie ein i ge Mo-nate gegett is St-derheit und bobe Becastume Angebu. (22 276 B)

Haustrauen! Rüchen 185. th Banmannafo Derfaufonaufer

Zu verkauten

f 1 92r, 7-8 Bernruf 278 85, (165 4728)

Viele 1000 Fahrräder Pfaffenhuber H 1, 14 mm

herren- und

Damenkleidg. maime, Stoffe, Wet-Hug & Co.

K 1, 5b Caus Schauburg Kins. (166 862%)

00 Renefte Mobelle et arf. Andwab Klappwagen

Kinderbetten gebr. Wagen Endres Redards

Schreib. maidine C 4, 8,

Arterienverkalkung und hoher Blutdruck

majdine Pfaffenhuber H 1, 14 Maeri

hat eine

Küche Nurfortdamit

Möbel-Schmidt Kauf einer neue in Zahlung, Dabe n E 8, 2 eine Mark 178- Un talls das Geld icht reicht, kan nan such auf Teil rahlung kaufen

Dielengarnituren Scetton, n e u Büderidrank biff, au berfaufen Secin, 8 3, 5 (118478)

Heckel-Trompete

Edilaj.

zimmer

430.-

Hch. Baumann & Co.

Bertautenaufer

T 1. Mt. 7-8 Merurut 278 85. (165 4719)

Radio-

Apparate

in graffer Auswahl

Qu 2. 48

Rut 240 07

Zuverkauten

Gent., weibt. Küche billia abymotsen Bandir. 4. 2. Bill. renta. (11 920) 1 Brofos-

Staubfauger 1 Baar Batentröfte u bertaufen Fern(perm, 527 12 (11 93129)

Gif. Bettitelle alte somiol, 90 457 Schrank- u. versenkb.

> in groberMustwahl bu billigften Br. Schwenluger Gir. Rt. 109, (1586048

E. Marzaa. Kolb

Zwangsversteigerungen

3mangsverfleigerung

Diensten, ben 23. Mai 1939, inchmittegs 2,36 ilbr, werde ich im nechgen Pienblotat, Op fi, 2. gegeseite Abbieng im Kollitredungswegt flentlich versteigernt: Bückerimentt (grob), 2 Selfet. gleichen Tag verfieigere ich an Ort Stelle in Manubeim-Meinau Aufammenfunft det Steigerer I tor am Kathaus:

40 Submer, weife: 1 Cabn, weift. Charfenberg, Gerichtevollzieber.

60000

Bezieher garantieren den Erfolg dieser Anzeigen

mirrima Erin Biot 14. Mai wohnhaf

"Bak

m. Of Offenbu ben bes

Minifter bes Dei bie Lan

pereins. ter ber

trefer be

et diene In forfim vereins, ift und

riidblid Macht a

blid auf geftellt menarbe fem Gel besleiter

forfimei ten im

borfigen bie Gri

Rrafte i

fenung". berricher

ben Gri

Banblu Die n fen ben

war.

Der B einer fa

Wen

danny

Groce und Wa

über bie

betrunfe Berfebre nunmehr tägige Rebl

laffen. E werf au Auf ber ! fo baß b unter mi bon bem bar ben

Commer

Die e Oberrhe am frei berichtet greiburg ber Befe cher fogu führte\*u cheit bei Beit, ba

Einflüffe

alfo bad

oberrbeit

Clement

durchfeb

mane lifthe prechen onbers Erbgute reigens, und ein langte, 2 chaften mabnent fpottung meinscha überaus

bano. 135

1 1939

er Ar-Einfah

es, ben

m, son gial nt hat "Schon-nvidelt, linspel-Negie-"RS-rt wird

einem a Sola

n Stu-I wirb

et toorgeraus. erftellt. mit widul-Rüchen. großen tet, um fonnen,

d ber ububen e au a uficlien ftelle ftelle TAuto-

nd für 93708

ng, bie

Bäder.

hloffen,

tröichen

n elm-

lid auf

rifuena nene

lafe

mer

ate

Menso

Kolb

4 8 107

gen

Seffel. an Ort theimau teigerer

meift.

Baden im Wegebau vorbildlich

Die große Tagung ber Lanbesgruppe Baben bes Deutiden Forfibereina

m. Offenburg, 22. Dat. Mm Conntag fant in Offenburg eine Tagung ber Lanbesgrupbe Ba-ben bes Deutschen Forftvereins fintt, au ber Ministerprafibent Balter Robler, ber Borfinenbe bes Deuifden Forftvereins, Leiber, fowie u. a. bie Landesgruppenleiter bes Deutschen Forft-vereins von Württemberg und Bancen, Bertre-ter ber Partei und ber Behörben und als Ber-treter ber Wehrmacht, Generalmajor Edite in, erfdienen waren.

erschienen waren.
In seiner Ansprache umriß Landes forst weißter Sug die Geschichte des Forstvereins, der einer der ältesten in Deutschland ist und auf sein hunderijähriges Bestehen zurüchlicken kann. Daß man in Baden mit aller Macht an die Berwirflichung der Ausgaden, die Reichösorstmeister Dermann Göring im hindlick auf die im Bierjahresplan gesteckten Jiele gestellt dat, berangedt, deiveist allein der gewaltige Reudau von Waldwegen. Die Zusammenardeit mit dem Areitsbienst hat sich auf diesem Geblete bervorragend dewährt. Der Landessen Geblete des Deutschen Forswereins, Landessiorstmeister des Deutschen Forswereins, Landessiorstmeister dug, dankte dem Ministerpräsidenten im Namen aller Anwesenden, Mis Vertreter des Reichssorswereins, Na. Leiber, der Grüße des Generalsorswereins, Na. Leiber, die Grüße des Generalsorsweisters Alpers.

Gauschulungsleiter Bg. hartlieb-Rarlsrube sprach über bas Thema "Die böllischen
Rtalie in ber weitanschaulichen Auseinandersehung". Er ging ben Ursachen bes zur Zeit
berrschenden Kampses in der ganzen Weit auf
ben Grund. Wir erleben nicht nur eine rein
geistige, sondern auch eine wissensätige
Wandlung des gesamten Weitvilles.
Die vorienessenteilstelles.

Die nationalfozialistischen humnen beschlof-fen ben weltanschaulichen Teil ber Tagung, ber Rückschau und Ausrichtung auf die Bufunft

Der Rachmittag bereinte alle Teilnehmer gu einer fachlichen Sthung, auf ber Oberforftrat

Wenn eine neue Küche dann von Dietrich E3, 11

Crocoll-Rarisrube fiber "Forfleinrichung und Balbbau in Baben im Zeichen ber Mehr-biebe" und Prof. Dr. Speer-Freiburg i. Br. über bie "Bechselbesiehungen zwischen Forst-wirtschaft und Sägeindustrie in Baben" spra-cen.

Aleine babifche Nachrichten

Arinherin muß gehn Tage brummen

Bforgbeim, 21. Mai, In ber Racht gum 14. Rai war bier die auf ber hirfauer Strage wohnhafte Frau Magbalena Rieger in völlig betrunfenem Zuftanbe vor einem Saufe ber Calmer Strafe liegend aufgefunden worben. Da die Frau nicht nur fich, fondern auch andere Berfebrsteilnebmer gefabrbet batte, murbe ibr nunmebr von ber Polizeibirettion eine gehn-tagige haftftrafe gubiftiert.

Tragifches Ende - erftictt

Rebl, 21. Mai. Der Bahnarbeiter Johann Commer mußte auf tragische Beise sein Leben lassen. Er war am Freitagabend mit dem Fuhrwert auf dem Felde, um Grünsutter zu holen. Auf der Beimsahrt scheute bermutlich das Pserd, so daß der Bagen umftürzte. Sommer siel berunter und blieb bewußtloß liegen. Er wurde nach dem Grinfutter ungebest und sond gisen. bon bem Griinfutier jugebedt und fand offen-bar ben Griidungstob.

# Mit dem Gauleiter im hanauerland

Eine machtvolle Großkundgebung beim Kreistag in Kehl (Gigener Drabtbericht bes "batentreugbanner")

FKH. Rebl, 22. Mai. Das hanauer Land, bie alte bochburg ber nationalfogialiftifchen Bewegung unfered Gaues, erlebte am Sonntag. nachmittag in einer machtvollen Groffunb. gebung ben impofanten Sobepunft bes 2. Rreis. tages ber REDAB. Die Stadt und Die Dorfer bes Grengfreifes am Cherrhein hatten fich für

biefen Tag feftlich gefdmudt. Die Tatfache, baft unfer Gauleiter Robert Wagnet, ber lange bor ber Maditubernahme biefes fcone Land für bie 3bee Abolf hittere eroberte und gu einer Burg bes Glaubens und ber Treue ausbaute, auch in biefem Jahre gu ber Bevolferung bes Rreifes Rehl fprechen merbe, hatte Taufenbe aus allen



Reichsminister Dr. Frank ehrte die Toten der Bewegung der Stadt Leipzig 20 000 Rechtswahrer kamen in Leipzig zum Tag des Deutschen Rechts zusammen. Den Auftakt zu den Veranstaltungen dieser größten Rechtskundgebung aller Zeiten bildete eine feler-liche Kranzniederlegung durch Reichsminister Dr. Frank im Ehrenhaln in Leipzig am Mahn-

Das Museum der schwarzen Diamanten

Die Mobellgrube im Kellergeichoft / Der Stammbaum der Kohlenprodufte

\* Saarbraden, 21. Dat, Rach ber Um. geftaltung und Wiebereroffnung feftt bas Grubenmufeum im Oinbenburgturm bet Obderberg eine befonbere Schensmurbigfeit bat, ift es boch eines ber wenigen Mufren, bie fich ausichlichtich ber ichmargen Diamanten angenommen bat.

Eine besonders flare Ueberficht über die Roble, ibre Forderung und Berardeitung gewöhrt diese Schau infosern, als fich in den unteren Gewöhlen eine Wodellarube besinder, die den Besuchten ein Bild von der ichweren und gesabrboffen Arbeit der Bergleute bermittelt. Diese Modellarube ilt es auch, die intmer wieder zuerft bestätigt wird, Run trägt man lich mit dem Gedanken, diese Grube noch wesentlich zu erweitern, um so auch den Beluchern den proerweitern, um is auch ben Besindern ben mobernen Grubenabbau zeigen zu tonnen. Beisenberd beforativ macht fich im unteren Stod ber
fast breikig Zentner lawere Koblenblod aus
ber Grube Frankenholz. Die Weine find geichmitat mit anibreckenben Gemäden von Land
und Leuten an der Saar. Besonders fallt babet
eine Reuerwerdung aus der Kunftballe Mannbeim auf.

Doch mit bas Bertvollfte biefes Dufenens

ift bas Rellef, bas bas Induftriegebiet bes Saatlanbes mit genauer Gefflegung ber einzelnen Gruben und Sutren umfaßt. Weiter finden fich in ben einzelnen Abreitungen Gefteinsbroben und Berfteinerungen aus bem beimifchen Bergban, Die vericiebenen Rettungeeinrichtungen und Giderungen auf ben Arbeitefiatten fowie jablreiches Bilb. und Rartenmaterial.

Die 3 @ Farbeninbuftrie bat biefes Mufeum ber ichwarzen Didmanien burch bie bilbbafte Darftellung all ber Dinge wertboll erganzt, die beute aus ber Roble banf beutiden Erfindergeiftes gewonnen werben tomen. Unter anderem finden wir noch febr wirfungsboll aufgestellt eine alte Bergmannswodnfüche mit ibren eigenartigen Geratichaften. Berner find Modelle alter Bergmannsbaufer und neuseit-licher Werffedlungen jur Schau gestellt. Befonbers ftots aber ist die Museumsleitung auf bas Rarten- und Blaimaterial, bas eine genaue ge-ichichtliche Ueberficht über die Entwicklung bes Bergbaues gibt. Dieses Museum wird fich fiber den eingeren Areis des Saariandes binaus einen Kamen machen, zumal es im oberen Teil mit einem geschmachdel eingerichteten Turm-kaffee und einer kimmungsvollen Turmichenke

Teilen bes hannuer Lanbes in Die Rreisftabt geführt.

Mus bem grauen Rebel ragte jenseits bes Stromes bas Straftburger Munfter in ben himmel als ein Benge bentichen Beiftes. Bahrenb bor wenigen Jahren noch bas Land am Oberrhein ungeschütz jedem fremden Jugriff preis-gegeben war, bat der Wille des Gubrers in we-nigen Monaten bier einen Wall ersteben laffen, ber uneinnehmbar ift.

Am Eingang zur Areisstadt jenseits der neuen Brüde leuchteien bon einem Spruchband die Worte: "Die Hanauer grühen ihren Gauleiter". Der Gauleiter kehrt immer wieder geen in den Areis jener Menschen zurüd, die ihm in den Jahren des Kampses um die Macht treue Gefolgschaft leisteten. Gauleiter Robert Wagner wurde hier bon Areislelter Sauerhöfer willsommen gebeihen.

willsommen gebeißen.

Rach dem Kahneneinmarsch erinnerte Areisteiter Sauerdofer an die Rebe des Gauleiters am 1. Areistag der RSDAP im vergangenen Jahre und betonte, daß der Areis Kehl sich in den lepten gwölf Wonaten wiederum als nationalsozialistische dochdurg dewährt habe. Daraus überreichten Trachtengruppen aus den 33 Orisgruppen des Areises Kehl dem Gauleiter prächtige Vlumensträuße. Breindruck von diesere prächtige Vlumensträuße. Breindruck von diesere Padaner das Wort zu einer oft von führmischem Beisall unterbrochenen Rede, die in einem mitreisenden Appell endete: "Bir sind in den ledien Jahren so oft zu Bersammlungen zusammengesommen", detonie der Gauleiter, "aber seine Aundgedung siel in eine größere Zeit als dieser bentige Areistag: was bat sich seit einem Jahre nicht alles geändert. Unser Boll ist sich noch näher gesommen. Wir sind noch innersich noch näher gesommen. Wir sind noch mehr eine größe Schickals und Kamplgemeinschaft geworden. Wir sind aber auch noch außen stärfer als je zudor!"

Jum Schlift ber Groftundgebung fant ein Borbeimarich ber Politifchen Leiter und ber Manner ber Bewegung bor bem Gauleiter ftatt.

Eröffnung der Bobentwiel-Festipiele

Singen a. S., 21. Mai. Rommenben Pfingfifonntag nehmen bie unter ber Schirmberrichaft von Reichöftattbalter Robert Bagner fiebenben hobentwiel-Fesifpiele mit einer Aufführung bes Singfpieles "Mennchen bon Tharan" von S. Streder, in ber Infgenferung bon Dr. M. Comiebhammer, ihren biesjährigen Anfang.

Reichselnheitliche Lehrlingöfarte, Nach einem neuen Erlas bes Reichswirtschaftsministers baben die Handwerkskammern seit dem 1. April 1939 eine reichseinheitliche Lehrlingsrolle ju sühren. Diese hat ausschlaggebende Bedeutung für die Rachwuchslenkung, für die Ueberwachung der Berussausbildung und die Regelung des Arbeitseinsabes, Die Lebrin asprüfung in a sindet zweimal jährlich katt. Ander Frühjahrsprüfung mussen alle Lehrlinge

AMOL wirkt schmerzstillend -And Karmelliergeist als 20 Spf. in allen Applicated a Drugeries

teilnehmen, Die ihre Lehre bis jum 30. Juni bes betreffenden Jahres beenben, mabrenb für bie Berbitprufung alle Lebrlinge in Frage tommen, beren Lebre am 30. November bes laufenben Jahres abichlieft. In die Lebrlingstarte werben auch die Anerkennungen für bervorragenbe Leisungen in den Zwischenprüfungen, in der Gesellenprüfung und im Reichsberufsweitsampf eingetragen, ebenso die weitere berufliche Förberungen barch Handwerkkorganisationen. Für Ehrungen des Meisters dagegen ist die Lehrbeitriebaforte betriebofarte ba.

### Alte Musik am Oberrhein

Aufführung mittelalterlicher Musik durch das Collegium musicum

Die erste Bermisalung des diesjährigen Oberrheinischen Musikseis in Donaueschingen am Freitag, 19 Mai, über die wir schon kutz berichteten, wurde durch das Collegium musicum der Universität Freidung i. Br. und das Freidunger Kammertrio für alte Musik unter der Gesamtetiung von Professor Josef Miller-Blattau bestritten. Dieser Koend, welcher sozusagen keinerlei konzertanten Charakser hatte, übrigens auch bewust nicht haben sollte, sibrigens auch bewust nicht haben sollte, sibrigens auch bewust nicht haben sollte, sibrigens in die Zeit des Mittelalters zwischen dem 9. und 16. Jahrdundert, also in die Zeit, da der eigentlichen Bolsomusik mit ihrem Bestand an germanischer Erdmasse die ersten Einslüsse der Fregorianik entgegentraten, als also das ihnende Erdgut der Bewohner der oberrheinischen Landschaft allmählich von den Elementen der Gattung Kunstmusik berührt, durchseht und gegedenensalls auch absorbiert wurde.

wurde,

Wüller-Blattan tom zu Beginn seiner bochinteressanten Aussührungen auf die musitalische hirtenkultur der Schweiz zu sprechen und beionte, daß gerade bier ein besonders werwolles Stück ältelten klingenden Erögutes vorliege. Der Bortragende kreiste dann kurz die melodische Etruktur des Kudreigens, welcher anschlichend dutch Instrumente und einige Singitimmen zur Borführung gelangte. Beitethin machten wir mit den Bruderschaften der Geisler Bekanntschaft und ihre durch die verdeerende Wirkung von Katuskalaftropben und Senchen inspirierte, nur zur Buste madnenden Gesänge, Die in Tone gesaßte Bersspottung dieser durch die Lande ziehenden Gemeinschaft gewährte ausschlichse Eindlich in eine wolls na de und bennoch an Substanzüberans reiche Kunstidetätigung der Jahre 1349 bzw. 1350. Ein achistimmiges "Kreuzsahrerlied" und einige mehrstimmige Motetten ergänzten

baw, beichloffen ben erften Zeil ber Bortrage-

jolge. Der zweite Teil des Abends brachte uns Ausschnitte aus dem Gebiet des Minne- fangs und der Spielmannstunft. Im Jahre 1184 fand in Mainz das fiest der Schwertleite flatt, wobei die Deutschen die Weisen ihrer weillichen Nachbarn kennenlernten. fon ihrer westlichen Nachbarn kennenlernten. Als Ausbruck biefer ritterlichen Standeskunst hörten wir ein Lied des Fr. v. hu sen und anschließend das "Iwiegesptäch zwischen einem Rifter und der Frau Welt". Unwerkennbar traten dabei in der Haltung der Melodit französische Einzlüsse zutage. Demgegenüber derrührte ein ausgesprochen deutscher Sah, aus dem Jahre 1445, welcher dann unter der Benennung "Beitlet" Eingang in die Hausmusst saht, fast berd und deherrscht. Welterhin besahten wir uns mit der Gestalt Oswald von Wolfen wir uns mit der Gestalt Oswald von Wolfen wir uns mit der Gestalt Oswald von laften wir uns mit ber Gestalt Ostvalb von Wolfen steins, ber zu Beginn bes 15. Jahrbunderts u. a. Konstanz und heidelberg besang. Die Krönung des Abends, der dritte Tell des Programms, vermittelte die größen Meister der Zeitwende: Paul hofbeimer und feine Schiller Kotter. Schlist und Jaac; ferner Meister wie Lemlin, Greitter, Wist und namentlich Ludwig Senfl. Die A-cappella-Kunst erreichte besanntlich unter Senst ihre höchste Blüte und derichzeittg das Ende einer großen Zeit deutsicher Vergangenheit. Richt vergessen seit deutsicher Vergangenheit. Richt vergessen seit deutsähnen, daß das Geschiecht Ludwig Sensis aus Freiburg im Breisgau siammt.

Rosei Müller-Blattau wurde für seine Ans-

Josef Miller-Blattau wurde für feine Aus-jührungen lebbalt und wohlverdient geseiert und geebrt. Das Collegium musicum entledigte fich feiner Aufgabe in einer gang vorzüglichen Beife. Ebenfo auch bas Freiburger Kammer-trio für alte Mufit (G. Lucas, R. Stingl und 3. Abert), welches in ber Berwendung und Beberrichung ber biftorisch bebingten In-ftrumente wie Riebeln, Gamben, Blodfloten, Rableier, Bauflein, Positiv, Portativ und Laute ftarften Beifall fand.

Dammerftein (Bariton) traten ale Stimm-führer ber Chorgemeinschaft, aber auch in foli-ftifcher hinficht febr erfolgreich in Ericheinung.

Rammertanse

Am Samsiagnachmitiag veranstaltete bie Tanzgruppe bes Babischen Staatstheaters eine Aufführung von Tänzen oberrbeinischer Komponissen. Das Frogramm wies Werte von Johann Caspar Ferdinand Fischer, Conradin Kreußer, Julius Weismann, Selmuth Degen, Josef Küttgers, Gerbard Frommel und Wossgang Forfner auf. Die Goteggraphische Gesamseitung lag in Händen von Almuth Bindelmann, während Eba Allerding, Kose Rund, Irmgard Silberborth und Emil Michutta als Solissen in Berdindung mit den übrigen Mitgliedern des Balletts der babischen Staatswühre die Vortragssolge gestaltein. Für die Kossimausstatung zeichnete Margarete Schellen Sudolf Wedrte Kossimausstatung zeichnete Margarete Schellen Sudolf Wedrte Etnen aussührlichen Bericht über diese Beranstaltung bringen wir in unserer Montagausgade. ferer Montagausgabe, Richard Slevogt.

"Millionen im Frack des Ministers" Mufifalifder Bubnenfdmant von Beter Rrenber

Mit Liggi Baldmiller, Sanne Unterfircher und Eurd Jürgens, Sangerin, Tenorbuffo und Liebhaber, ging die "Fracklomödie" von Frip Schwiefert, Musik von Peter Kreuder, unter ber Spielleitung bes Intendanten Walter Bruno Ilh in Wien zum ersten Male in

Ein leichter Schwant, ber eine Reihe bon Darftellern bamit beschäftigt, bem Frad eines gariftischen Ministeremigranten nachzujagen,

in dem Millionenwerte eingenäht find, ift die Grundlage zu einem wirfungesicheren Erperiment Beter Kreubers, ein Bühnensujet in ein Weer von Rusit zu tauchen und es gerabe baburch zu eigenartiger und besonders ftarfer Wirfung gu Bringen. Areuber tomponiert bier Wirffung zu Bringen. Kreuder tomponiert hier sozusagen ein Theaterstud in allen seinen Stimmungen, in seiner Rollencharatteristit und im dramatischen Ausbau durch, ohne es sedoch zur tomischen Oper werden zu lassen. Das musikalische Menü ist überaus reichtich. Dom Lied zur Romanze, zum Song, zum Schlager, zum Couplet, zum Cuartett, dis zur großangelegten Ballade wird alles serviert, was die Zauberapothete der leichten Musik an wirstamen Mitteln dem immer schlagerdungerigen Publikum zu bieten hat.

Unter der persönlichen musikalischen Leitung des Komponisten am Flügel, mit Unterstühung seiner Dazzsollsten, kam das Wert zu besonders eindrucksvoller Wirfung. Der Diolog des Stückes ist sast ganz in Dandlung und Situation aufgelöst, dort, wo er für sich dessiehen bleibt, ist er nur verdindend. Wir daben es also dier mit einem musikalischen Bühnensschwant zu tum, der mit film is den Mitteln arbeitet. Hieraus wird wieder einmal offendar, daß die beiden Disziplinen Bühne und Film, insbesondere was die leichte Muse anlangt, immer mehr und mehr ineinander verschmolzen werden. Dies geschieht nicht so sehr aus dem Willen ihrer Schöpler als aus einem Distat des Publischms. Man will überall von allem sosten. Diesem Wunsch trägt das Luch, die Komposition, die Inspecierung und die Darsiellung großzügig Rechnung. Unter ber perfonlichen mufitalifden Leitung

Louis Barcata.

Gin Dentmat ifte Anton Ganther, In bem lubetendeutichen Grugobirgebort Remarchtet gebt fest ein Tenfmat für ben Ersgebirgebieder Unton Guntber teiner Bollenbung entgagen. Gerrett ber Welenbart bes Berflorbenen foll es ein Raturbentmat vortben; eine Grotte aus verbitterten Studdingen, mit Aichten uns-faumt und bavor ein funftieriicher Springanes. Eine folitice Zafei funbei bem Frenden vom "Tofer-Dans-Zont".

**MARCHIVUM** 

ebet. den

Big Sinb Blau

07 90h

Begirt Fall -

diefer lich, D doch Rampi ten bi

ganific

perrag

feinem

bienft.

fchreib Die

Torhin

nir, Ri

Baule.

aweites einen 6 dlager nuten t

Brachni

fpäter

hinweg biele T tung be Mann

Jun

Bhön

Fußball

Weifferfchafts. Gubfniele-

Gruppe 1				
Bif Denabrad - Samburger SB . Blauweiß Berlin - Sinbenb. Allenfie	in		4:2	
Summers Service - Summers, sementic	***	*	0.0	
Gruppe 2 Fort. Duffelborf - Dresbner GC .			3:3	
Вепрре 3				
SB 05 Deffau - Riders Stutgart .			1:0	
Olruppe 4				
RC Schalfe 04 - BormR. Gleiwig			4:0	
60 03 Raffel - Bormatia Borms .				
Tichammerpotalfpiele				
Gau Gubweit				
Cintract Franffurt - Bift. Ballborf			3:0	
Con to Mistaid Octor Changing	•	2)		
fill 02 Biebrich — FSB Frantfurt				
Bor. Meunfirchen - FB Caarbruden				
SB Biesbaden - SB 09 Florebeim			2:0	

SB Balbhof — FBg, Sedenbeim 98 . . 7:0 1. FC Bforzbeim — FB Auppenbeim . 2:4 BfB Mühlburg — Tura Ludwigshafen . 6:0 FC Singen — Freiburger FC . . . 4:2 Bezirtsflaffe Unterbaben-Weft

08 Sodenheim — Reulufteim . . . . 2:0 07 Mannheim — Boonig Mannheim . 2:2

BC Birfenfelb - BG Rirchbeim 6:0 BC 08 Billingen - BC Abeinfelben 5:1
Freundschaftsspiele Beibelberg - Rrefelb 0:10
Phonix Rarlerube - Rational-Studenten-
Clay Planery

Handball Meifterfchafte-Enbfpiele

AC Rürnberg - Union Bodingen 4:3 n. B.

BiB Roburg - MIB Ingolftabt . . . . 3:2

Gruppe 1 Sindenburg Bifchofsburg — MSB 3R 49 Carlowith
Gruppe 2 Oberaffter hamburg — MSB Laneburg 11:9
Gruppe 3 H Arolfen — TSG 61 Lubwigshafen . 14:8 BIB 08 Aachen — Lintforter SpBg 3:3
Gruppe 4 Boft-SU München — TU Altenstadt 4:3 SB Baldhof — Biener MC 11:8
Borrunde ber Frauen

5.-Br. Raffel - Brindm. Bremen . . . TB 1860 Fürth - IB Cannftatt . . . 3:4 TiB Berlin - ABce Ronigsberg . . 5:3 

Mufftieg&fpiele

Gan Baben TB Babringen - Reichsb. Mannbeim . 2:2

Hoden Lanberfpiel 3n Frantfurt: Deutschland - Ungarn . . . . . . 3:0

Musmahlfpiel In Frantfurt: Deutschland B - Subbeutschland . . . 3:1 Mufftiegefpiele Be Billingen - Tbb. Bruchfal . ausge. Germ. Mannbeim - Tgbe. Deibelberg . . 2:0

Freundichaftöfpiel





Englische Melsterschaft der Tennis-Prolis Im Wembley-Stadion in London wurde die englische Meisterschaft der Tennis-Profis durchgeführt, bei der man fast alle bekannten Spieler am Start sah. Man sieht von links: Tilden, Do-nald Budge, Hans Nüßlein, Ellsworth Vines beim

# Ergebnisse des Gonniegs Rekard und Sieg für den dreizackigen Stern Hermann Lang gewann in neuer Rekordzeit das Eifelrennen vor Tazzio Nuvolari auf Auto Union

Bange ber 22,8 Rim, langen Rorbichleife auf Deutsche Auswahl - Bobmen-Mahren . 7:1 bem Ring wogie immer noch ber Bertehr, als bereits bie Sportwagen und Rraftraber um ben Gieg tampften. Rach ber feierlichen Flaggen-

iffung und einer turgen Ansprache von Rorpsführer hantein wurden die Sportwagen an ben Startplat geschoben.

Rehordfahrten der Sportwagen

Unfere Spornvagen werben von Jahr ju Jahr schneller und die tomprefforlofen Zwei-literwagen erreichen jeht bereits Zeiten, die vor literwagen erreichen jeht bereits Zeiten, die vor noch nicht langer Zeit den großen KompressorRennwagen alle Shre gemacht batten. In zweiKlassen des Meisterschaftslauses der Sporttwagen wurden wiederum neue Resorde gesahren. Den besten Durchschnitt suhr der Rumäne B. G. Ehriste a auf einem 2-Liter-BMB mit einer ungewöhnlich leichten Spezialkarosserie, wobei er mit 115,1 Klm.-Std. die Porjahrszeit glatt übertras. Der deutsche Bergmeiter von husches hanzein (BMB) hatte den Rumänen einige Rundenlang gebent schieb Rumanen einige Runbenlang gebest, ichieb

bann aber twegen Rergenbefeft aus, Gine feine Beiftung bollbrachte in ber 1500 cem Riaffe ber Duffelborfer Roefe, ber mit 104,8 Rim. Stb., gwar feinen neuen Reford fubr, aber mit brei Minuten Boriprung bas Biel erreichte. In ber Riaffe bis 1100 cem mußte ber Borjabroffeger Reichenwallner (München) auf Fiat icon mit 96.8 Alm.-Stb. einen neuen Reford fabren, um

erneut fiegreich ju fein. Bor bem Start ber Motorraber wurden bie Tripolis Sabrer geehrt. Die Buichauer hatten erftmalig Gelegenheit, bie Reufonstruftion ber Mercebes-Beng Berte aus Untertürfbeim gu

BMW- und DKW-Rehorde

Der Rampf ber Motorraber ftanb in erfter Linie im Beichen ber Gabriffabrer von BDEB und DRB, die in ben brei Bertungetiaffen über 6 Runden (136,860 Rim.) neue Reforbe fubren, Aus ber mit 118,9 Rim. Stb. angegangenen Startrunde tamen Rraus und Ball, bie immer bicht beieinanberlagen, icon mit einer balben Minute (!) Borfprung bor bem Eng-lander Amberson (Belocette) an ben Tribunen borbei. Mit einer großartigen Fahrtechnit jag-ten fie burch die Rurven und bewiesen, daß fie fich im Training einige Jurichfaltung auferlegt hatten, Gall verjagte es fich diesmal, feinen Kameraben wie in hamburg zu überraschen, und wenige Meter binter bem Lubwig, ber mit 123,1 Kim. Stb. die schnellfte Runde gesahren



Hermann Lang

Archivbild

hatte, beenbete er bas Rennen, Befter Bri-

hatte, beenbete er bas Rennen. Bester Privatsahrer war ber Mannheimer Bod, ber sich mit seiner Norion ben vierten Play ertämpste. Unwidersiehlich zog in der ISBer-Alasse heiner Fleisch mann mit der DNB in Front und zauchte schon bald mit zwei Minuten Borsprung in der Halblitergruppe aus. Immer weiter rückte er vor und sag schon bald dinter Gall und Araus. Halt gleichzeitig mit Anderson er-reichte er das Fiel. Seine ichnellste Runde suhr er mit 118,1 Kim. Std. Edden sicher suhren seine Kameraden Hamelehte und Petruschte vor den Privatsahrern einher. ben Brivatfahrern einher.

Das gleiche Bilb erlebte man bei ben 250er-Mafchinen. hier ging Europameifter Ewalb Rluge "mit ber Boft" ab und fiegte nach einer Refordrunde bon 115,5 Rim.-Etb. weit bor feinem Stallaefabrten Balfried Binfler und Siegfried Binfiche, toabrend fich ber Rarieruber Gableng erneut als befter Privatfabrer erwies.

13 Rennwagen ftanden am Start

Ge feblten ber beim Training berungifidte Franzose Carrière und der Motorrad-Europa-meister Georg Meier, auf den man besonders gesponnt war. Meiers Auto Union war geer nicht sertig geworden, von Branchisch (Merce-des-Bens) und d. Müßer (Auto Union) schoffen aus ber gweiten und britten Reibe nach born, fie erwischten ben beiten Start. Seaman war mit ber Rupplung in feinem Mercebes-Beng gu iconungstos umgegangen und enufte icon in ber erften Runde aufgeben. Die Reibenfolge lautete: Lang, ber eine Startrumbe von 133 Rilometer (!) vorgelegt hatte, v. Brauchiffch. Carracciola, Caracciola fette fic auf ben poeiten Blat vor Auvolari Auto Union), ber bon Brauchirich aberbolt batte. Lang mußte Reifen wechtein, jo bag Carraciola bor Aubolari in Front gelangte. Rach fliet Aunben war Lang Bierter bor bon Brauchirich und Daffe. Carraciola wechfelte ebenfalls Reifen. Doch balb banach batte Lang Auvolari bewungen und für Mercebes bie Sbibe gebolt. In ber 7. Runbe idranbte Lang ben Aunbenretord Carractolas auf 138,6 Kim. Sid., fonnte aber Rubolari nicht ablichtielen, ber 9 Setunden binner ibm lag und dem Carraciola im Abstand von 20 Setunden loigte. Lang dedaubtete lich nach meisterhafter sight; und siegte in neuer Refordzeit vor Rubolari, Carraciola und bon Branchisch. Die italienischen Bagen und ber Talbot bes Grangoien Stancelin murben fiberrunbet

Die Ergebnisse:

2portwogen (die 2000 ccm): 1. P. S. Christea (Rumanien) 2BTS 1:11:24.4=115.1 Alm.-216 (Reford);

2. K. Berned (Garmisch-Partent.) 2BTS 1:11:46=
114.6 Alm.-21; S. B. Briem (Berl.) 2BTS 1:11:46=
114.6 Alm.-21; S. B. Briem (Berl.) 2BTS 1:11:46=
114.6 Alm.-21; S. B. Briem (Berl.) 2BTS 1:12:34.1:
1048 1500 ccm 114.050 Alm.: 1. R. Boele (Talkelborl) TES 1:05:13.4 = 104.8 Alm.-20; 2. B.
Nurberger (Oliva) BS 1:09:48 = 28 Alm.-20; 2. B.
Olicquart (Damburg) DBS 1:09:53.4: bis 1:00 ccm:
4 Hunden = 91.210 Alm.: 1. R. Heichenboanner
(Banchen) Hist 50:13.2 = 97.4 Alm.-216; 2. Commed (Freiburg) DBTS 56:35.0 = 96-8 Alm.-216; 2. Commed (Freiburg) DBTS 56:35.0 = 96-8 Alm.-216; 3.
Neuber (Reinstrucken) Kuts 5::39.2

Realtrader (bis 500 ccm): 1 Arans (BTS) 1:07:43.3

121.1 Alm.-226 (memer Reford); 2. Gas (BTS)
1:07:45 = 121.05 Alm.-216; 2. Rancieno, Caglando
(Rotton) 1:11:47.2: 4. Bod., Rann beim (Reford)
1:12:16.4: bis 350 ccm: 6 Runden = 136.860
Alm.: 1. Bieldmann (Ruto-Uniton-DRTS) 1:09:45 =
117:55:29 = 112:6 Eth.Alm.: 3. Vertuidte (ERTS)
1:12:52.2 = 112.6 Eth.Alm.: 3. Vertuidte (ERTS)
1:12:53.2 = 112.6 Eth.Alm.: 3. Vertuidte (ERTS)
1:13:50.2 = 112.5 Eth.Alm.: 1. Vertuidte (ERTS)
1:13:50.2 = 135.5 Eth.Alm.: 3. Vertuidte (ERTS)
1:13:50.2 = 135.5 Eth.Alm.: 3. Vertuidte (ERTS)
1:14:04:2 Eth. 1 Vertuidte (ERTS) 1:13:02.2 = 135.5

Eth.Alm.: 4. Wandirch h. Vertuidte (ERTS)
1:14:04:2 Eth. 1 Vertuidte (ERTS)
1:15:55

# Polens Protest mußte abgewiesen werden

Deutschland führt 2:1 im Davispokalkampf gegen Polen

Die Enticheibung bes mit Spannung erwarteten und für ben Musgang bes Davispotal. lampfes fo überaus wichtigen Doppels ift am Sonntagnadmittag in Warfchau gefallen. Das beutiche Baar Bentello. Metaga gewann in vier Gaten über bie Bolen Graf Baworowffi/ Bebba 5:7, 6:4, 6:2, 6:2 und erfampfte Deutschland bamit im Lanberfampf eine 2:1-Rührung. Am Montag werben nun bie beiben reftlichen Gingelfpiele Bentel - Baworowffi und Roberich Mengel - Tloczynift ausgetragen, aus benen bie beutiche Mannichaft noch einen Gieg gum enbgültigen Gewinn bes Lanbertampfes

Rund 5000 Bufchauer fullten bie Tribune bis auf ben letten Blat, als bei iconftem Sonnenichein bas wichtige Dopbel begonnen Sonnenschein bas wichtige Doppel begonnen wurde. Baworowsti/hebba legten gleich ein großes Tempo vor, sübrten schnell mit 4:1, um sich über 4:4, 5:5 den ersten Sah mit 7:5 zu sichern. Im zweiten Sah gingen die Bolen durch fluges Aehsspiel von Hedda wieder mit 1:0 und 2:1 in Front, doch dann kam die große Bendung. Henner Henkel hatte sich sichtlich erholt. Der Wiener Netaga ergänzte ihn kamos. So gaben die Deutschen nach dem 6:4-Gewinn des zweiten Sahes die Führung nicht mehr ab und bolten sich auch die beiden lehten mit dem gleichen Kampsverlauf von 1:0, 2:0, 2:1, 3:1, 4:1, 5:1, 5:2 und 6:2, ein schöner 2:1, 3:1, 4:1, 5:1, 5:2 unb 6:2, ein ichoner

Da henner hentel am Camstag junachft fein am Freitag wegen Dunfelheit abgebroche-nes Gingel gegen Tloczonifi gu. Enbe fpielen mußte, und ber Pole noch 18 Spiele gu feinem Sieg benötigte, machte Deutschland bon ber nach ben Davispotal-Regeln möglichen Berlegung bes Doppels um 24 Stunden Ge-brauch, weil hentel nicht abgefampft in einen berart wichtigen Kampf geben wollte. Die Bolen nahmen biefe burchaus berechtigte Spielverlegung jum Anlag, Protest einzulegen und bie Zuerkennung eines Gutpunftes ju forbern. Der englische hauptschiedsrichter Momfielb hatte fich barauf an ben Gefretar bes Daviepotal-Romites Cabelli gewandt, ber fich aber unter Berufung auf bie Austragungebeftimmungen gegen ben polnifchen Broteft ent-

### Schweden liegte mit 4:1

Die beiben letten Gingel im Davispotalbolm wieder ganz flare schwedische Siege. Schröder schlig Plougman 6:1, 6:1, 6:1 und Hutman bezwang den Dänen Holft 6:1, 6:3, 6:2. Damit haben die Schweden, die in der nöchsten Runde auf den Sieger der Begegnung Polen—Deutschland tressen, im Gesamtergebild. nis einen 4:1-Gieg errungen.

Dr. Buß unterliegt Dr. Tuicher

Der Zenniskund Mannheim irug am Senniag einen Fremnischofistompt gegen den Zenniskund Maint-Kort Detligkreus aus. Die Mannheimer kegten verdient mit 17:7 Punffren, Maerdings gab es in bleier Begegnung and einige Uederraisdungen. So fam Dr. Dilder (Rains) gegen Dr. Dull islort bervorragend in Schlag und Kegte verdälniskmähig leider 6:3, 6:1, dagegen datie Kunkel (Mains) gegen Hüterer (Mannheim) islover zu fämplen, zum mit 6:4, 7:5 zu gewinnen. Armbruiher (Rains) dessen Hüterer (Mannheim) islover zu fämplen, zu mit 6:4, 7:5 zu gewinnen. Armbruiher (Rainbeim) die der Gehrner (Rains) noch Rumpf mit 6:3, 3:6, 7:5. Ein leines Spiel im Toppel swischen Dr. Buhatterer und Dr. Alischer, Kunkel, Das Monnheimer Baar arbeitete lebr aut zu-lammen und Kegte in drei Töden mit 6:2, 3:6, 6:3.

# Rühle Heidelberger Ruder-Regatta

"Amicitias" Senioren und Junioren dominierten im Achter

(Gigener Bericht)

Beibelberg, 21. Dat.

Biele Jahre ift bas icon fo, faft tonnte man es Tradition nennen, daß der Heibelberger Re-gattaverband mit seiner Wett fahrt die füd-beutsche Regatta-Saison eröffnet. Roch nie war aber ein Maientag bazu auserforen, den Ru-berern aus Maundeim-Ludwigsbasen und bis derern aus Mannbeim-Ludwigsbasen und bis binauf nach Frantfurt, fowie ben Affiben aus Rarierube und ber regattaberanftaltenben Stadt felbft bie erfte Bettfampfgelegenheit mit Gtull und Riemen ju geben. Und wer die Melbungen in ben einzelnen Rennen naber befah, fam bollends jur Ueberzeugung, daß biefer 21. Mai als Termin boch ju früh lag. Man fab es beut-lich an ben Leiftungen ber einzelnen Mannichaften, baß fie noch nicht richtig rennfertig maren. ellerdings rein tampferisch betrachtet, gaben fie alle ihr lettes. Zahlreiche fnappe Entscheidun-gen erwärmten die Zuschauer, die sich in großer Zahl auf beiben Seisen dieser berrlich zwischen ber alten Brude und bem Bieblinger Bebr ge legenen Rampibahn eingefunden hatten. Aller-binge die etwas ichieppende Abmidlung ber einzelnen Enticheibungen trug auch nicht bagu bei, bie bei bem nicht gerabe ibealen Regatta-weiter aufgetommene "troftige" Stimmung gu verjagen. Hus ber fübbentichen Rubererbochburg batten nur ber Mannbeimer RB "Umi-citia" und ber Lubwigebajener RB Melbungen abgegeben. Der erfie Sentorvierer fiel fampilos an "Amicitia", während im erften Achter ber Ludwigshafener Anderverein, als die fiegende Mannichaft des zweiten Achters, ben Gegner für bie Leute bom Baul-Martin-Ufer abgab. Bobl noch nicht auf ber bobe ihrer Leiabgab. Wohl noch nicht auf ber Bobe ihrer Leiftungsfähigfeit, bewiesen boch die Mannheimer gerabe im ersten Achter, daß sie auch in diesem Jahr allererste beutsche Klasse sind und bei ber Berteilung ber Meisterlorbeeren ein gewichtiges Wort mitreben werben. Damit ist auch der Bierer gemeint, ber in bestechenb iconer Bu-fammenarbeit allein uber bie fammenarbeit allein über bie Strede ging. Beniger gludlich waren bie Jungmannen bim, bie Junioren im Blerer, wabrend ber Inior-Achter gegen ben Seibelberger Rubercinb in einem barten und fpau-nenden Duell über bie gange Strede fnapp aber ficher bas beffere Ende für fich bebielt. Aurt

Reger, ber gut veranlagte Rachwuchs-Stuller aus Worms fronte feinen Sprung in Die erfte Rlaffe gleich mit einem Erfolg über ben gewiß nicht fchiechten Rebrie aus Illm mit einem Sieg. Den unfertigften Ginbrud machten wohl bie Huberer ber Ruffelsheimer Renngemeinschaft in ben bon ibnen bestrittenen Bierer- und Achter-

Rennen.
Rweiter Imamonn Sterer. 1. Abelinchib Alemannia
Raristrube 5:57; 2. Eudubiasbatener Ruberbetein 5:58.4;
3. Delbelberger Ander Eind 6:05.1.
Rweiter Semior Bieter. 1. Aranfurier MC und.
Undine 5:58; 2. Sormier Ris 6:00; 3. Renngemeinstatt Rüffelsbeim 6:33.3.
Tunior Cliner. 1. Abelinchib Miemannia Raristrube
6:77.4; 2. Sormier Ris 6:23.2; 3. Similarier Ris
6:57.3; 4. Ludwigsbatener Ris aufgegeben
Tunior Cliner. 1. Ris in hie in er Ris Amitica i fired, Risliver. Swiedle, Oschelder, Schieberger Ris 5:33
Enior Cliner I. Ris Worms (Kuri Reper) 6:36.4;
2. Ulimer Ris I. Tonam 6:28.4.
Deither Benfor Bierer, 1. Remagemeinschaft Offenbach
(Ris 74 und Dellas) 5:57.3; 2. Simikaarier Ris
6:94.1.

(ATT 74 und "Dellas") 5:57,3; 2. Sindaarer 3/36;04.1.

Ametier Benier-Antier. 1. Ludwig de de feiner 3/38 (Taduelder, Erial, Koeld, Emerich, Talch, Koth tein, Kemby Karnaer, Steuerr Edriffmann) 5:35.4.

Dingmann-Sterer. 1. Ludwig de de de feiner NB. (Biffer Amain Dartmann Santo, Steuerr Edriffmann) 6:00: 2 Karläruder AC Miemannia 6:00.5.

Jungmann Give: 1. Aranfutrer RB. Bottmia. (Bermannia) 6:20.1: 2 Abelinchide Miemannia Karlstude 6:20.8: 3. Ludwigsdodeser RB 6:55.2.

Junior-Bierer. 1. Bermier RB 6:92.1: 2. Mannsteiner RB. "Ministia." 6:304.

Toppel-Kweier. 1. Kronzemeinschaft Borms (MC) und FRB Oerdel-Reper) 5:54.1: 2 Ulmer RC. "Tomat 5:58.2.

und Sond persel-nepet) 3.34.1; 2 timer na "Lo-nant 5.58.2.

Gefter Senior-Achter, 1. Manmbelmer AS "Amicilla" (Edmin Sted Bistials, Barniste, Schomosod, Budmann, Gaber, Borick Stewer; Sal-wapm) 5:21: 2, Endwigehalener AS 5:29.2

Saverto Turiello, ber italienische Guropameifter ber Beltergewichtstlaffe, bat feinen Titel gegen ben anerfannten Beraussorberer Marcel Gerban (Franfreich) ju verteibigen. Die Begegnung foll am 4. Juni in Mai-

Balter Reufel, ber Deutsche Schwergewichts-Bormeister, wobnte in Carbiff bem Rampf Tommb Farrt gegen Larry Gains bei. Englische Beransialter planen einen Revanchefampf zwischen Reusel und Farr.

# rf 1939

nion

n Eng-ribunen nit jag-daß fie feinen rojchen, ber mit

efahren

chivbild r Bri-

eimer n ben

Seiner riprung meiter rfon er-ibe fuhr juhren chte vor

250er-Gwald ch einer por fei-Idruber eriptes.

ngilidie Europafonders Jebollen. d born. Beng gu don in denfolge on 133 uchifich, n moei-ber von Reifen Mari in ir Bang d baib efunben erhafter Die ita-

ansoien

### Stand der Stuppenendigiele

Grut	pe 1		The second
The second secon	Spiele	Eore	Buntte
hamburger 69	6	22:11	9:3
BIB Danabriid	6	10:12	6:6
hindenburg Allenftein	6	10:12	5:7
Blau-Beiß Berlin	6	7:14	4:8
Grup	pc 2a		
	Spiele	Eore	Bunfte
Bortuna Diffelborf	6	11:11	7:5
Splig. Köln-Sülz	4	10:6	4:4
Bittoria Stolp	4	1:8	2:6
Отпрі	pe 2b		
	Spiele	Zore	Buntte
Dresbner GC	6	16:7	9:3
BC Comeinfurt	4	9:4	6:2
Warnsborfer &R .	4	5:16	0:8
Grup	pe 3		
	Spiele	Zore	Bunfte
Momira Wien	6	20:11	7:5
Stutigarier Ridere	6	13:13	7:5
2191 Mannheim	6	12:16	5:7
SB Deffau	6	6:11	5:7
Grup	pe 4		
	Spiele	Zore	Buntte
BE Schalle 04	6	17:5	10:2
Borm. Rafenip. Gleiwip	6	12:11	8:4
Wormatia Worms	6	12:10	6:6
CC 03 Raffel	6	4:19	0:12

## Phonix muß absteigen

07 Mannheim - Phonig Mannheim 2:2 (1:0)

Wenn ein Mannheimer Gauligaverein in bie Bezirfetlaffe absteigt, — und bies ift nun ber gall — so sollen von ber Bezirfetlaffe fünf Bereine in die Arciefiaffe I abruden. Mit einem Sieg ware Phonix gerettet gewesen und bie Sedenbesmer batten bie Alaffe verloren. Aber biefer Rampi verlief für Phonix etwas ungluddieser Kamps verlief für Phonix etwas ungludlich, Die Oder spielten ihr gewohnt gutes Spiel, boch die Phonixser drachten einen riesigen Kampigeist mit, der sich besonders in der zweiten Halite einen Vorteil zu verschaffen wußte, aber doch nicht ganz ausreichte, die sehr gut organisserte Hintermannschaft der Reuoliheimer, die mit großem Pieiß dei der Sache war, mehr als zweimal zu überwinden. Vesonders der hervorragende Torwächter Sildebrand lieserte dei
seinem 500. Spiel eine Glanzpartie, damit viesen gutgemeinten Schüssen der Phonixstürmer
ein bessere Inde versagend. Es war einer der
bessen kampie der Bezirkstlässe. Freied Berbienst an dem reibungstosen Verlauf müssen
wir Schiedsrichter Schmitt, Karlsrube, zuschreiben.

Die Reuoftheimer tamen nach ausgeglichenem Spiel nach Flante bon Ggner burch Brarmeier gur Führung. Beitere Erfolge verhüteten bie aur Führung. Weitere Erloige verhuteten die Torhuter, denn auch der Schluftmann von Phonix, Reil, lieserte eine seine Bartie. Rach der Bause wurde der Kampf dramatisch. Phonix war nun überlegen, doch zunächt nußte er ein zweites Tor binnehmen. Gewaltig trat Grönert einen Strassoß gegen das Phonixtor, den abgesichlagenen Ball lente Egner ein. Erft acht Minuten vor Schluß wurden die Bemühungen der alleseinschenden Phonixseuse durch einen alleseinsehenden Phonixseute burch einen Prachtschuß von Schüßler I belohnt, und wenig später lenkte Wunsch sauber über Sildebrand binweg zum Gleichstand ein. Ju spät kamen diese Tore, um Phonix doch noch den die Rettung bedeutenden anderen Punkt zu bringen.

Mannbeim 07: Silbebrand: Aled, Beigel; Stapf, Bederle, Ulmerich; Araft, Bragmeier, Jung, Erdnert, Egner.
Phonix: Reil; Acd, heing, Böhringer; Bubler, Bar; Seel, Schufler II, Schuffer I, Rabmus, Bunich.

# Auch Ricers strauchelten gegen Dessau

Admira Wien ift Meifter ber Gruppe 3

Die lehte Harbe, die von den Stuttgarter Ricers auf dem Weg zur Meisterschaft noch gemeistert werden mußte, wurde den bisher so tapferen Schwaden zum Berhängnis. Die Conen-Elf traf in der Horst-Weister SU Design in Salle auf den Mitte-Meister SU Design 65 und unterlag vor rund 15 000 Zuschauern mit 1:0 (0:0). Ausschlaggebend für den unerwarteten Sieg war in erher Linie die größere Leistung der Designer Halberie, in der Gehelert war und so den gesürchteten Edmund Conen nicht voll zur Entsatung tommen ließ. Durch diese Riederlage sind die Stuttgarter nun puntigleich mit Abmira Wien geworden. Da sie geber das mit Abmira Wien geworben. Da fie aber bas ichlechtere Torverbaltnis aufweifen, find bie Oftmarter nach Meifter ber Gruppe 3 unb bamit Borichlugrundenteilnehmer geworben.

Die erste Salbzeit ftand junachft im Zeichen gefahrlicher Stuttgarter Angriffe, bet benen Conen berfuchte, aus allen nur möglichen Lagen zu schiehen. Rach jehn Minuten aber batten sich bie Mittelbentichen gefunden und lieferten bis jur Baufe einen offenen Kampf.

bis jur Paufe einen offenen Kampf.

Nach dem Wechfel wurde der Kampf außerst dramatisch, doch zeigte es sich immer wieder, daß der Stuttgarter Dreimannersurm Fred. Conen-Kipp sich gegen die überaus aufmerkame und schlagsichere Tessauer Abwehr nicht behaupten konnte, Auf der anderen Seite aber führte in der 68, Minute eine schone Einzelleistung Schmeitzer, der die Stuttgarter Verteidigung samos umspielt hatte und dann überaus scharf einschoft, zur 1:0-Entscheidung fünf Rinuten vor Schluß hatte Stuttgart noch einmal eine große Ausgeleichschance: Conen

icoft einen Freiftoft an ber Deffauer Abwehr-mauer borbel außerft icharl auf bas Deffauer Tor, aber Mullner bechtete ben Ball aus bem Bintel beraus und nahm damit ben Schwaben

## Schalke wie aus einem Sub!

Borm. Rafenfport Gleiwig 4:0 (1:0) gefchlagen

Bor rund 45 000 Juschauern trugen in ber Glückauf-Kampsbabn zu Geisensirchen Schalfe 04 und Borw. Rasensport Gleiwiy das lette entscheidende Spiel ihrer Grupde aus. Die Westalen warteten mit einer grobartigen Leiftung aus, und die gesamte Manuschaft spielte wie aus einem Guß! Besonderes Lob berdienen Gellesch, Kuzzerra und Szepan, serner Tibusst als Stopper und Kalwicht als Angrisssihrer. Die Gleiwiger enträuschen diesmal. Ihr bester Mann war Torwart Rowara, der eine höbere Riederlage im Berein mit Roselus, Wodra und Koppa verdinderte. Die erse Vieretssunde sind Kappa Bor rund 45 000 Bufchauern trugen in ber ftand gang im Zeichen ber "Ronigeblauen", und Mowara batte balb gutgemeinte Schiffe bon Gb-benhoff und Gellesch ju meiftern. Bon ber 35. Minute bis gur Paufe fpielten bie Schlefter nur mit gehn Mann, ba ber linte Laufer Richier berlett ausicheiden mußte, aber nach Wieter verlett ausicheiden mußte, aber nach Wiederbeginn wieder mitwirfte, allerdings als
balde Kraft auf dem linken Klügel. Drei Minuten vor Haldzeit erzielte Szepan auf Borloge von Kuszorra das Führungstor. Rach
Wiederbeginn schoft Berg in der 5. Minute
einen Flankenball von Szepan zum zweiten

Treffer ein. Die Gafte murben giemlich gurud-Treffer ein. Die Göfte wurden ziemlich zurüchgebrängt, da nun der sonft gute Mittelfäuser Josefud kark abbaute. In der 60. Minute siel das dritte Tor des Spieles, als Urdan zu Eppenhoff stantte, det bessen Schartschuß aber der Ball dom Pfoften zurüchprallte. Der wieselstinke Kalwiskt erwischte jedoch mit dem Kops noch das Leber und tentte es in die gewünschte Richtung. Eine Minute vor Schlußschloß Gellesch den Torreigen mit dem vierten Tresser ab.

## Sodenhe'm verd'enter 6'eger

32 08 Sodenheim - Olympia Reuluftheim 2:0 (1:0)

Ju diesem letten Pflichtspiel trasen sich auf bem Sportplat an der Rennstrede die beiden Rachbarrivalen Hodenheim und Neulusheim. Das Spiel, das vor etwa 5 Wochen noch ganz anderen Charatter gehabt batte, lockte trobdem eine stattliche Zuschauermenge an, die einen von Ansang die Ende spannenden Kamps zu sehen besamen. Bahrend Reulusheim durch Sperrung verschiedener Spieler Ersat einstellen mußte, sehlten dei hodenheim houte drei Blann, so daß in dieser Beziehung ein Ausgleich geschäften war. Das Spiel begann mit beiderseitigen llotten Angrissen, wobei ein Lotten Angrissen, wobei ein Torwart Keulusheims glänzend weggessaustet wurde. Für die Folge wiedelte sich das Spiel meistens im Mittelseld ab, wobei eine leichte Feldüberleagnbeit der Hodenheimer sestzustel Bu biefem letten Bflichtfpiel trafen fich auf Reldüberlegenheit der Hodenheimer festzustellen war. In der 33, Minute ging Bechtel auf den Mittelfturmervolten und brachte durch einen Bombenschuß die Hodenheimer in Führung. Neulusteim antwortete mit frastigen Besenhöhen den griefe Gegenftogen, boch obne Erfolg.

Nach bem Wechfel bauerte es nicht lange, und wiederum war es Bechtel, der den zweiten Treiser markierte. Die Reuluspheimer strengten sich dann mächtig an und ainaen sogar gegen Mitte der zweiten Spielbälste zu energischen Gegenvorstößen über, doch zweimal trasen sie nur die Latte. Beim Endspurt war dann Hockenheim leicht überlegen.

Die Mannschaft ber Sodenheimer lieferte trop ber Erfahleute ein gutes Spiel. Es mare baber ein bartes Los, wenn eine folche Mann-schaft enbgultig jum Abflieg verurteilt ware.

Die Reulufteimer gaben trot ibrer Ersap-leuten einen achtbaren Gegner ab und ver-langten bon ben Sodenbeimern bas Leute. Aus ihnen ragten Langlot, Kesselring und ber jugendliche Torwart bervor, wöhrend Bein auf Rechtsaußen ben nötigen Schneid vermis-

Das Spiel murbe bon einem herrn aus Dur-Inch gut geleitet.

### Unferbaden-West

	10000	3100				
	SOIC	ie a	cip, m	n, p	ert. Zor	e Bei.
Amic. Biernheim	24	14	6	4	67:29	34:14
Germ. Friebrichel.	24	12	7	5	48:28	31:17
Ol. Reuluftbeim	24	13	4	7	64:49	30:18
39 Beinbeim	24	13	4	7	56:32	30:18
07 Mannheim	24	10	6	8	41:44	26:22
SC Rafertal	24	8	9	7	48:49	25:23
Miem. Blbesheim	24	9	6	9	66:56	24:24
78 Sedenheim	24	8	8	8	40:39	24:24
Phon. Mannheim	24	7	10	7	34:38	24:21
BB Sodenbeim	24	8	5	11	33:49	21:27
au Brühl	24	8	2	14	36:44	18:30
Bflun Fenbenb.	24	6	4	14	41:67	16:32
Fort. Debbesbeim	24	3	3	18	26:76	9:39
						ALC: UNKNOWN

# Das ist der Unterschied der Klasse

Sportverein Waldhof - Spielvereinigung Sechenheim 7:0 (4:0)

Sedenheim tonnte in teiner Phase bieses Potalspiels auch nur annähernd die Rolle spielen, wie es ocht Tage zuvor die tiichtigen hotenheimer auf dem Baldhof zu tun vermochten. Dort hatte die Baldhof-Mannichaft die zur letten Rinute um den Sieg zu fampsen, wahrend bei dieser neuerlichen Begegnung mit einem Bertreter unserer Rezirtaliasse ichen nach rend bei dieser neuerlichen Begegnung mit einem Vertretet unserer Bezirksklasse schon nach zehn Minuten sesstand, das es diesmal nicht hart auf bart geben würde. Baldhof ir er klarer Favorit und bat das schieftlich mit dem hoben Resultat auch deutlich befräsigt. Es dauerte aber immerdin nadezu eine Biertelsunde, ebe Bennig einer ihnstehen Tresser, einen der sangueiligen "Roller", andringen sonnte. Borber datten Eber hard und Deobal dawei, drei Gesegnheiten in der halt vergeben. Der Rechtsanden machte das aber wenig später gut, als er eine seine Rante Ginderoths aufnahm, den Seckendelmer Lorduter umspielte und leicht einschof. Seldsweischnblich war der nabm, den Sedenbeimer Torbüter umipieite und leicht einsche, Selbswerftändlich war der Sedenbeimer Angriff, besonders die rechte Seite, in der Zwischenzeit nicht müßig. Es war aber alles so durchsichtig angelegt, das Se er man nund seine Kameraden nicht allzwiel Mübe batten, störend einzugreisen. Ein einzigmal bereichte "dide Luit", als Fuchs aufs leere Tor schoß, Geermann aber rechtzeitig mit gewaltigen Sprüngen berbeieilte und den Ball noch auf der Linie weglechten, Eine nette Kamenden Sprüngen berbeieilte und den Ball noch auf ber Linie wegichlug. Gine nette Rombination ber rechten Angriffesette ichloft bann Ginderoth mit einem unbaltbaren Direttichuft ab, was wieberum Deobald feine Aube lieft. Einem sauberen Kobsitoft Eberharbis gab er ben Reft, bamit ben 4:0 Salbzeifftanb ber-

Die Balbhof-Berteibigung ftanb nach bem Bechfel meiftens in ber Mitte bes Spielfelbs. Gedenbeim batte einen Angriff nach bem an-Sedenbeim batte einen Angriff nach bem ansbern abzuwehren, fam nur noch zu einzeinen Jurchbrüchen. Ginmal nahm dabei wiederum Auch die feltene Gelegenbeit mahr, einen harten Schuß loszulassen, den aber Heermann — Dravb war gerade wo anders — im Hechtsprung auf der Linie wealöpste. Rach langem Drängen brachte Künderoth das fünste Tor auf fein Konto: dann seinen Strassich auf den Karbierer Entsernung einen Strassich auf den Karbiere Gentsernung einen Strassich auf den Karbieren und fonnte, und später war es nochmals Schneider, der im Aachschuß einen weiteren Strassich verwandelte. Beinahe wäre im Endspurt auch getallt auch der mann ein Kopsballtor geglüch, der Ball ging aber knapp daneben.

Baldbof ftellte Draps, Ramae, Schneiber, Erb, Leermann, Maier, Deobald, Bielmeier, Eberhardt, Bennia und Kindererth. Eine Ueberrasichung war Erb als Läufer, er icheint da auf bem rechten Plat zu steben. Die Ze den heitmer brackten mit Gruber, E. hennesthal, K. bennesthal, Wolf, Heurstein, Seit, Ernt, Palz, Umminger, Eropp und Kuchs eine stabile Mannschaft mit, die aber auf die Tauer den Angrisserien des Baldbof nicht sandzubalten vermochte, Ernber im Zor war recht unsicher. war recht unficher.

Das gleiche fann man bon Schiederichter Robler (Canbbaufen) fagen, ber allerdings bas Blud batte, bag bie Mannichaften fich einer auftandigen Rampfesweife befleißigten. HL





Guths Muths zum 100. Todestag

Johann Christoph Friedrich Guths Muths, der Erzyater des deutschen Turnens, starb am 21. Mai vor 100 Jahren. Der kleine Ort Schnepfenthal bel Gotha, wo Guths Muths lange Zeit an der Salzmannschen Erziehungsanstalt als Lehrer wirkte, rüstet zu einer Guths-Muths-Gedenkstunde, zu der auch der Reichsportfüh-rer erschelnen wird. Weltbild-Sturm (K)

## Zweite Abjuhr Kirchheims

RC Birfenfelb - FG Rirchheim 6:0 (2:0)

Bie im Borfpiel, fo mußten bie Rirchheimer and diesmal wieder von dem FC Birtenfeld eine 6:0-Riederlage hinnehmen. Es muß allerdings berückfichtigt werden, daß der Meister von Unterbaden-Oft nicht feine fpielftärtste Mannichaft zur Stelle batte und gezwungen war, vier Erjahleute zu fiellen. Die Birtenfelder Elf war in allen Spielphasen die schnellere und gesährlichere Mannschaft. Besonders der Mittelläuser und die beiden Außenstürmer waren wieder iehr aut auf "Draht" und haben es verstanden, den Gegner kandig unter Druck zu halten. Be-sonders der Rechtsaußen war ungedeuer schnell, augig und ersolgreich. Dabei war der schlüpf-rige Boden noch der gewohnte Bundesgenosse den Birkenseld. Die Platherren haben das Spiel verdient gewonnen, wenn auch Kirchbeim bon Birfenseld. Die Platherren baben bas Spiel verdient gewonnen, wenn auch Kirchbeim das Ehrentor verdient gehabt batte. Schon nach etwa zehn Minuten gibt es einen Foul-Essmeter, ben der Mittelstürmer zum 1:0 verwandelt. Noch vor der Pause wird durch eine seine Leifung des Halbrechten das 2:0 erzielt. Sosort nach der Pause geben die Platherren zur Ofsensibe über. Ein Straftoß, der an der Kirchbeimer Sperrmaner abprallt, sührt zum 3:0. Alsbann stellte der Rechtsauken durch schonen Alleingang das 4:0 her. Bor dem deraustausenden Alleingang das 4:0 her. Bor dem berwicklausen ber Linksaußen zum berbeigerliten Halbrechten eine schone Kopsballvorlage und das 5:0 ist sertig. In der Folge hat Kirchbeim eine eswa zehn tig. In ber Folge hat Rirchheim eine enwa gebn Minuten mahrenbe Dranaperiobe, aber Die Leute von Birfenfelb halten bicht. Der Salbrechte ber Platherren icallit mit baltbarem Beitschuft bas 6:0 und bamit bas Cimbergebnis. Schiebsrichter Moos-Karlsrube fonnte nicht gang befriedigen.

Отпре	Mathi		
AC Birfenfelb Amleina Biernbeim BB Rirchbeim	5005	13:2 4:3 2:14	報
Октирре	285		
re 08 Billingen Ro Moeinfelden Biff Adern FL 04 Robats	44000	13:3 9:11 2:5 3:8	7:1 9. 5:3 9. 2:4 9. 0:6 9.

Bie ichon im vergangenen Jahr, fo gab auch

biesmal Reichsfachamteleiter Dr. Ritter bon

Salt zu Beginn ber neuen Rampfzeit ber Sportpreffe einen Ausblid auf die leiftungsmäßige Gestaltung bes vorolhmpischen Jahres. Er führte aus, daß die Aufbauarbeit gang auf die Olympischen Spiele 1940 in Selfinft abge-

ftellt ift. Der Arbeitoplan ift im einzelnen ge-

werben g. B. Die beutichen Gingelmeifterichaften

am 8. und 9. Juli wettfampfmäßig in ber glei-

nau bem Ablauf ber Spiele angepaßt.

"Länderkämpse, der ordhe Brüsstein"

Ausführungen des Reichsfachamtsleiters Ritter v. halt gur neuen Saifon

# Harbigs Rekordlauf im Mannheimer Stadion / Eintracht Frankfurt gewinnt 4-mal-100-m-Staffel / FC Freiburg die 3 mal 1000 / Neckermann und Hornberger in den Kurzstrecken

Die Mannheimer Turngefellschaft von 1899 bat im vierzigsten Jahr ihres Bestebens ber eigenen und der Tradition ber Stadt Mannheim als anersannte Pilegestätte der Leichtathletit viel Ehre gemacht. Die Männer der MIG haben gewagt und gewonnen. Sie haben gewagt, nach jahresanger Unterbrechung in Mannheim wieber ein großes Leichtathletitsest zu beranstalten und damit gleichzeitig auch ein noch größeres sinanzielles Risito auf sich zu nehmen. Sie haben gewonnen. Richt wegen ber 4—5000 Zuschauer die gesommen waren, als vielmehr wegen ber guten Ormen waren, als vielmedr wegen der guten Organisation und einer böllig reidungslosen Durchsührung, des inhaltsreichen Programms, das den 15—18 Uhr abgewickelt wurde und die Zuschauer, vor allem aber die alten Freunde der Leichtathletik, deren es dier in Mannheim ja so viele gibt, trop des kühlen Wetters in helle Begeisterung versehte.

Es war ein wirflich großes Reft, bas bie MIG ber Stadt Mannheim beidverte, Aus bem gangen Reich waren bie Bettfampfer ge-

fommen. Man sab da wieder die Zeichen und Wappen der alten Traditionsbereine in der Leichtathleist: die schwarzen Listen von Darmstadt 98, den roten Abler aufschwarzem Grund vom Sportelud 1880 Franksurt, den siegreichen weisen Abler der Eintracht Franksurt. Man sah den NSB aus Köln die schwarzerte Karbe des Dresdungen Samen der Bertreter unserer beiselnungen Ramen der Bertreter unserer beise befannten Ramen ber Bertreter unferer beimifchen Turn- und Sportvereine. Unter ben jahlreich erschienenen Ehrengaften fah man Minifterialrat Rroft, Oberburgermeifter Renninger und viele Bertreter von Bartei, Stadt und Sport.

Die Wettfampfe auf ber Afchenbahn und auf bem grünen Rafen waren interessant, span-nend und jum Teil, bas soll gang besonders bermerkt werden, wurden Leistungen erzielt, die in Anbetrocht ber ungünftigen Witterung ale febr anfehnlich ju bezeichnen finb.

Die Sprintergarbe mit Redermann - hornberger - Borchmeber lieferte fich in Gingellau-

hornberger gewann bie 100 Meter bor Reder-mann und Redermann holte fich bie 200 Meter por Sornberger. 3m 400 Meter-Lauf tounte vor Hornberger. Im 400 Weier-gan tonnie man ben umgeschulten Scheuring in vielversprechenbem Stil einen schönen Sieg heimlausen seben. Die 800 Meter waren bem Dresbner Europameister Rubolf harbig
totsicher. Sein herrlicher Lauf ergab mit 1.50.5
beutschen Reford und diese Leistung kann aus
verschiedenersei Grinden nicht hoch genug einperichiedeneriei Grinden nicht hoch genig eingeschätt werden. Frostige Witterung und nabepu tampfloser Sieg sind für einen Resordlauf befanntlich nicht die besten Boraussehungen. Der Dresdener wird in diesem Jahre also wie-ber sehr viel von sich reben machen. Ein sel-ten schönes Rennen brachte die 4 mat 100 Me-ter-Staffel um den Preis des Kreisleiters, welche von Eintracht Frantfurt inapp welche von Eintracht Frantfurt inapp vor dem Poftsportberein Mannheim mit 41,8 Set. gewonnen wurde. Der hetvor-ragende Startwechsel der Eintrachtleute brachte diesen den Sieg. Rach diesem Rennen glau-ben wir aber sieber, daß den Männern dom Main in den Postsportsern aus Mannheim im Laufe ber Beit ein noch gefährlicherer Gegner erwachsen wirb.

fen und Staffeln recht bartnadige Rampfe.

Der Freiburger &C holte fich ben Breis bes "hafentreugbanner" in ber 3 mal 1000 Deter-Staffel giemlich unangefochten. Ginen weiter-Stallel ziemlich unangesochten. Ginen weiteren schönen Lauf gab es in ber 1500 MeterPrüfung. hier dominierte der Berliner Jakob vor dem Kieler Seiden schung und Körting (Hamburg), während im offenen 1500 Meter-Lauf der Reustadter, Eberhard, ebenfalls ein imponierendes Rennen lies. Berg vom ASB köln begeisterte im 5000 Meter-Lauf durch einen wunderschönen Endspurt, durch welchen er den heidelbernen Endfpurt, burch welchen er ben heibelber-ger Scheibbs, ber ibrigens eine imponierenbe Baltung zeigte, ficher auf ben zweiten Blat

Rampf um Rampf wurde puntifich und rei-bungstos abgewidelt. Die Leiftungen waren bochbefriedigend und ber Befuch gut. Schritt, Mannheim für die Leichtathletit wie-ber gurudzugewinnen ift geglückt. Bir gra-tulieren ben Mannern bon ber Mannheimer Zurn-Gefellichaft!

Bertvolle Breife gingen nach auswarts, und in vielen Konturrengen war Maunbeim taum ober nur ichwach vertreten. Das muß anbere werben, und wir find ficher, ber Ehrgeis ber Bereinsführungen ber Mannheimer Turn- und Sportvereine geht babin, die Jugend so wie in früheren Zeiten wieder gur Leichtathletit anguhalten, bamit Mannheim, mehr noch als bisher ein Wort in ber Leichtathletif mitreben tann.

Ergebniffe ber Kampfe:

# WAS muß sich in Waldhof beugen

SD Waldhof - WAC Wien 11:8 (5:4)

Die Biener Gli war bereits am Samstag in Mannbeim eingetroffen und wurde bon Balbbof mit der gleichen Galifreundichaft emp-fangen, wie bas in' Bien, nicht aber in Munchen und Altenftabt, ber fall mar.

Mls bie beiben Mannichaften unter Filbrung bon Schieberichter Bauer (Biesbaben) ben Blat betraten, erichten auch Minifierialrat Eraft aus Rarlerube mit Gaujachamisleiter Reuberth, Birfa 1500 Bufchauer erlebten einen ebenfo raffigen wie ritterlichen Rampf, welcher für beibe Barteien bon grofter Be-

BNC batte (mit Erfan für Dr. Bannert) folgende Elf jur Stelle: Schnabel; Rellner, Leu Robert: Reffel, Mail, Cernb; Leu Frin, Berwein, Jurafa, Bolaf, Rowoind.

Balbbof ericien mit: Erippmader; Miller, Bimmermann 2; Braumvell, Rritter, benninger: Bimmermann 1, beifed, Reinbarbi Bergog, Remeter.

Kaum bat ber Unparteitsche angepfiffen, ale Reinhardt gut durchsommt und mit Flacmourf bie Führung bolt Doch nicht lange mahrt bie die Führung bolt Doch nicht lange währt die Freude, benn Perwein gleicht aus und Bolat bringt Wien in Front. Waldhof weiß, was auf bem Spiele steht, und schleft aus allen Lagen. Reinhardt ist es, der zunächst zum 2:2-Ausgleich einwirft und anschliebend die Führung zurückbolt. Herrliche Kombinationszüge "aus der guten, alten Zeit" bringen Waldhof flar in Borteil. Zwei Tore sind die Ausdente der nächsten Minuten, doch mit 5:2 gibt sich Wien noch lange nicht geschlagen. Die Offmarksurmer fonnen fich des dieren von der Waldholderung fonnen fich bes öfteren bon ber Balbhofbedung

losiofen und bann tritt ber befannte Straffiof-fpezialift Bolat in Aftion, Amet Freimurfe bringt er in Trippmachers Gehanfe unter.

Gleich nach Bieberbeginn gleicht ber Wiener Mittelftürmer Jurafa aus Mit emas Glad überftebt Balbbof bie Drangperiobe, bis es bann Remeter und Reinbarbt gelingt, ben wieselsstinten Schnabel zu überwinden Reinbarbt reibt noch ein achtes Tor an, so daß mit 8:5 die Bartie recht gunftig sieht, Ein ziemlich überfluffiger 13-Meter-Ball für Balbbof nicht Reinhardt jum neunten Treffer ans (Bimmermann batte gubor trot Behinderung eingewor-fen.) Gin lehtes Aufbannen ber Biener bringt biefe burch den fteis gefährlichen Bolat auf 9:7 beran, boch Reinbardis enormes Schufbermögen beran, boch Reinbardis enormes Schugbermogen zeriort die lepten Hoffnungen des Oftmarkmeisters. 10:7 notiert man turz vor Schluß, als je noch einmal die erfolgreichten Stürmer Reinbardt und Bolaf zu Bort kommen. Mit 11:8 ist ein herrlicher Kampi zu Ende, welcher Wien aus dem Wettbewerd ausschaltete und den Waldböfern den seinlicht erwarteten zweiten Sieg einbrachte, Schiedbrichter Bauet (Wiedbaden) datte dei dem fairen Spiel einen leichen Stand allerdings griff er in der zweileichten Stand, allerdinge griff er in ber gwel-ten Balite einige Male baneben,

## Stand ber Sandrall-Me Herida isipiele

Stand ber Spiele

Post München . . . 6 Spiele 8 Punfte BMC Wien . . . 6 Spiele 6 Punfte TB Altenstobt . . 5 Spiele 4 Punfte SB Baldhof . . . 5 Spiele 4 Punfte

# V'R-Scauen in der zwischenrunde

Eintracht Frankfurt - DfR Mannheim 2:4 (1:2)

Der Muftatt gu ben Spielen um bie Deutsche Frauenmeisterschaft stellte die BiR-Madel vor eine sehr schwere Ausgabe. Während man bei allen übrigen Begegnungen die Sieger einigermaßen voraussagen konnte, blieb die Frankfurter Begegnung ziemlich offen. Die Rasenspielerinnen waren sich der Schwere ihrer Ausgabe boll bewuft und nahmen ben Rampf gegen einen alten Biberfacher von ber erften Minnie an febr ernft. Wohl ben Ansichlag gab bie erft-

Lord Burgiben bat Dr. v. Salt verfichert, bag

bie englische Mannschaft bestimmt am 20. Aug. in Roln antreten wird. hobepunft ift unbebingt bas Tressen gegen Schweben am 2. und 3. September in Berlin, wobei es barauf autommt, bie Schweben auch einmal im eigenen

Land ju befiegen. Bubor finbet am 15, und 16. Jul: in Dailanb ber erfte Lanbertampf

gegen bas befreundete Stalien ftatt. 29as be-

reits bon ben Englandern gefagt murbe, trifft

auch für die Frangofen ju, beren besonderer. Bunsch es war, ju der fälligen Begegnung am 2. Juli, wie schon im Borjahr, wieder nach Minchen zu sommen.

Dr. b. Salt fireifte ichlieftlich noch bas zwiichen ber INNF und bem Internationalen Olympischen Romitee bestehenbe ausgezeichnete Berbältnis. Im Gegensab zu vielen anderen Sportverbanden finder ber Internationale Leichtathletilberband mit feinen Borschlägen

Leiftungsfportwart Beinrich Erogbach fündigte an, bag bereits nach ben internationalen Brufungstämpfen Enbe Juli in Berlin und Stuttgart bie erfte Gruppe ber beut-

iden Olompia-Anwarter genannt werben ton-

Reichsfachamteleiters liegen erfennen, bag bon Dr. b. Salt und feinem Mitarbeiterftab alles getan wirb, um ber beutichen Leichtathfetit 1940

in Belfinfi wieder ben Plat an ber Conne ju

Die bochintereffanten Ausführungen bes

beim 30R ftete größtes Entgegentommen.

malige Mitwirfung bon Frau Rebl, welche gerabe gwei enticheibenbe Treffer ergielen tonnte. Schieberichter Laur (Grantfurt) war bem Spiel

ein ficherer Leiter. Der Spielbeginn fieht BiR gleich in Front, benn frau Rebl gelingt Die Berwertung eines Freiwurfes. Alls anschließend Fran Oser aus großer Entsernung zum 0:2 sinwirft, atfiet man im UN-Lager etwas erleichtert auf. Eintracht Franksurt ist nicht nichtg und erzielt burch Salblinte fury bor ber Paufe ben erften durch Halblinks furz vor der Paufe den ersten Gegentresser. Rach dem Wechsel ist es wiederum Frau Ofer, die die alte Disserten berstellt. Eine saliche Ballberechnung von der BiR-Lorwächterin Frau Binter deringt die Franksurter Mädel nochmals auf 3:2 deran. Schließlich seste sich aber doch das dessere Stürmerspiel der Mannheimer durch, und als Frau Kehl einen Freiwurf wundervoll einwirkt, ist das Spiel sur Mannheim gewonnen, womit Lift tellenabmederechtigt ist an der Zwischennunde. Dieselbe wird in 14 Tagen stelage, allerdings ist es felbe wird in 14 Tagen steigen, allerdings ist es ungewiß, ob nun die Rasenspielerinnen zu hause spielen. Zuschauer 300—400.

### Suter Glatt von Reichsbaha

Freiburg-Sähringen - Reicheb, Mannheim 2:2

Der Start ber Reichsbabnelf in Freiburg barf als gelungen bezeichnet werben. Gegen bie technisch febr gute Gif von Freiburg-Bab-ringen bolten die Mannheimer ein wertvolles Unentichieben beraus. Beiberfeite waren bie Sintermannschaften in bervorragender Form, während bas Stürmerspiel nicht ganz an diese Linie herankam. Bis Saldzeit sührten die Breisgauer noch 1:0. Das Endergebnis von 2:2 wird den Leistungen beider Mannichaften

Schieberichter Genfile (Rarierube) war bem Spiel ein aufmertfamer Leiter, Reichsbahn fann nun getroft ben weiteren Rampfen um ben Aufftieg entgegenfeben.

Olle Tanbberg, ber Europameifter ber Amateurborer in ber Schwergewichtsflaffe, will für Schweben noch einen Olbmpiafieg in Selfinfi berausbolen und bann Beruisborer

1. Simon (Pultwolfe Göppingen) 1.75: 5600 Meter:
1. Bern (MSB Köln) 15:17.2: 2. Schiebbs (200 78)
Delhefberal 15:28.6: 3. Rebr (ISS Pholem) 15:28:
1500 Meter effent 1. Ederbarb (Renikobr a, b. B)
3:39.6 Min 2. Aromer (Bo'ini Köln) 4:08.2:
1. Beich (SC Plorubeim) 4:15: Seabhschirmung.
1. Kranie (Tresbuer SC) 3.45 Meter: 2. Sbod (SC
Moorbeim) 3.45: 3. Beided (Bell Monubolim) 2.35:
460 Meter: 1. Scheuring (28) Ostenan 48.8 Sel.:
2. Lindwig (Ble Ardanan) 321: 3. Culter (22) 08
7arombabi (Slo Tellus: 1. Tour (ZSO Robubolis)
38.79: 200 Meter: 2. Trobus (Baar (S. Sarberden)
38.79: 200 Meter: 1. Referman (Bolt Manubolim)
31.9 Sel. 2. Soriberaer (Cintrada Franthur) 22.3:
3. Beiten (Saor 16 Saorbeiden) 22.6: 100 Meter.
Dunisten: 2. Müller (Karlember EB) 11.6: 3. Feuerbein (Bolt Manubolim)
11.5 Schuben: 2. Müller (Karlember EB) 11.6: 3. Feuerbein (Bolt Manubolim)
11.7.
Brauen: Sberrwerten: 1. Riok (SS S) Front-

Frauen: Epermerkn: I. Rion (2C 80 Front-turt) 40.40 Meter; 2. Beidert (Bolt Manubelin) 3.20; 3. Redler (Bolt Manubelin) 21.65; Weitferma: I. Braun (M268 Manubelin) 4.65; Weitferma: I. Opaun (M268 Manubelin) 4.65; Meter; 2. Deinte (Bolt Manubelin) 4.87; 3. Bernbark (2C 80 Aranf-lurt) 4.72; 100 Meter; 1. Beilter (2C Morabelin) 13.1 Sef. 2. Aut. (Cintrod) Frontfurt) 13.2 Sef.; 3. Seive (Cintrod) Frontfurt) 13.4 Sef.

Gegebnisse der Kämpse:

Männer: 100 Weier offen: 1. Honderger (Cindend Frontfurt) 10.9 Set.: 2. Redermann (Holt Rambeim) 10.9; 3. Ronge (NSB Bolm) 11.1; 3usend A. 1. Wüller (Frontfurt 80) 11.2; 2. Beilinger (Vie Freiendeim) 11.2; 119 Weier Gurden: 1. Edmidt (Polt Rambeim) 17.5 Set.: 2. Marquet (Bolt Rambeim) 17.5 Set.: 2. Marquet (Bolt Rambeim) 17.6 Set.: 3. Bagner (Spener) 18.6 Set.: 1500-Neier Prihungsfamid: 1. Jacob (Perlin) 3:53.4 Pin.; 2. Seidenichnut (Riel) 3:55.6 Min.; 2. Rörting (Hamburg) 4:00,2; 800 Meter offen: 1. Darbig (Decobure Sc) 1:00.5; 2. Brandschoft (Bedin) 1:52.6; 3. Giefen (Berlin) 1:54.2; Junioren: 1. Lordenberger (46 Mannheim) 2:00.9; 2. Piliber (Big Redard) 2:01.5; 3. Seid (MZC Mannheim) 2:02.6; Treifampf offen: 1. Echinfe (Bolt Mannheim) 1749.9 Sunfte: 2. But (ZB Rolferdlautern) 1662.9 B; 3. D. Puk (ZB Bondorf) 1036.2 B.— Mie Gerten (32—36 R.); 1. Appel (ZZC Rolferdlautern) 1632.5 B.— Wester: 2. But (ZBC Rolferdlautern) 1632.5 B.— Wester: 2. Zbur (ZBC Rolferdlautern) 1632.5 B.— Wester: 2. Zbur (ZBC Rolferdlautern) 1835.5 B.— Rodefinsken offen: 1. Riebnia (ZC Breiburg) 13.92 Meter: 2. Zbur (ZBC Rolferdlautern) 1835.5 B.— Rodefinsken offen: 1. Riebnia (ZC Breiburg) 13.93; Meter: 2. Zbur (ZBC Rolferdlautern) 1835.5 B.— Rodefinsken offen: 1. Riebnia (ZC Breiburg) 13.93; Meter: 2. Zbur (ZBC Rolferdlautern) 1835.5 B.— Rodefinsken offen: 1. Riebnia (ZC Breiburg) 12.93; Rodefin: (Back Breiburg) 13.94; Rodefin: 13.96; Rodefin: 13.9 fachmännisch Ski Klepper-Karle

den Form und ju ben nfeiden Beiten wie in Belfinft abgewidelt. In ftetigem Training fol-len die Rrafte fo entwidelt werben, baft jeber einzelne unferer Aftiben ichlagartig bei Beginn bes Beltiportfeftes feine Sochftform erreicht Das Biel ift, bie Bettfampfer ftart, bart un bin ihren tednischen Leiftungen einwandfrei ju machen, jugleich aber in ihnen ben fanatiichen Willen jur bochften Ginfapbereitichaft und Singabe bis jum Lehten ju erweden. Rur fo wird es möglich fein, betonte Dr. v. Salt, bas glangenbe Ergebnis von 1936 in Berlin 1940 in Selfinfi ju wiederholen ober gar noch gu Beiterbin ging ber Reichsfachamtsleiter auf bie bevorftebenben Lanberfampfe ein, wobei er bervorbob, bag und in fportlicher Begiebung mit nabeju allen nationen beste Frembichaft verbindet. Die brei großen internationalen Brufungen unferer Athleten find die Lander-fampfe gegen Schweben, England und Italien.

**MARCHIVUM** 

beften M flaffe gu ten bie Muffiellu Germ bergau II gott Sön TOS 78 Nebberger Bogel, En Zunäd mit feine einige G ten. Ger Chance, Seite fib

"Bake

Germani Mm 8

Behten b einem fe

Rach 1 Ede bure Rebberge ntufte b cheiben, meinbe t aeldstväd tenfreifch birett ei Torhüter war. Sie flegelt, b Germane bollem R unberbier chancen t

Germ. M FC 08 23i TB 78 80 Beit

Hode

MI

TB Brud

dim An athletif-ge wigsbafen. R Z G: E iher, L Boos. Submit g fer, 30 Coirbario (288) Sundali flare Zora fel, als W fomme. Ro fomme. Ro fomme. Ro fomme der chus ivaren ed de g, bei to ber achieren und die man die E m2 B bei horen man die E m2 B bei horen mar geliefert. William wur geliefert. E wirfing war geliefert.

Glad

Der In berge und in ben le biefer bei bie Bug chen Bett Die Ga abend im bon ber Scherrt Mach bem ale Gafte fciff "Oft geführte

Leiber mi frantung einzuftelle entschieber Die Fu berg batte aufgelente Much be aus Rrefel lich im Al

lautete bie bes Gaue fcaft an mit Dob hafen), T und Dr.

gegen Chi grangofen Großbrita

ihren nac am 5. Rot bierte Be

ni 1939

Rampfe.

Reder-Meter fonnte

in viel-

g beim-

it 1.50.5

inn and ing ein-

to nahe-

forblouf

hungen.

Gin fel-100 Me-

sleiters,

t fnapp

nbeim herbor-brachte n glau-

rn bom beim im

Gegner

n Preis

ien mei-

Meter-

Berliner

dnur

im offe-

& Rengeifterte

eibelber-

nierenbe

n Plat

und rei-

ber erfte

tif wie-

n ber haft!

emarte,

unbeim

në muh er Ehr-

nheimer

die Ju-

unbeim,

ger (Einin (Poll
L.1: ZuBillinger
rden: 1.
Bistanet
(Epther)
cab (Bercab (Berderen: 1.
elfen: 1.
elfen: 1.
elfen: (Ulum
deren: (Ulum
de

Karle

ut 51992

## 21m den Aufflieg im Socien

Bermania Mannheim - IB 78 Beibelberg 2:0 Um Sonntagbormittag trafen fich bie beiben Benten ber Gauflaffe auf bem Germaniaplat gu einem febr wichtigen Treffen, ba ber Sieger bie fien Musfichten bat, mit Bruchfal in bie Gau-Stlaffe gu tommen. Unter ber Leitung von Ba umann und Spieg (IB 46 Mannheim) tra-ten bie beiben Gegner in nabegu vollftanbiger

Nufftellung an:
Aerman ia: Geiner: Scoof, Hochabel II.: Kiebergal, lier I., Ridpfer; üfer II., Hochabel II.: Kiebergal, lier I., Kiebergal, lier I., Kohler; üfer II., Hochabel I., Kennast. Sonner, Bankus.

IB 78 Deibelderg (obne Neberle und Herd): Redberger; Deim. App II.: Eckrober, Echneiber, Oche; Rosel, Aufel, Mebet. Eckelber, Schneiber, Oche; Brandchft fand sich Heibelberg besser und kam mit seinen gut einzesechten Flügelleuten mehrmals durch. Die einzigen Erfolge blieben nur einzu Ecken, die nicht berwertet werden sonne

einige Eden, bie nicht verwertet werben tonnten. Germania ergielte ebenfalls feine flare Chance, ba bie biel ju fiart bebiente rechte Seite überlaftet mar und fich baulig festlief.
Rach ber Baufe brachte schliehlich bie erfte Ede burch Ufer II. Germania in Führung, ba Rebberger ben schwachen Ball verfehlte. Ufer II.

mußte voritbergebend wegen Berletung aus-icheiben, aber tropbem tonnte fich bie Turngescheiben, aber tropbem konnte sich die Turngemeinde keinen Borieil gegen den zahlenmäßig geschwächten Gegner verschaffen, Einen Flankenfreischlag von rechts lenkte D och ab el I.
direkt ein, da auch diesmal der Geidelberger Torhüter dem haltbaren Ball nicht gewachsen war. Diermit war die Riederlage der Gäste de-sliegelt, denn bald darauf siel der Schluppsiss.

Busammensassend gesagt, war der Sieg der Germanen nach ausgeglichenem und wechsel-vollem Kamps mit etwas Elück, aber nicht ganz underdient zustandegesommen, da die Tor-chancen besser wastbassen.

Tabelle ber Mufftiegafpiele:

0)	otele	one.	un.	berL.	Zore	Bunfte
TB Bruchfal	2	2	0	0	5:1	4:0
Germ. Mannheim	3	2	0	1	15:4	4:2
FC 08 Billingen	2	0	1	1	3:14	1:3
TØ 78 Beibelberg	3	0	1	2	2:6	1:5
						200

Beitere Aufftiegefpiele:

RC 08 Billingen — TO 78 heibefberg (4. Juni) TB Bruchfal — TB Germania (4. Juni).

## Hoden-Jubilaumsipiel der MES

MIG - TEG 61 Lubwigshafen 0:0 Im Anichus an das planzend derlaufene Leicht-athleiti-geit inielie der Jubilar gegen TEG 61 Lub-wigsbaten, Die Mannichaften landen: E Z G: Schler: O. Laufötter, Wagner: Lobie. En-ther, Bechood: Bingeideln, Junge, Eder, Laite, Boos.

2 u d wig & hafen: Start: Lambrecht, Deh; Stab-ler, Joeter, Hrummer: Hibebrand, Scheid II, Scheid I, Cit, Eppel. Scheidsrichter: R. Laufditer (MIC) und Steener

Sundcht fanden fich die Satiacber bester, jedoch eine flate Zorgelegendeit bot sich erst furz vor dem Wechel, als Voo & einen ischerten Austenläuge andringen sonite. Auf Voo & einen ischerten Austenläuge andringen sonite. Rach Wiederbeginn kamen die Ludwigsdalener flate auf, aber die ischen bermissen. Mannbelm datte durch Educh der die Radilitetet, einen Sieg deraudzuholen, der Schult ning aber fnapp daneben. Immee wieder durch ging aber fnapp daneben. Immee wieder voren is die beiden Vertebiger Lam der die und De 8, del denen besonders ledierer icht sicher wirste, und die ausgegeichweie Kauferreibe, die wirstsom ermöten und aufdauten. Im Seurm dagegen bermiste man die Entschesteit am Edwistreis.

WIE datte ebenfalls in der Pintermannische und in der Mittelreibe die beiden Kräfte. Kuch im Knariff ich man lehr gute Kombinationen. Im gesonden gesehen, wurde von beiden Seiten ein fehr schaus Epiel geliefert, das nur durch das zu große Spielistb an Kriftung berler.

## Städtekampi Beidelberg-Arejeld

(Eigener Bericht)
Der Initiative ber Oberburgermeister heibelbergs und Areselbs ist es zu verdanken, daß sich
in den letten Jahren zwischen den Sportlern
dieser beiden Städte eine gute Sportlameradschaft berausgeschält bat. In jedem Jahr treffen
die Fußballer, hockebspieler, Schühen und
Schwimmer einmal zusammen, um in sportlichen Bettstreit zu treten. In diesem Jahr sanben diese Sportlämpse in heidelberg fatt.
Die Gäste aus Kreielb wurden am Samstag-

Die Gafte aus Krefelb wurden am Samstag-Die Gaste aus Kreseld wurden am Samstagabend im turpfälzischen Museum in Heidelberg von der Stadtwerwaltung durch Bg. Dr.
Scherrberger empfangen und begrüßt.
Rach dem offiziellen Empfang besichtigten sie als Käste der Stadt Heidelberg vom Rotorschliff, Osmark aus die ihnen zu Ehren durchgesührte Schlosbeleuchtung. Um Sonntagvormittag begannen dann die sportlichen Bett-tämpse mit der Begegnung der Hockopsieler. Leider war Heidelberg gezwungen, durch Ertrankung für sünf seiner besten Spieler, Ersateinzustellen und musten sich nach überlegenem Spiel in der zweisen Saldeit mit einem un-

einzustellen und mußten sich nach überlegenem Spiel in der aweiten Saldzeit mit einem unentschiedenen Ergebnis (2:2) zusriedengeben.
Die Fußballer der gastgebenden Stadt Heibelberg hatten ebensalls nicht ihre erste Garnitur
zur Verfügung und wurden von den sehr gut
ausgelegten Areseldern, die eine gute Alasse besfer waren, mit 10:0 besiegt.
Auch bei den Schüben zeigten sich die Gäste
aus Areseld den heibelbergern überlegen: lediglich im Aleinkaliderschiehen konnten sich die Heibelberger einen Bunkt sichern. Die Vertung
lautete hier 3:1 für Areseld.

Die Tennis-Meben-Mannschaft bes Gaues Südwest bestreitet bie Borrunden-tämpse um die Deutsche Mannschaftsmeister-schaft an den Bfingstiggen in Franksurt a. M. mit Dobnal (Franksurt), Kaiser (Ludwigs-hafen), Dr Tüscher (Mainz), Bfais, Bäumer und Dr. hente (alle Franksurt).

Frantreich gewann ben Dabispotaltampf gegen China in Baris überlegen mir 4:1. Die Frangolen treten fest in Wimblebon gegen Grofbritannien an.

Deutschland und Finnland tragen ihren nächften Länberfampi im Gerätturnen am 5. Rovember in Leipzig aus, Es ift bies bie vierte Begegnung zwischen beiben Ländern,

# Auch ohne Tochüter nicht zu verlieren

Deutschlands Nationalelf besiegt Ungarn 3:0 (1:0)

Der zweife Soden ganberfampf gwifden Deutschland und Ungarn, ber auf bem Blage bes EC Frantfurt 1880 ausgetragen wurde, enbete mit einem glatten 3:0-(1:0)-Siege ber beutichen Gif. Aber biefes 3:0 gibt bei weitem nicht bie Ueberlegenheit wieber, die Deutschland in diefem Treffen tatfachlich hatte. Bom Anspiel weg spielte fich ber gange Rampf in bes Wegnere Saifte ab, abgefeben von einigen wenig gefährlichen Durchbrüchen ber Dlagparen. Die flare Ueberlegenheit ber beutschen Mannichaft wird fcon allein baburch gefennzeichnet, bag Drofe im Tor nicht einen eingigen Schuft zu balten batte, Deutschland batte biefes Spiel ohne Tormachter beftreiten tonnen und frogbem gewonnen!

Schieberichter Jasson (Frankfurt) und Moser (Budapeft) pfiffen den Kumpf ab. Die beiden Mannichasten fianden wie folgt: Deutschland: Prose; Preuf, Apel; Schmalix, Gerbes, Kaad; Hustmann, Baum, Heiben, Cunk, Mehner.

Ungarn: Grojbics: Bogidnet, Lifta; Sztolcz, Dr. Ronoroth, Dr. Iflos: Uran, Darab, Graf Revah, Dr. Argo, Zasnaby.

Deutschland B-Sübbeutschland 3:1 (1:0)

Bor bem beutsch-ungarischen Sociep-Sanber-fampt faben bie rund 2000 Jufchauer eine beuische B-Mannichaft mit einer fübbeutschen Aus-wahl im Rampt. Auch biesmal ftand bas Trefien im keinen, Auch diesenal hand das Leisten im Zeichen einer klaten lleberlegenheit der Reichsauswahl, die 3:1 (1:0) siegreich blied. Beim Sieger seichneten sich vor allem die Berteidiger Köhne, Mittelläuser Bläser und die Austenhiterner Deußen und Biederbach aus, während Dörnendurg (Dusselbarf) als dreisiacher Torschütze ber ersolgreichste Spieler war. Der beste Mann auf dem Plat war Rittelläuser Poliser non dem man sicher noch dies bös fer Blafer, bon bem man ficher noch viel bo. ren mirb.

Bei ben Sübbentschen sand sich ber Sturm nicht zusammen, ber bereits bewährte Rud war noch am besten. In ber hintermannschoft übertagten Griesunger und Auf ber Keibe (Sachsenbausen), allerdings mußte ber letztgenannte bereits in ber ersten Halbzeit verletzt aussicheiben. Dörenburg schoß gleich nach Beginn das Führungstor und in den ersten zehn Minuten nach der Bause erhöhte er auf 3.0. Erst gegen Schluß tam der Süben besser auf und kam dann auch zum Grentreiter, als Auch nach prächtigem Alleingang geschoffen batte und Düring den abprallenden Ball ins Tar schoß

## 3fallen marbe Doppelfleger

Fünflanberfampf ber Strafenfahrer in Berlin

Prachevolles Commerweiter und demenisprechend ein Massenbeinch von einen 60 000 Juschauern war dem Fünständerkamps der Stragensuhrer auf einer neuausgewählten 1800-Meier-Straßenrundlirecke im Osien Berlind deschieden, in dem man im Gegensah zu anderen Mundstreckenrennen diesmal auf die Punktwertung verzichtet hatte. So ging viel von der sonst gewohnten Spannung verloren, zudem verliesen alle Ausreisversuche ergednisses. Die Italiener kamen zu einem Doppelersolg. Im Endsputz ris Zocacelli nach einer Fahrzeit von 2:25:31 den Einzelsteg vor Sorensen (Dänemart) und Wontuodi (Italien) an sich, und die gute Placierung don zwei der vier gewerteten Kahrzeit verschaffte Italien auch den Sieg in der Mannschaftswertung mit 19 Kunsten vor Besgien (30), Dänemart (32), Schweden (35) und Deutschland (39). Brachevolles Commerweiter und bementfpreund Deutschland (39).

### Die Ergebniffe:

Artierium, 90 Atlameier, 1. Tocaccell (Italien)
2:25:31: 2. Sorenien (Tänemarf): 3. Montmon (Italien):
6. Gend (Belgien): 7. Ericlion (Schweben): 8. Coaccellien):
6. Gend (Belgien): 7. Ericlion (Schweben): 8. Coaccellien in Artistania (Italien):
1. Italien in Artistania (Italien): 9. Pandetwertung: 1. Italien in Ingenie 2. Belgien 30 Buntte: 3. Tänemarf
32 Buntte: 4. Schweben 35 Buntte: 5. Teutickland 30 Sunfte.

# Sportipiegel der Woche

bom 22. Dis 29. Mai 1939 Buffball

Länberfplete:

Deutichland — Irland (28.) Rumanien — Italien (29.) Bolen — Belgien (27.)

Musmahlfpiel:

in Dortmund: Difche, Audio, — Bobmen-Rabbren Gutichelbungafpiel um ben Berbielb in ber Gautiga: in Frankenthal: 03 Pirmafens — Reichsb. Frantf. Muffriegospiele:

Gau Submeft (29.): 1. NE Rolferstautern — Bin Granfenthal Union Nieberrab — Gin Darmftabt Gan Baben (28.); 88 04 Raftatt - Bin Mchern

Gintradt Franffurt — Sparta Prag (28.) fr Waarbruden — Stutigarter Kiders (28.) Bin Mannheim — Sparta Prag (29.)

Danbball

Mudmaftiplet: Baben - Baritemberg (29.)

Meifterfmatis-Gubfpiele (28.): Gruppe 1: Eleftra Berlin — MEN 39 49 Carlowsh MEB Bidoobburg — Polizei Stettin Geruppe do Balbbof — IB Altenftabt

Mufftiegefpiel (29.):

Gau Baben: Reichob, Mannb. - 28 Rarier Grunwinfel

**Boffet** 

Internation, Pfingfiturnier in Bruchfal (27 .- 29.) Mugby

Deibelberger BR — Marine-Station Rief (27.) 3, Beod. Abt, Kornweftbeim — Marine-Station Rief (29.) Deibelberger RR — 6. IN 56 Uim (29.) Tennis

1. und 2. Runde ber Mebenspiele für Manner-Gan-mannichaften in Grantfurt (Gilbivelt, Baden, Bittle und Chmarf ober Babern), in Steitin, Dresben und Buisdurg (28.—29.)

1. und 2. Nunbe ber Gruft-Boenagen-Spiele für Frauen-Gaumannicaften in Stuttaart (Baben, Burttemberg, Bobern und Oftmarf), in Rob-



leng (Gau Subweft, heffen, Wittel- und Rieber-rbein) in Bremen und in Erfurt (28,-22.) Amerifaner-Gaftipiele in Mannheim (22,-23.) Dabispotalfampf Statien - Jugoffamien in Mal-lanb (26.-28.)

### Rabiport

Stratenreunen: Wien — Bubabelt — Wien (27,—
29), — Magdeburg — Cnedinburg — Magdeburg burg (29.), Luremburg-Aundfabrt (bis 23.), Delgien-Kundfabrt (25.—29.)

Bahnrennen: Mannheim (29.), Singen (28.), Braun-ichtveig (28.), Bupperial (29.)

## 29afferiport

Ruberregatien ju Magbeburg, Blen (27,-28.) und Oftenbe (28,-29.) mit Deutschen Bferbefport

Reit- und Sabriurnier in Wiesbaben (25,-29.) und in Bab harzburg (26,-30.)

Internationaled Reitiurnier in Barican (27 .- 5.) Rennen ju Deesben (28.), Malbeim-Duisburg (28.-

# Mannheimer Siege beim Sauwettbewerb

Deutsche Bank Mannheim, Felina Mann beim, Daimler-Beng Caggenau und die Kreis-Sportgruppe Karlsruhe gingen als Sieger aus dem Wettbewerb in Karlsruhe hervor

Bum zweiten Male wurde in biefem Jahre ber Gautvettbewerd ber Roff-Sportgruppen burchgeführt. Rach einer vorderigen Areisaussicheibung waren bie besten Gruppen sestaußt worden, bie nun am Sonntag in ber Turnballe ber hochichuse für Lebrerdibung zur Gauballe ber Hochschule für Lebrerdibung zur Gallauslese angetreten waren. Kach einer fursen Ansprache des Gausvortroferenten Battelgenoffe Kramer wicklie sich reidungslos in rascher Folge der Weitsampf ab. Besonders detont werden muß der Geist, der sämtliche Gruppen deberrschte. Alle taten ihr Bestes und zeigten wirkich beachtliche Leistungen. Zuerst zeigten die Betriedssportgruppen ihr Kön-nen, anschiedend kamen die Kreisssport-gruppen Die Richter batten dei blesen Weit-bewerd feine leichte Arbeit, zeigten doch viele Eruppen gang enormes Können, das mit vieler Wilde und Liebe eingesibt worden war. Gans Milbe und Liebe eingendt worben war. Gans besembers war die Sportgruppe "Felina" Mannbeim bertreten, die burch ibre beachtliche

Beiftungen auffiel Min ipaten Mbend tonnte

Gaulportreferent Bg. Rramer bie Gieger wie folgt berfunden: ... Reutliche Bant Mann -Beim 69 Bunte: 2 Rati Breubenberg Beinbeim 67 Bunte.

Buntie.
Neauengruppe: 1. Nelling Mannbeim 72
Duntte: 2. (auber Konfurreng) Bereinigte Jute-Spinnereien und Bedereien als Mannbeim 61 Punfte.
Gemische Gruppe (Männer und Krauen); 1. Taimler-Deng AG Gaggenau 66 Luntte; 2. Chemische
Kabril Perunia Bröbingen 45 Punfte; 2. Chemische
Kreissperigruppe; 1. Kartsrube 88 Punfte; 2.
Mannbeim 71 Punfte; 3. Deibelberg 70 Punfte;
4. Areiburg 68 Punfte.

4. Areiburn 68 Puntie.

Die Betriebssportgruppe "Gelina" Mannbeim und bie Areissportgruppe Aarisrube werben anlählich ber Reichstagung ber NG-Gemeinschaft Abf in Damburg Mine Juli jum Reichswertvelwerb antreien. Bereits im vorigen Jabre war eine Betriebssportgruppe von Mannbeim Reichssteger geworben. Wir boffen, daß auch in diesem Jahr die Betriebssportgruppe Mannbeim als Reichssieger zurücktehrt.

# Rreismeisterschaften der Schweralhleten

Guter Derlauf der Kampfe / Bufriedenstellende Leiftungen

Bei prachtigem Weiter nahmen am Samstag bie ichwerathietischen Meisterschaften bes Arci-fes Unterbaben in 2 ab en burg ihren Anjang. Mit Ausnahme bes Leichtgewichts waren bei ben Rasentrafisportiern fämiliche Titelverteibi-ger am Start, voran die Werfergarbe bes Turn-bereins 1846 Mannheim. Den Abschlift bes ersten Tages bildete eine Festveranstattung in bem gut befehien Geftzelt mit ber von Rreis-fachwart Rimmer vorgenommenen Gleger-

### Die Ergebniffe bes erften Tages:

Die Ergebnisse bes ersten Tages:

Dreitamps (Hammerwerfen, Gewichtwerfen, Steinsaben): Febergewicht: Rreismeister: A. Disc (TS Haben): Febergewicht: Rreismeister: A. Disc (TS Hein) 157 B.; 3. Dosimann (TT 1846 Mannbeim) 157 B.; 3. Dosimann (TT 1846 Mannbeim) 118 P.; 4. A. Bengler (Cortabeim, — Beichgewicht: Rreismeister: Fr. Bender (TS 1846 Mannbeim) 130,5 P.; 3. Definting (AT 1846) (TS 1846 Mannbeim) 130,5 P.; 3. Definting (AT 1846) (TS 1846 Mannbeim) 130,5 P.; 3. Definting (AT 1846) (TS 1846 Mannbeim) 130,5 P.; 4. A. Ciolen (EPSa 184 Mannbeim), — Wiltergewicht: Rreismeister Fr. Orobite (TS 1846 Mannbeim) 204,5 P.; 2. Fr. Deinrich (TS Deibelberg) 183 P.; 3. Magnit Derslein (TW 1846 Mannbeim) 177,5 P.; 4. A. Wilterstein (TW 1846 Mannbeim) 177,5 P.; 4. A. Wilterstein (TW 1846 Mannbeim) 183,5 P.; 3. Miller Breistich (MSP Padenburg) 188,5 P.; 4. R. Dogenburger (TS 1846 Mannbeim) 188,5 P.; 4. R. Dogenburger (TS 1846 Mannbeim) 188,5 P.; 4. R. Dogenburger (TS 1846 Mannbeim) — Alterdiafic Leichigewicht: Areisbeger R. Drees (ATTER Mannbeim) 117 P.; 2. Tr. Rum (TS 1846 Mannbeim) 78,5 P.; 3. Mb. Dogent (MSP Mannbeim) 16 P.; 3. Tr. Beild (TS 28 Mannbeim) 101,5 P. Gewichtbeben Alterdiafic (TS 28 Mannbeim) 101,5 P. Gewichtbeben Alterdiafic (TS 28 Mannbeim) 101,5 P. Gewichtbeben Alterdiafic (TS 28 Mannbeim) 101,5 P. Gewichtbeben Alterdiafic: Areisbewicht: Areisbeger: P. Trees (MTS Mannbeim) 187 Pri; 2. Ar. Doler (MTS Redaran) 97 P.; 3. Th. Darent (MSC Redaran) 91 P. — Gewichtbeffer Areisbeger: P. Etanl (MSC Redaran) 97 P.; 3. Th. Darent (MSC Redaran) 187 Pri; 2. Ar. Doler (MTS Redaran) 187 Pri; 2. Ar. Doler (MTS Redaran) 187 Pri; 2. Ar. Doler (MTS Redaran) 189 Priss (MSC Redaran) 189 Priss (MSC

### Die Rampfe am Countag

Rach ber Alagenhiffung um 8 Uhr murben bie Meifterichafistämpfe junächft im Gewicht-beben fortgefest. Die Beteiligung in ben ein-zelnen Klaffen war eiwas ichwach und bie Leiftungen litten ftart unter ber febr fühlen Bitte-

Die Maffenaufführung mit Aundgewichten baute fich gut in den Rahmen der Beranftaltung ein. Im anschließenden Rundgewichtsriegenweitbewerb erntete die Meisterriege bes Reichsbahn-Turn- und Sportbereins fiarten Beifall. Das Taugieben war ber guten Ladenburger Mannschaft nicht zu nehmen.

### Die Ergebniffe des zweiten Tages Gewichtheben

Bantamgewicht, Arcibmeifter: L. Lemmert, Bf2 Act-farau, 207,5; 2. Rub. Waller, Bf2, 205; 3. Fr. Gla-ier, EpBa, 1884, 190 Atlo. — Arbergewicht, Arcib-meifter: Jos. Sech. Bf2 Recarato, 237,5; 2. D. Arcib-RepBa, 1884, 177,5; 3. B. Nebija, ACL Delbeiberg-

Robrbach, 172.5 Rila. — Leichtgewicht, Arcismeilier: Ub. Maier, Bill Reckarau, 275; 2. W. Redmung, 352 Reckarau, 255, 3. Alle. Dufer, Sping, 1884, 250 Rila. — Wittelgewicht, Areidmeilier: Derim, Kuhn, Wil. Beindem, 282,5; 2. Jean Schneiber, Arb. Medarau, 280; 3. Ab. Robnaget, Bill Rickarau, 260 Rila. — Callidmercockoicht, Areidmeilter: Aribur Dammer, Sping, 1884, 282,5; 2. C. Kölbl, Bill Reckarau, 275; 3. Karl Briunner, Jiegelbaufen, 255 Kilo. — Edwargemilde, Areidmeilter: Krits Ateier, Sping, 1884, 310; 2. Albert Friedrich, ASB Labenburg, 290; 3. Odfar Brunner, Germ, Biegelbaufen, 275 Kilo.

### Ringen:

Bantamgewick, Arcismeilter: Allraum, "Cice"; L. Kris Gicker. SwSg. 1884; 3. R. Baier, Hendenheim, — Febergewick, Arcismeilter: Rothenheim, "Eiche"; 2. Arauer, Eise 1895; 3. Ubria, Hendenheim, — Leichgewick, Arcismeilter: Drimmer, Hendenheim; 2. Sommer, "Eiche"; 3. Ubria, Chiersbeim, — Weitergewick, Arcismeilter: Benginger, 2. Eicher, Germania Biegelbaufen, — Wintelgewickt, Arcismeilter: Konnor, "Ciche"; 2. Ara Brimmer, Germania Biegelbaufen, — Wintelgewickt, Arcismeilter: Jamor, "Ciche"; 2. Araf Brimmer, Sevan, 1884; 2. Georg Engel, Arcismeilter: Dammer, 2002, 1884; 2. Georg Engel, Model, Bedenbeim; 2. Cicemmann, Bis 1895; 3. Wickel, Beds Bopp & Render, Wiccelfulen, 2. Cicemmann, Bis 1895; 3. Wickel, Beds Bopp & Render, Wiccelflagen.

Allerstiasten. Leichtger icht: Ateisfleger: Beidet, Ciche": 2 Lubwig Weber, Ciche", Schwolg Weber, Ciche", Schwolg Weber, Ciche", Spyla, 1884 Mannbeim: 2. Hurtbarbt, All Weinbeim.
Rundsewisteltegen: Unterfinse: 1. Aeichsbahrzum, und Eborweren Mannbeim: Rensingestasse: 1. Spyla, 1884; 2. "Ciche", Tanziehen: 1. Athleistsporweren Labendurg: 2. "Ciche", Da.

## "Glegiried" unterlag Münfter

Tertia: "Siegfried" unterlag Münfter geiger ISB Münfter - "Siegfried" Ludwigshafen

Der zweisache beutsche Mannschaftsmeister im Ringen, "Siegiried" Ludwigshasen, trat im Awischen undenkampt der Eruppe Süd zur Deutschen Meisterschaft am Sonntag in Stuttgart zum Rücklampf gegen den TSB Münster an. Nach dem hohen Aorfampf-Erfolg mußten die Ludwigshasener diesmal eine knappe 4:3-Niederlage einsteden. Mit 9:5 Punsten wurde "Siegiried" dennoch Gesantstieger und trifft nun im Endsampf der Gruppe Süd auf den NTSB Neuanding, der den SC 64 Nürnderg zweimal 5:2 besiegte. Die Ergebnisse in Stuttgart waren: gart maren:

Baniam: Banbel (M) bel. Cowalar (L) entickel-bend. — Feber: R. Tonbana (L) bel. Eberie (M) fampflos, Eberle Uebergewickt. — Leicht: Hobs. (M) bel. D. Tonbana (L) n. V. — Wettel: Sodier (M) bel. Freund (L) n. V. — Wittel: Echâter (L) bel. Mönd (M) entickelbend. — Salbichwer: Molec (M) bel. Freun (L) entickelbend. — Salwer: Ebres (L) bel. Cechâle (M) entickelbend.

Der zweite Borichlufeunbentampf wurde in Mün-den ausgeitragen, wo NIES Revaubing und SC 04 Ründerg Bor- und Rückfampf erledigien. Beibe Wale flegte Kenaubing mit 5:2 Punften und fam domit un-jammen mit Elegfried Ladvischolen in die Entichei-dung der Erupbe Zad. Gleichzeitig wurde Revaubing damit Sabetilder Reifter.

, hake

Ve

hat

N k

# Der starke Beilstein eine elsässische Lügengeschichte Cadard Reinacher

24. Fortfegung

Copyright by Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart

Eines Abends in einer türfischen Stadt batte es Beilftein auch so gemacht, und das Pierd ging, wie er es gesehrt hatte, mit einem Teller im Maul rumdum und sammelte ein, da fam der Richter des Ortes und sprach: "Komm mit, Ungläubiger! Dir will ich zeigen, wie es denen gebt, die in meiner Stadt gaufeln und sammein, ebe sie ihre Steuer an mich abgesührt baben!"

Beilftein fragte, ob ber Richter ihm bas nicht nachber zeigen wollte, fein Gaul mare jest im fconften Ginfammeln begriffen. Chater murben fich bie Leute verlaufen haben. Der Richter lieft fich aber auf nichts ein, rief ein Dupenb Buttel berbei und tobte auf ber Stelle wie ein ganges Rarrenbaus. Er wollte auch ben Teller mit ben türfifchen Bfennigen gleich wegneb. men, aber Beilftein fam ibm gubor und fnuffte ibn babei mit bem Effbogen ein wenig in bie Ceite, fo bag ibm furd erfte übel murbe und er an fich halten mußte, bamit bie umftebenben Zürfen nichts bavon bemerften, benn bas mare bem Refpett abtraglich gewefen. Er winfte nur, und feine Bittel verftanben, mas bas bebenten follte: fort gur Gerichteballe!

Beilstein nahm sein Roft am Zügel und ging ber Reugier wegen mit. Er führte bas Tier auch in die Halle hinein, obwohl ber Richter schrie: es sollte in seinen, des Richters Stall, geführt werben. Da winste aber ber Beilstein nur ein wenig mit dem Elbogen: bas war genug, er brauchte nichts mehr zu sagen, der Richter berftand alles.

Alls fie nun brin twaren, meinte ber Richter, bier mare er in ber llebermacht, und rief: "Brügelt ibn mit ben biden Latten auf bie Cohlen, bis ich fage: genug!"

Die Buttel famen, jeber mit einer biden Latte, nur zwei ohne: die wollten ben Beilftein halten. Beilftein nahm ihnen aber, einem nach bem andern, die biden Latten ab und brach fie in fleine Stüde. Und ihr Staunen war gröber als ibr Mut.

Dann ging Beilftein auf ben Richter los, jog ihm ben frummen Gabel aus ber Scheibe, lachelte freundlich und fprach: "Die Latten taugen nichte, bu weifester aller Stabtrichter! Benn bu Beilftein prügeln laffen willft, nimm etwas Geftes und Araftiges! Dein Gabel mare biefleicht gut bagu." Und er bog ben Gabel in feinen Sanben gerabe und bielt ibn bem Richter bin. Der aber wich gurnd, ein Glob fpringt faum fo beftig bon einem Sembed ine anbere, benn er fürchtete, Beilftein wollte ibn ericblagen. Erft als er fich binter ber großen Gaule geborgen mabnte, rief er wieder bie Buttel an: fie follten ben Aufrührer paden und übermaltigen mit allen Mitteln, und einer follte laufen und bie bewaffnete Taufenbichaft bes Ortes aufrufen. Denn biefer Unglaubige burfte nicht lebenbig entfommen.

Die Buttel zogen barauf ihre Gabel aus ben Scheiben, fturmin bor und ichwangen ein jeber feine roftige Behr gegen Beilftein.

Der aber war wie der Blit bei der Säule, hatte den Richter erwischt, ebe er um die Säule herumlausen konnte, und warf ihn den Bütteln geradeaus gegen ihre Säbel: ums Haar hätten sie ihn gespießt, ein Glüd für ihn und für sie, daß er nur ein dalb Dupend von ihnen zu Boden rift und sich nun mit ihnen auf dem schönen Teppich wälzte, mit dem die Bürger der Stadt ihre Gerichtshalle geschmildt datten — es war lange ber, der Teppich batte manches Loch von Motten und Menschenschritten, aber er war immer noch schön.

Darum fonnte fich aber ber Beilstein nicht fummern. Er nahm sein Roß und fübrte es hinaus, indem er sprach: "Jeht wird beimgeritten, heiben, jeht babe ich genug! Ich trage bor eueren frehlustigen Augen mein schönes Roß spazieren, beische beideibenen Lohn, und ihr wollt mich nur prügeln und umbringen. It bas ein Dant? Euch will ich nicht mehr sehen, weber den einen noch den andern."

Damit beftieg er fein Rog und ritt und ritt, faft obne abgufteigen, bis er fürs erfte gu Bien

### Der Birfebrei

In Wien mußte Beilftein bas icone Pferb berfaufen, bamit er bollenba beimreifen tonnte. Er gab bas Tier nicht gerne ber, aber er mußte: benn um fich gwifdenbinein mit Gelb. berbienen aufzuhalten, bagu mar fein Seimmeb au groß. Benigstens fonnte er einen recht bornehmen herrn für fein mohrtiches Roft ausfuchen: Die Raufer brangten fich, und ber Birt fagte gleich, ale Beilftein anfam: "3a, gnabiger herr, wo haben S' benn bas wunbericone Pferb ber? Go ein icones haben wir ja in ber Bienerftabt icon gebn Jahre nicht mehr gehabt!" Das mertte fich Beilftein. Er ritt guerft in ber Giabt einen Tag lang berum, bamit alle von bem iconen Bierb fprechen follten. Dann ließ er befannt werben, baß es gu faufen mare, und bann fuchte er, wie wir icon berichtet baben, ben aus, bei bem es fein Tier am beften haben mußte, und befam ein gutes Stud Gelb baffir. Schon und gut! Benn er fich nur nicht von bem Rof batte trennen muffen! Das

tat ihm web, aber es war nun einmal nicht zu anbern; ba bieß es: heimweh ober Pferb! Als ber Rauf geschehen war, bezahlte Beil-

stein seinen Birt und machte sich auf den Beg. Ehe einer etwas Boses bachte, ftand er eines Tages in Uttweiser in seiner Eltern Stube. Der Bater kannte ihn nicht gleich, benn er war auf der Banderschaft ein Mann geworden, was er vorber noch nicht gewesen war. Die Blutter bagegen erkannte ihn, aber sie sagte nichts, sondern sehte sich nur auf einen Stuhl und weinte ganz gemächlich vor sich bin.

Der Bater fragte: "Ber seib 3hr?" Che Beilstein antworten fonnte, fam seine jüngste Schwester berein und septe ben großen Tops mit bem Sirsebrei auf ben Tisch, und legte rings die Lössel. Da mußte Beilstein nur schauen und staunen, wie das Mädchen gewachsen war. Auch tonnte er nicht begreisen, daß niemand ihn auf seinen Ramen ansprach, benn er seinerseits bildete sich ein, noch so auszusehen wie damals, als er des Baters haus in

ber Stille berließ und auf und bavon ging. Und wieber, ebe er mit bem Staunen fertig



Gruppe links: Göttinnen aus dem Parthenon-Giebel, an der Tür der berühmte Wagenlenker Auln.: Städt, Schloßmuseum Mannheim

war, tam Gruffert, ber Schlofvogt, hereingepoliert und fuhr gleich ben Bauern an, aufs gröblichste, und wollte von ihm haben Gelb ober Korn ober Bieb, behauptend, er ware bas am Bins bom vorigen Jahr schulbig geblieben.

Enblich fagte ber Bauer: ber Schloftvogt febe boch, es reiche ihm und ben Seinigen ja faum noch, fich bon ungeschmälgtem hirsebrei zu nab-ren, und babei hatte er im letten Jahr schon soundso biel bezahlt, und wo benn bas bertommen sollte?

Das brachte ben Bogt bollenbs außer fich "Bezahlen follft bu!" fcrie er. "Und auf beinen Gilfebrei fpude ich!

Der Bauer wurde blaß vor Jorn. Am liebften hätte er einen Stuhl genommen und ben
Schänder seines Tisches niedergeschlagen. Doch
wagte er es nicht, weil es doch der Schloßvogt war. Das Mädchen, das den Brei bereingetragen batte, schluchzte laut, der so verschänbeten Speise wegen, und die andern, die zum
Essen gesommen waren, sianden in dumpsem
Schweigen da. Die Buben bätten den Schänder
gerne in den Fäusien zerquetscht, aber sie wagten vor ihrem Bater nicht, sich zu regen, ehe
der etwas gesagt batte.

Beilstein brauchte auch eine kurze Zeit, um sich in seinem Zorne zu sammeln und bereit zu werben, das zu tun, was er beschlossen batte, als er den Bogt sein schändliches Borhaben ansagen botte und aussühren sah. Run war er soweit. Er packte den Grullert, der ihn vorber nicht gesehen oder nicht beachtet datte, am Genick und an den Hosen, genau so, wie er's als Bude mit dem alten dien Maus gemacht hatte, und hob ihn in die Hohe, aber hinten mehr als vorn: denn seinen Kops sehrt er in den Breitopf hinein, indem er sprach: "Sast du in den Breit gespuckt, so frist ihn auch aus!"

Der Bogt gappelte, aber es war nicht gut feben, bag er bon bem Brei ag - er mare auch noch ju beiß gewesen. Damit er nicht erftidie, bob ihn Beilftein fo weit in bie Sobe, bag er wieber Luft fdmappen und auch bie Schmergen, Die ibm ber beiße Brei auf fein Geficht gebrannt batte, berausbrullen fonnte. Er mußte aber noch einmal in ben Brei, und noch einmal, und noch einmal; benn wie affe Chroniften verfichern, Die ben Beilftein noch gefeben baben: wenn er einmal anfing gu wüten, fo mußte er ausgewütet haben, ebe er wieber aufborte. Enb. lich hatte er genug und ftellte ben Bogt auf ben Boben, indem er ibn betrachtete und fich totlachen wollte, wie ber ichlechte Rerl nun berfuchte, fein Geficht bon bem beifen Brei fauberjumifchen, und barüber faft bon Ropf bis ju Sug boll wurde. (Fortjegung folgt)

# Das Spiegelbild einer Epoche / Das Spiel mit der "Wirk-lichkeit" von G. Hillard

Bon bem großen Borbild für alle Befellfchafteromane, bie im wilhelminifden Deutschland vor der Jahrhundernvende hanbeln, bon Theodor Fontane ftammt ber Cap: "Es ift mit bem Rünftlersuchen wie mit bem Buchersuchen. Die Bucher, Die man haben will, fann man nie friegen; fie find verpadt ober verlieben ober überhaupt nicht vorhanden. Bon bem Mugenblid an aber, ba man fich entschließt, ein anberes, ein minder gutes ju nehmen, findet fich bas beffere wie bon felbft. Mit einem Mal ift es ba, ohne bag man recht weiß, wo es bergetommen." Diefe nicht unwichtige Bemerfung Fontanes verdient einige Beachtung, benn fie umichreibt bie ftanbig wiebertehrenbe Gituation bee Runftbetrachtere, auch beute, Ueberbies fallt ju Beginn biefer Betrachtung ber Rame bes Dichtere bee "Stechlin" und ber "Gifi Brieft" nicht unabsichtlich, benn in bem bier anzuzeigenben Wert von Guftab Sillard "Spiel mit ber Birtlichteit" (Sanfeatifche Berlageanstalt, Samburg. 1938. 3. 395. In. 5.80 989R) brangt fich unbewußt ein Bergleich ju Fontone auf. Aber er ift nur bebingt berechtigt, ba eine andere Gpoche andere Stilmittel ber Darftellung verlangt. Man wurde Sillard Unrecht tun, wollte man feinen gefellichaftetritifchen Roman mit ben Ambitionen eines Dichtere vom Range Fontanes vergleichen, wo es ihm mefentlich barauf antommt, mit ben Mittel einer gepflegten journaliftifden (bier allerbinge total) verbichteten Form gu berichten. Daß fie Sillard (ein Bfeubonom für einen befannten Theaterfritifer und Rulturpolitifer in ber Reichebauptftabt) auch fonft beberricht, wiffen wir aus feinen fulturfritifden Edriften.

Hillard ergahlt den Lebensweg eines Leutnants in einer fleinen Residenz, der nach Berlin
auf die Kriegsafademie abkommandiert mi-d
und 1914 im August binaussährt an die P-ont.
Es kommt ihm nicht so sehr auf die Tarkellung
der Bewegung, des Fortschritts auf der B'usenleiter der Besörderungen als vielmehr auf die
Spiegesung der Gesellschaft, der Menschen aus
dem Umfreis dieses Leutnantsdaseins der Borfriegszeit au.

Die fleine Resiben; als Stanbort eines Mellerie-Regiments wird in ihrer fastenartigen Abgeschlof wheit entworsen. Wir lernen die fleinen Lasterstätten ber einzelnen Gesellschaftsschichten ebenso tennen, wie ihren Standesdunkel und ihre Abgeschiedenheit. Eine Welt und unverständlicher Schemen und Schatten wird lebendig und entwickt für eine Romanlänge noch einmal die Lebenskurbe, die aus einem Traum in die Wirflickseit führte. Inmitten bewegt sich der Leutnant Heimfen. Es siehen sich die verschiedenen Schichten gegenüber nach dem

Grundfat "die Geficherten bilben eine Gemeinschaft auf Gegenseitigkeit nach unsichtbarem Geset und ungeschriebener Regel". Un biesen Welten geht heimsen entlang, benn er lebt wie er muß, mogen bie andern leben, wie fie tonnen.

Muf bas "Liebesmahl" und bie vielfaltig fritifch geschifberten anberen Solbatenfefte, folgt ber folbatifche Alltag mit bem fich wieberholenben Dienftplan, Schiehubungen, Manover, baswiften liegen Die fleinen Luftbarteitebefuche im "Orpheum", bet einer fleinen Freundin eine Liebelei, ein Abichiebeeffen mit ben Rameraben und die Großstadt nimmt ben Befucher ber Rriegsatabemie auf. Wie bier Diffard in bie Berliner Borfriegsgefellichaft bineinruticht, wie er nach fruber gewonnenen furgen Ginbliden, etwa ine englische Leben, nun bie Berflachung und Deladence malt und babinein bie flore, aufrechte - von ben Borgefehren nicht gern gelebene - Liebe heimfens gu ber Schaufpielerin Bella Gichborn einbaut, bas gibt bem Beichehen bon ber menichlichen Geite ber eine angenehme Aufhellung.

Es ift eine mertwurdige Gefellichaft, Die fich in dem Salon Rofower trifft. Da bleibt bie extravagante Dame bee Saufes mit ihrer Rennpaffion, Die fie fpater mit caritativen 3meden vertaufcht, in Erinnerung; fie bat nur Freude an großen Sausabenden und ift bon einem Barafitenichod umgeben, beffen einen Schwäger, Dr. Gilberftein, Sillard fo darafterifiert; "Die gange Art feines Auftretens erinnerte an einen blenderifchen Sanbelsmann, ber alles in ber Mustage und nichts im Laben bat. Bon ber Gefellichaft murbe er baber für eine bobe Blute ber Rultur und eine feltene Blume bes Beiftes geachtet." Bu biefem geboren ber Bremiffier Tennenbaum, ber ebemalige Regimentetamerad Berehofen u. a. Befannte Beifter ber Borfriegegeit glaubt man mit bem Gingua bes Bubligiften bes "Minos" ufw. ju erfennen. Der Berbacht, Schliffelgestalten bor fich ju haben, berftartt fich und bemmt einen boch gelegentlich, benn unfere Reugier nach ben mahren Sanbelnben brangt fich unftatthaft in ben Borbergrund.

Da plagen die Welten auseinander. Dem Orpheum der kleinen Residenz stehen die Lurus-lokale der Großstadt brüderlich zur Seite, der verrückten, aller Realität entbehrenden Welt rückt das aufrechte, saubere "Berhältnis" heimsens zu seiner Schauspielerin entgegen. Es ist in diesem "Spiel der Wirklichkeit" das einzig klare Ergebnis, das auch trop mancherlei Ferne und zeitlicher Trennung sich doch bewährt. Ie unkompfizierter und ehrlicher einer ist, besto überzeugender wirft er als Wensch auf gleichgestimmte Seesen. Es ist selbsverständlich, daß berartige Beobachtungen eine in sich morbide

Gefellichaft nicht mohr treffen tonnten. Auf feinem Wege jur Erfenntnis jur Birflichteit finbet baber Beimfen in feiner großen Liebe bas Bleichnisbild. Aber erft mit Rriegsausbruch begann bie mabre Banberichaft. Als er Bella Gichborn auf bem Babnhof gurudlagt, breitet fich bor ibm "bas Unbentbare und Unwagbare, ein Richte, bas alles war. hinter ibm flaffte ein Abgrund, in ben eine vermeffene Belt berfant. Doch fie batte ibm laffen muffen, was ibn immer ergriffen: Das Suchen, bas bienenbe Suchen nach feinem namenlofen Biel. Er hatte um eine Antwort auf fich gewartet und in fich gehorcht. In furchtbar brobenber Barte erhob fich aus unerfahrener Tiefe bie Bintlichfeit. Er banfte bem Geichid, bas ihn bestimmte, ihr nicht ale ein Unbanbelnber ju begegnen. Denn mir an einem Orte murbe fie fich offenbaren: bort, wo ein Sagel und Feuer, mit Blut gemenget auf bie Erbe fiel."

Co gestaltet Sillarb bie Struftur und ben Untergang ber Borfriegegefellichaft ale unabbingbar. Er gibt auch ein getreues Bilb von bem gerfegenden jubifchen Ginfluß, ber gerabe in biefen Rreifen ausgeübt murbe. Da es ohne Reffentimente geschieht, ift bie Birfung boppelt ftart und zeigt ben Ribilismus jener Belt, die wir nur noch aus ben Ergählungen unserer Eltern fennen. Gie ift uns fremb geblieben und wird und niemals naber fommen, aber wir lernen aus folden Darftellungen - foweit man bem Racherlebten als Jüngerer bas Gleichnis ju entlehnen imftanbe ift. Sillarbe Rritit an ber Gefellichaft ift bernichtenb. Die Rataftrophe machft laminenartig beran. Gine unterhöhlte Welt bricht gufammen.

Das Bert, bon flugen, mehr effabiftifchen, benn romanartigen Ueberlegungen fulturfritiicher Art oft unterbrochen ober mit Anmerfungen verleben, berichtet bas Schidfal bes Leutnante Beimfen in fprachlich flarer Art. Wenn es eine Brude gwifden bem Journalismus und ber Dichtung in fprachlicher hinficht gabe, bier mare fie geschlagen worben. Go erhebt ber Roman eine bergangene Birflichfeit ins Bewußtfein gurud (obne "einmalig" ober "einzigartig" ju fein, wie bie Berlagsanfunbigung bebauptet) und bermag feine Birtung inobefonbere burch feine Lebenenabe und Milieuechtheit gu erzielen. Gin Spiegel ber Beit, bes Lebens und ber Menichen bor Rriegsausbruch - eine Mb. rechnung, die ben Rachlebenben beutlich beweift, bag bie Rataftrophe tommen mußte, alfo ein botumentarifcher Roman, ber in bem gefunben Suchertum bes jungen Leutnante Beimfen ben Rern und bas Geheimnis ju neuen Ufern birgt,

Heinz Grothe.

Mai 1939

t, hereinge n an, aufs baben Gelb r ware bas g geblieben. ogvogt febe en ja faum rei zu näh-Jahr ichon n bas ber-

fier fich. "Und auf

Mm lieb. en und ben lagen. Doch ver Schloft. Brei bereino verichan. n, bie gum t bumpfent n Schänber er fie wagregen, che

e Beit, um b bereit qu offen batte, thaben an. un war er ibn borber te, am Geie er's als macht hatte, inten mehr er in ben Saft bu in 1181"

r nicht su ware auch cht erftidie, be, baß er ie Schmer-Geficht ge-Er mußte och einmal, miften beren haben: muftte er orte End. at auf ben to fich totmun berrei fauberopf bis ju ig folgt)

"Wirk-Hillard

1. Auf feiichteit fin-Liebe bas gšaušbruch er bella ft, breitet mwaabare. hm flaffte Welt bern, toas ibn bienenbe Er batte end in fich arte erhob lichfeit. Er e, ihr nicht Denn nur tren: bort, gemenget

und ben als unab-Bilb von ber gerabe da es obne fung bopener Belt, en unferer lieben und aber wir oweit man (Hleidmis Rritit an tataftrophe mierhöhlte

abiftifcben, tulturfriti-Anmertunbes Leut-lrt. Wenn dnu sums gabe, bier bt ber Ro-Bewußtnaigartia" g behaup-Sbefonbere. echtheit gu ebens und eine Abch beweift, , alfo ein gefunben imien ben fern birgt. rothe.

Statt Karten

## Ludwig Stegmüller Johanna Stegmüller

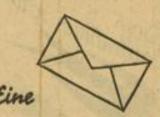
geb. Herrmann

VERMAHLTE

Mannheim, 22. Mai 1939 Rupprechtstraße 10

Mannheim-Kälertal Kirchplatz 1

Kirchi, Trauung: Dienstag, den 25. Mai 1939, vorm. 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche



# peinliche Geschichte

- aber Lotte ist selbst schuld. Das hätte sie nämlich wissen können: Verlobungsanzeigen gibt man im "Hakenkreuzbanner" auf — denn das lesen in Mannheim die meisten, Jetzt aber hat sie den Salat: Tante Jule hats hinterher erst erfahren und ist nun natürlich schwer verschnupft. Wer klug ist, machts darum anders



# Trauerkarten Trauerbriefe

liefert schnellstens

Makenkreuzbanner Druckerei

Fernruf 35421

Wer Eidechse probiert. die Schmerten verliert!

Eidechse

Eu Tulskader Benutzen ab EIDECHSE Bad

chard-Wagner-Drognrie, Angartenstr. i rogerie Jacque. Mittelstrate 117 idwig & Schütthelm, O 4, 3 Filiale: Friegrichsolatz II

Blanka

reinigt anes, garantiert faure., alfall. und faubfrei, Bu hab, in allen Bunmittelgefc. Bu hab, in allen Lumilirigeid. Beftimmt gu haben bei Eug-mitrelgeichalt Schneiber, Weld-hoftrafte I; Lebensmitreigeichalt Kinge, Ede Wondworth- und Rofurenftr.; Lebensmitrelbans Schmittheim, Mannh. Weldbol. Intuenftr. 7; Wediginal-Orog., M. Raft. D 1, 13. Drogerie Woll, Lafernater Str. 41, Berfteller Fabr, dem, tedn. Braparate Mhm., T 6 17.

# repariert P. Rosenzweig

Wereindftrage 6. Gernrut 282 04.

Auto-Verleih 48931

Mannheimer Auto-Verleih Schwetzinger Straße 58 / Ruf 423 94

Meine liebe Fran, unsere herzensgute Mutter und Großmutter

geb. Himmelstein

wurde gestern, am Muttertag, im Alter von fast 72 Jahren nach kuzem Krankenlager, wohlvorbereitet mit den hl. Sterbesakramenten, in die Ewizkelt abgerufen,

Mannheim (Moltkestr. 19), den 21. Mai 1939.

In tiefem Schmerz:

Ludwig Kemptner Emil Kemptner und Frau Karl Kemptner und Familie August Kempiner

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 23. Mai, um 13 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

# Daimler-Benz Aktiengesellschaft

# Bezug von neuen Stammattien.

Auf Grund der Ermächtigung gemäß § 3 des Gefellschaftsvertrages dat der Borsand unserer Gesellschaft mit Zustimmung
des Aussichtseats und mit Genehmigung des Rieckswirtschaftsministeriums am 17. April 1939 beschlossen, das Stammattienfahital von nom. AM, 25,956,000.— auf nom. AM, 38,934,000.—
durch Ausgabe von nom. AM, 12,978,000.— auf den Inhaber lautenden neuen Stammattien im Betrage von je AM, 1,000.— mit
Gewinnantellberechtigung sur das Seichöltsjabr 1939 unter Ausicklis des gesehlichen Bezugsrechts der Aftionäre zu erhöben. Die
neuen Stammattien sind von einem Bankenkonfortium übernommen worden mit der Berpslichtung, sie den Inhabern der
alten Stammastien im Berbältnis 2:1 zum Bezuge anzubieten.
Rachdem die Durchsührung der Kapitaserböhung in das San-

Nachdem bie Durchführung bet Rapitalerbohung in bas han-beleregister eingetragen worben ift, sorbern wir namens bes Kon-fortiums unfere Stammaktionate auf, ihr Bezugerecht unter folgenben Bebingungen auszuüben:

1. Das Bezugsrecht ift gur Bermeibung bes Ausschluffes bis jum 7. Juni 1989 (einschliehlich)

bei ber Deutschen Bant in Berlin ober beren Filialen in Frantsurt a M., hamburg, Mann-beim, München ober Stuttgart, ober

bei ber Commers- und Privat-Bant Aftiengesellschaft in Berlin ober beren Fifialen in Frankfurt a. M., Damburg, Mann-beim, München ober Stutigart, ober

bei ber Dresbner Bant in Berlin ober beren Filialen in Frantfur; a. D., Samburg, Mann beim, München ober Stuttgart

mabrend ber bei biefen Stellen üblichen Gefcafteftunben aus 2. Der Begugefure für bie neuen Ctammaftien beträgt 112 %

gugliglich Borfenumfaufteuer. Die Anolibung bes Begugerechte hat gegen Ablieferung ber Gewinnanteilfcheine Rr. 6 gu erfolgen.

Fegen Ablieferung der Gewinnnnteitscheine Rr, 6 zu erfolgen. Insolge der Stücklung der alten und neuen Stammaktien können auf nom. MM. 6000.— alte Stammaktien drei neue Stammaktien zu je nom. MM. 1000.— bezogen werden. Um aber auch den Bezug einer neuen Stammaktie zu nom. MM. 1000.— auf Erund von nom. MM. 2000.— Bezugstechten zu ermöglichen, sind die Bezugsstellen bereit, den An- oder Berkauf von Bezugstechten die Bezugstechten der Bezugstechten zu bermitteln. Gegebenenfalls werden zur Teilung des Bezugsrechts den Aktien zu nom. MM. 600.— oder nom. MM. 300.— gegen Ablieferung der Gewinnanteilscheine Ar, 6 sechs bzw. drei Bescheinigungen über je nom. MM. 100.— Bezugsrechte ausgedändigt.

3. Für die mit dem Bejug ber neuen Stammaktien verbun-benen Sonderarbeiten wird die übliche Provifion in Anrechnung gebracht. Sofern jedoch die Gewinnanteilscheine Rr. 6 mit einem nach ber Aummernsolge geordneten Berzeichnis bei ben vorsiehend genannten Stellen bireft am juständigen Schalter eingereicht werben und ein Schriftwechsel biermit nicht verbunden ist, ersolgt ber Bezug toftenstei. Die Gewinnanteilscheine find auf der Rindselte mit der Firma bzw. mit dem Ramen und der Abreste des Einreichere gu verfeben.

4. lleber die bezogenen neuen Stammaktien werden junächft nicht übertragbare Kaffenquittungen ausgestellt. Die Ausreichung ber neuen Stammaktien erfolgt baldmöglichft nach Bertigstellung gegen Rudlieferung ber Raffenquittungen burch biejenige Stelle, die die Bescheinigung ausgestellt bat. Die Stellen find berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Legitimation bes Vorzeigers ber Kaffenquittungen gu prifen.

Stuttgart-Untertürfheim, ben 20. Dai 1939,

Daimier-Beng ARtiengefellichaft

Dr. Riffel

Dr. Boppe

### Anordnungen der MSDAP



Um Fehlleltungen bei dem Offertenversand zu vermeiden, bitten wir, die Chiffrenummern in den einzelnen Anzeigen Jeweils vollständig anzugeben. Auch die in den Anzeigen enthaltenen Buchstaben sind unbedingt anzuführen

Hakenkeeuzbanner ABTEILUNG



Motten Salz "Teka"

wirkt unbedingt iddlich für Motten und Brut

Beutel 40% Th. v. Eichstedt Korfürsten-Oregerie

H 4, 13/14 (Kurststr

Urkraft-Hellerde Seifencreme

Mitrologe

idriftl, u. mfindt, Beratung, Lebens-u. Jahrreboroftspe Langl, Grfabrung, Waldhofstr. 8.

Bernruf 501 74.

# Magen u. Darm Berdanung anregen und förbern, den Appetit fleigern, das Giut verbestern u. baburch zugleich die Rerven träftigen mit dem Mineralfalgfrönterpulver

Heidekraft

Gelt 10 Jahren töglich begeifterte Unerfennungen: 60 Lagepuckung RER 180, Coppelpockung WER 1806 Putter eder Anbeiten. 3n Apo-thelen, Drogerien n. Reiermhäufern

### Kraftfahrzeuge

Gebraumter

ben Berting b. Bi

Werbt fürs HB



paganibar der Mirse Kolben u. Federbolis Ventile Auto-Zubehör Bremsflüssigkeit Gesellschaft Bremstelle alle Bremibeläge

Schwalt & Heitzmann

Mannheim

Rupplungsbeläge und Sabel aller Let Bosch-a Hella Osram-Lampen Scheinwerter- und Breitstrabler

Batterien Ersatzielle für Aufa u. Motorrader Auto-Rösslein

Mannheim

RBU-Bettr. Rich. Gutjahr

Zeitunglesen ist Pflicht spreaseir: 11-15 ohne Zeitung geht es nicht!

Dienstag, 23. Dai, borm. 9 Ubr, verfauje ich wegen Aufgabe bes nichtarifden Saushalte Dollftraße 39:

Spiegelidrant, Betten, Rommobe, fl. Schreibeliche. Wafdtifd, Rodttifd, Gilberichtant, Regal, Ituhendant, Goldtonfel m. Spiegel, Tifche, Geffel. Stuble, Rotenhanber, Rotbfeffel, Gartentifch unb bnut, Roffer-Grammophon m. Blatten, Blumen-grippen, Lampen, Teppide, Bilber, Brongen, Hulhellfachen, Retifattet, Binfcenfctante, Gartenichlauch und .gerate, Tappel-Marmor-Baldbeden und vieles Ungenennie. (1645419)

Alois Stegmüller, Versteigerer

Fernfprecher 235 84.



Nahrhaft und bekömmlich Wohlgeschmack ganz ohnegleichen

Zu haben in den nachstehenden Bäckereien

E. Bauer, Lge. Rötterstr. 4
Fr. Bickel, Garnisonstr. 25
O. Dorn, Ou S. 1
Ludwig Elsingar, B 2, 16
Karl Frank, G 7, 39
With Hessert, S 6, 19
H. Lauceshicher, Schlage et agreestraße 84
Will Otterbach, U 6, 20
Martin Müller, Böckstr. 6
Hermann Paull, D 4, 14

Gg. Rüffler, Augustenst. 4
Heinrich Schüeler, Augustenst. 4
Heinrich Schüeler, Meerwinsenstraße 5

Ernst Schwett, B 6, 7
Alois Schüele, Li 6, 5
Fr. Bickel, Gurnisonstr. 4
Heinrich Schüeler, Meerwinsenstraße 5

Ernst Schwett, B 6, 7
Alois Schüeler, Lenaust, 27
N. Urban. Meerfeldstr. 41
Ludwig Lind. M. Friedrichstr. 41
Ludwig Lind. M. Friedrichstr. 42
Ludwig Lind. M. Friedrichstr. 43
Albert Rodnagel, Mh. Nekkaras, Friedrichstr, 13



ostrerkeit. Schenawerte Russterruna aus bem jane 170-jildremantische Wasserfälle 10 Minuter vom Raubt. – ension ab 5. – Prospekte. Besitzer R. Nassoy



Wohin heute?

Beachten Sie bitte unsere Vergnügungsanzeigen



Dauptidriftleiter: Dr. 29ithelm Rattermann Stellvertreier: Dr. Jürgen Bachmann; Chef vom Dienst: Seimuth Wüß. — Berantwortlich für Jinnenpolitif: Tr. Jürgen Bachmann; Ankenpolitif: Tr. Hilbelm Kaber. Birtischaftsbesitif und Handel: Wilhelm Kaber. Bullurpolitif und Unierhaltung: LB. Dr. hermann Anoli; Deimattel: Grip hand; Lofales: Seimuth Wüht; Eporticuling Gr. Beilagen: Tr. hermann Anoli; Gefalchiung ver penadade: Wilhelm Bavel; Bulder: die Kestorierischer, lämst, in Kannbeim. — Ständbger Berliner Misarbeiter: Erg. Dr. Dob. von Beers. Berlin: Lablem ichrifteiter, famti, in Mannheim. — Sundbaer Berline Mitarbeiter: Brof. Dr. Joh, bon Leers, Berlin-Dablem — Berliner Schrifteitung: Sand Graf Reifend, Berlin 186 Charlottenftraße 82. — Rachried familiche Originalberichte verboten. — Für ben Anzeigenteil berant voorlicht: Will. M. Schap, Mom. — Trud und Berlag Galenfreugdanner . Berlag mit Truderei 6. m. b. h Jur Beit gelten folgende Preibliften: Gefamtaudgabe Rr. 3. Ausgade Mannbeim Rr. 11. Ausgade Beindeim und Schwehingen Rr.D. Die Anzeigen ber Ausgaben A Morgen u. Abend erfcheinen gleichzeitig in b. Ausgabe B. Musgabe & Monnbeim . . . fiber 18 000 Musgabe B Mannbeim . . . über 30 500

Anogabe A und B Mannheim 48.500 Ausgabe & Schwepingen, . . Aber Musgabe B Schwepingen . . Aber Musgabe A und B Schweifingen über 7 500

Musgabe & Meinbeim . . . über Musgabe B Berinbeim . . . über Musgabe A und B Weinheim

über 60 000 Gefamt.DM. Monat April 1939

Taglich 20.30 Uhr: Die Original-Wiener-**Ausstattungs Revue** 

KüßtWiener

trauen

Mittwoch 16.00 Uhr: Hausfrauen - Vorstellung

Eintritt 30, 50, 70 Pfennig Kleine Verzehrpreise

Palmgarten Brück F3, 13a

TANZ

auf zwei flügein

Durchgehend warme Küche



G 7, 22 - Mannheim - Ruf 26345

D 33 . beseitigt mit ver-Sommersprossen

Lebertlecke, Mitesser u. Hantur reinig-kerten. Besonders verstärkt RM 2.-Zu hab, in all. Apothek., bestimmt in: Bahnhol-Apotheke, L 12, 6 Engel-Apotheke, Am Medplatz I,Owen Apotheke, E 2, 16

D 33 • Schönheitswasser

das ideale Mittel zur Erhaltung und Wiederherstellung der natürlichen Frische u. Zartheit der Haut RM 1.50 Zu hab. in all. Apoth-k., bestimmt in: Bahnhof-Apotheke, L 12, 6 Engel Apotheke, Am Meöplatz Lönen-Apotheke, E 2, 16

Ueberraschende folgen

einer Ladenbekanntichaft

Das hatte fich Frau Brandl nicht traumen laffen, bag fie ihre gufällige Röftriber Gutbedung noch einmal

über alles lieben würbe, Aber fo geht

noer auce leben wurde, woer jo gege es mit Köftriber Schwarzbier vielen: Die ersten zwei Fiaschen schwacken etwas "fremd" — doch bald fommt man von dem berb-würzigen Aroma nicht mehr los! Zehntausende blieben bei diese Befanntschaft — Ihren wird es mit dem Köftriber Schwarzbier wicht anders geben Weneral

bier nicht anders geben, General-vertrieb: Rarl Röhler, Mannheim, Sedenheimer Strafe 27, Ruf 431 66.

S 3, 13 WERNER Fernruf 21374

gepflegte Kleidung durch

moderne Kleiderpflege

Reparatur- und Bügelanstalt

Chem. Reinigung

Auf die Feiertage



Hüte reinigt

Abet 100 Jahre Hetmacher

rieri Knudsen 4 5, 7a lal. 234 F

Einige gebraucht Kassenschränke relewert zu verk Gg. Schmidt

8 2, 12 - Buf 285 27

Montag letzter Tag Der neue Lustap eischlager t Hans Moser, Grete Weiser Liebe-streng verboten! Beginn: 4.00 6 00 8.20 Uhr

Die gerettete und die zerstürte

La Jana, Attila Hörbiger

Carle Hardt, Christel Mardeys, Ham Hol , Jok Trever, Hams Mone Fiktor Janesen, H. A. v. Boble-ter

Heute 4.00 8.10 8.10

National-Theater

Mannhelm Montag, ben 22. Mai 1939 Borftellung Rr. 303, Miete H Rr. 24 Desterreichische Tragodie

bon Rubolf Certel

Gin Spiel in fieben Bilbern, fret nach

gefdichtlichen Motiven Regie: Griebrich Branbenburg Anfang 20 Uhr, Gube eima 22,30 Uhr

Richard Kunze

SIEBERT

Herrenschneider

Augusta - Anlage 12

OLYMPIA-LADEN

Mannheim P 4, 13 - Anruf 26723

Biedermeierzimmer

A. Stegmüller, Versteigerer

Oelgemälde, Broncen, Zinn,

B 1, 1 Fernruf 23584

Speisezimmer

**Fernumzüge** 

20061 - Spebinon Rung, 16, 8. Berniprech, 267 76.

Olympila

Zu besichtigen im

zwischen Hann und frau im Ufa-Film:



Die Stunde der Versuchung

Lida Baarova, Gustav Fröhlich, Haraid Paul-sen, Theodor Loos

ansehen müßtel Ab Dienstag! Beginn: 4 00 6.00 8.20

Ein Film, den sich leder

Jugend nicht zugelassen!

SECKENHEIMERSTR. 13 Mah- u. Fern

Spacsame Pfeifencauchec wählen

Holland-Expres pells 1000 gr 30 st 250 gr 75 st

Holland-Expres silk. 100 gr 40 st 250 er 1-Bendera Krüll fir, 30 Bendera Krüll Mr. 40

100 gr 40 4 Orobte Auswahl h almit geogram Marken-Tabaker oder - Abtellus Wiederverkäuter

Zigarren-

Qu 2, 7 (Ede) gegr. 1903 Tet. 22440

Umzüge bes. billig H. Kempf, H 7, 34 Ruf 28873

Peiz-Reparatures Rennniertigungen Schurik M 6. 16

Mabel Spebiffenb. K.Hild Schweig. Fernipred, 448 03, (164 513 B)

Zelte Luftmatratzen Sport. Wi:tmann Durch Jaillenlinien ochlank so sei Dein Bein ARWA-Saille **Durch Taillenlinien** ein schlankes Bein.

UFA-PALAST

Spiel im Sommerwind

M. Schrotn, Rolf Moebius, E. v. Theil-mann, Alb. Florath, Walter Steinback Kulturtiim: 1 ger, e. se alle deutsche Stad-Beginn: 3.15 620 830 Uhr - Jugendi, sugelassen

MODEHAUS

Paß Bilder

Foto-Feige, K1,5 Genntags geätt. Breite Str B. Rennfite Gartenfelbitrabe

(193 052 %) Möbelfransporte Logerung Umstige Brummereberger.

Umzüge

B 6, 18 Bernrul PaulLotz H 7,36

Meerfeldstraße 56 - Fernrut 24407 Privathraekenkasse. Freie Wahl zwischen Aerzeen und Halbandigen Beitragerock-vergütung ber Nichterhrankung Bei Krankenhausbehandlung bis zu RM 18-täglich usw. Mäßige Monatsbeiträge. Verlangen Sie Prospekt.

Kapok - Matratzen

(Schlagafila) in großer Auswahl, sowie Aufarbeiten von Mahatzen aller Art zu billigsten einem Po sterwerkstätte LUTZ Ratenzahlung! Jetzt # #. #

Die ichone Gilhouette Diefer aparte Sanger zeigt die neuartige weitfallende Form. Das frifch-bunte Raro past zu allen Farben. Preis: NR 49.75

Engelhorn + Sturm Gutes Raufen . Mannheim . 05 2-7.

MARCHIVUM

banne Trage gelb. 1 lobn; Bit bie

Scho Ingerte Mblon, batte. Buftre fcben 9 Idon geigte Stabt.

Juches Stadth fonigii Ciano tember Tage 1 ftabt, a bom & Prachil ftrafte Satenti boben i jubelnb Bunt

por ber

Poeton

berglich ttalieni befehlet bes Ge ber ital Stabt, 9 fcben & Freiher bon B Blumen große ? fter fein renfaal aarten perman